



00 L

1784 Barth



J. Schwarz. SW. 1790.

Joh. Georg Meufels Lehrbuch der Statik. Leipzig. 1792. gr. 8.
I. 675. (108 1/2)

für Königlich Preussische Buchhandlung. Alz. Lit. 7. 1792. N. 302.





STATISTISCHE ÜBERSICHT
DER VORNEHMSTEN
DEUTSCHEN
UND SÄMMLICHEN
EUROPÄISCHEN
STAATEN
IN ANSEHUNG IHRER
GRÖSSE, BEVÖLKERUNG,
IHRES
FINANZ - UND KRIEGESZUSTANDES
MIT EINEM ANHANG GLEICHEN INHALTS
ÜBER DEN
NORDAMERIKANISCHEN FREY-STAAT.

1786.



L 24



Vorerinnerung

über die Einrichtung und den Gebrauch dieser Uebersicht.

Ob gegenwärtige statistische Tabellen neben ihren Schwestern bestehen können, oder zur Myriade überflüssiger Schriften gehören, darüber wird der Kenner entscheiden. Redactor bringt für diesen zwar keine neue Waare auf den litterarischen Markt, vielmehr sollen sich seine Angaben, einige analogische Schätzungen ausgenommen, absichtlich auf gedruckte Autoritäten beziehen; auch stimmt er völlig bey, daß noch manches Sonnenjahr hingehen dürfte, ehe in Gegenständen dieser Art, besonders in der Größen- und Bevölkerungskunde der Staaten, ein vollständig zuverlässiges Ganze aufgestellt werden wird. Das bringt nun einmal die schwierige Verificirung dieser Gegenstände mit sich, so lange selbige noch bey einer guten Anzahl Staaten, mit dem Dunkel des Mittelalters bedeckt bleiben. Hat doch England bey aller Offenheit seiner Constitution noch keine wirkliche Volkszählung. Indessen wird man darin übereinkommen, daß das Leere, Beweislose und Schwankende in solchen Darstellungen sich immer mehr verlieren muß, je sorgfältiger accreditirte Beyträge und Berichtigungen gesammelt, und mit kritischer Auswahl zu dieser Abicht benutzt werden. Was dann an Lücken und Ungewisheit noch überhießt, bleibt Feld zur Nachkultur, das auch jetzt bey dem immer neuen Zuwachs an Materialien und dem statistischen Wettstreit sich mehr als sonst defriciren läßt.

Diese ungefuchte Beobachtung gab vor einigen Jahren Veranlassung zu gegenwärtigem beyläufig entlassenen Versuch, der sich jedoch bloß auf eine concentrirte bequeme Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes den Europäischen Staaten in Abicht auf ihre Größe, Bevölkerung, auf ihren Finanz- und Militair-Belauf einschränken sollte. Ihn so viel sicherer gründen, ging man von den berühmten geographischen Schriften neuester Ausgabe des Hrn O. C. R. Büchling aus, bekleidete gedachten Entwurf mit den nachfolgenden neuen statistischen Beobachtungen, zum Theil bis zu Anfang des Jahrs 1786, und belegte die Resultate nebst Varianten mit den bestanerkannten Autoritäten.

Noch waren in solchen Darstellungen *Deutschlands Staaten*, Europens schönste Gruppe, unsre eigne Heimath, immer zu leer weggenommen, obwohl die Materialien zu ihrer Bekleidung seit den letztern fünf Jahren merklich angewachsen sind, freylich aber noch viele Lücken offen lassen, oder manche schwankende Stellen geben. Man nahm daher die besten Angaben und Fragmente auf, und brachte es, mit Bemerkung der leeren oder unsicheren Plätze, zu einem nicht ganz unerheblichen Abschnitt.

Diesen Versuch hätte man fallen lassen können, als inmittest die ähnliche Arbeit des Hrn. Doct. Crome, und dessen vortreflicher Commentarius über die *Größe und Bevölkerung der sämmtlichey Europäischen Staaten 1785* erschienen; worin unter andern Deutschlands Staaten, mehr als sonst gewöhnlich, hervorgehoben wurden. Da aber beyde tabellarische Behandlungsarten nach ihrem Zweck darin von einander abgehen, daß die hier vorliegenden Tabellen auch in Abicht des Bevölkerungszustandes der Staaten mehrers Detail in sich fassen, indem sie mit demselben manche Volkskaffen, den Belauf der Ortshaffen, der Geburten, nicht nur in den einzelnen Provinzen, sondern auch die Volkszahl in den vornehmsten Städten nachweisen, und davon besonders auf die Staaten des deutschen Reichs, so weit sich gegenwärtig reichen liefs, Anwendung machen; so schien es, daß selbige neben ihnen wohl bestehen könnten. Die Zurichtung beyder nach Zeit und Zweck geforderten Arbeiten, mußten zwar manche verschiedene Resultate, eigenthümliche Bessige, und so mit Abweichungen hervorbringen; doch treffen die meisten Resultate annähernd, und verschiedene dertelben aus Einheit der Quellen, übereinstimmend zusammen. Daneben hat man in zweifelhaften Fällen, wie bey England, und einigen andern Schätzungen der Volksbestände, wo überwiegende Gründe des Hrn. Crome oder den von ihm angeführte Autoritäten entschieden, dessen Angaben ausdrücklich mit Hinweisung auf jenen Commentar eintreten lassen.

Fast reichlicher sind in den letztern Jahren Beyträge und Berichtigungen für die *Bevölkerungskunde*, als für die Arealgröße erfolgt. Vorzüglich zeichnen sich in beyden der *französische*, am meisten aber der *preussische Staat* aus. Mit sehr wichtiger Autorität zeugen davon die bekannten offenen Staatschriften des Hr. Necker, bey dessen die schätzbaren Akademischen Abhandlungen des Königl. Preuss. Staatsminister Freyherrn von Herzberg; dann in Abicht einzelner Provinzen: *Becks* und *Goldbecks* Beschreibungen von Preußen, *Brüggemanns* vortreffliches Werk

über Pommern, *Bischofs* Reisen nach Rekhund und Kyriz, die *historische Beyträge* die Preuss. und benachbarten Staaten betreffend, die *ausführliche Topographie* des Herzog *Magdeburg*, *Lucanus Topogr.* des Fürstenthum *Halberstadt*, das *Westphälisches Magazin*, *Zimmermann* und andere über *Schlesien*, und in naher Erwartung die angekündigte Beschreibung der *Chur- und Neumark*. Der Fleiss in diesen Werken erhält einen so viel grössern Werth, als vielen derselben die Unterlützung der Königl. Kammern und Consistorien zu Hülfe gekommen ist. Eine so weisse ehrenvolle Offenheit der höchsten Landesregierung ist wenigstens in Deutschland noch ohne Vergleich; sie beweiset die Güte der Staatsverwaltung und Constitution; und die Rückwirkung ist — gegründetes Vertrauen der Unterthanen und der benachbarten Nationen zu derselben. Wohl hat der *Oesterreichische Staat* auch in diesem Fach neue Schriftsteller erhalten; sie tragen aber nicht so durchweg die nemliche Firma; die bekannt gewordenen Zählungen sind noch nicht von gleicher Neuheit und Zuverlässigkeit, und Kirchenlisten der Provinzen werden von daher selten oder nur zum Theil bekannt. Unter andern deutschen Ländern sind insonderheit die *Fürch-* und *Bergische* Lande durch die angehende, mit dem vollen Lobe des Hr. Hofr. *Schlözer* angezeigte neue *Staatskunde von Deutschland* ungemein aufgehellt worden, davon die vornehmsten kritischen Resultate sich in gegenwärtiger Uebersicht finden. Von *Sachsen* haben *Canzler*, *Melsner* und *Hunger* neue Bruchstücke geliefert; kläglich vollständig wird aber *Sachsens* Staatskunde durch *Canzlers* Meißnerwerk werden. Auch neue Entdeckungen über die Verhältnisse kleiner Länder darf man nicht übersehen. Den *Wirtembergern* selbst blieb das innere Gehalt ihrer Grafenschaft *Mompelgard* lange Zeit unbekannt, bis eine kleine zuverlässige Beschreibung derselben sie erst im Jahr 1785 davon belehrt. So haben ferner manche in den folgenden Listen angezeigte *Periodische Schriften*, und scharfsichtige Reisende erhebliche Beiträge über einzelne Länder und Städte zu Tage gefördert; doch sind hier in Absicht der ersten Schriften bloss die *Originalausfätze* der ersten oder zweyten Hand benuzet worden. Die Angaben aus den *Briefen eines reisenden Franzosen* haben wenigstens subsidiarischen Werth. Der nun verstorbene deutsche Verfasser hatte untreutig von dem innern vieler Staaten mehr als gewöhnliche Kenntnisse; seine Zahlen sind aber nicht Durchweg von gleicher Zuverlässigkeit. Was sonst Gelehrte in andern politischen Schriften hieher gehöriges, z. B. ein *Bischof* in Bezug auf die vornehmsten *Niederländ.* Reichsstädte, beyläufig bemerken lassen, sind oft edle Steine, des Einfassens würdig.

Nächstdem hat die *Arealkunde* bekanntlich durch die Bemühungen des Hr. *Crome*, in seinen neuen Karten und in der schon erwehnten Schrift manchen schätzbaren Beitrag und Berichtigung erhalten, davon man dankvollen Gebrauch gemacht hat. Auch gibt derselbe Hoffnung, für Deutschlands Staaten, wo es noch so sehr fehlt, zu sorgen. Bis dahin muß man zu den dekannten conventionellen Berechnungen, und wo diese ausfallen, zu der *geographischen Vermessung Wien 1781*, recurriren, von welchen behauptet wird, daß sie nach den besten Karten aufgenommen worden. — In Anlehnung der *Form*, dünkt den Verfasser, mußte den Tabellen die möglichst bequeme Uebersicht beschafft, und alle Trennung irgend eines Staats mit seinen Bezügungen vermieden werden. Daher hat man den *Oesterreichischen* so wie den *Preussischen* Staat, dem *Deutschen* Reich ungetrennt vorgefellt; da ohnehin ihre vornehmsten Staatskräfte zu Deutschland gehören.

Bei den kleinen Staaten von Deutschland läßt sich nur aufnehmen, was nach wirklichen Belägen in Anschlag gebracht werden kann. So fallen gegen die kleinen aber vertheilten Grafschaften *Lippe* und *Wernigerode*, vielleicht zehn andere Fürstenthümer und Grafschaften, besonders in Oberdeutschland, aus, von denen man in Hinsicht auf Größe und Bevölkerung nichts weiß. Doch mußten manche ansehnliche Reichslande, als das Herzogth. *Pfalz-Zweybrücken*, das Erzstift *Trier*, die Hochstifter *Speyer*, *Hildesheim*, *Paderborn*, welche in diesem Betracht noch gleichsam beschleht sind, dieser Leere ungeachtet, in die Reihe geteilt werden, um allenfalls zum künftigen Nachstühlen zu dienen. Dieselbe Absicht haben manche öde Plätze bey den aufgeführten Städten.

Ferner hat man zur Erleichterung der Uebersicht, oft *runde*, jedoch den besten Angaben angenäherte Summen, statt den vermeinten bestimmtern, den Vorzug gegeben, ohne jedoch diese unbenemert zu lassen. Das Gedächtnis wird dabey gewinnen, und für diesen Zweck nur undienliche Poitellen einbüßen. Denn auch die sorgfältigste Zählung verliert wegen der steten Ebbe und Fluth in den Volksbeständen, schon in den Augenblick des Acts ihre scheinbare Genauheit. Man kann und muß sich vielmehr befriedigen, wenn nur die möglichst zu erreichende Wahrscheinlichkeit nicht verletz wird; unbekümmert, ob in Zählungen oder Schätzungen nach Verhältniß einige hundert, und bey großen Staaten einige tausend Zahlen in die Brüche fallen, wie schon *Bischoff*, *Förster*, *Melsner* und andere gezeigt haben. Um nicht den Text mit *Cramen* zu erstickern, und den Raum zu verengen, sind viele derselben so geteilt worden, daß sie auf die sämtliche Angaben, oft auch auf die *Arealgröße* und die *Volkszählung* in den Städten Beziehung nehmen. Letztern konnten aus gedachter Ursach häufige Autoritäten am wenigsten untergelegt werden, wohl aber ist es bey den meisten großen Städten geschehen.

Zuletzt im dritten Abschnitt sind sämtliche Staaten unter eine *Recapitulation* sowohl nach ihrer Größe und ihrer Volksbestände, als nach ihren Bevölkerungsstufen, vermittelt besondrerer Tabellen gebracht, um die Verhältnisse derselben so viel Concentrirter vergleichen zu können.

Mehrere Gegenstände als die Verzeichneten sollte gegenwärtige Uebersicht ohne Ueberladung und Eintrag des Zwecks nicht aufnehmen. Doch Ergiebigkeit oder Trockenheit der Quellen, mußte bey manchem Staat

eine Ungleichheit im Detail verursachen. Wo jene rein und reichlich fliessen, verweilt man gern am längsten. — In dem bisher Gesagten soll aber so wenig Präension liegen, überall die Blüthen der besten neuesten statüflichen Literatur aus den heurigen, historichen, geographischen, politischen Treib- und Gewächshäusern gebrochen zu haben, daß der Verfasser vielmehr seinen Entwurf, Fehler und Irrthümer abgerechnet, lediglich als beurkundete Erweiterung, als Füllung mancher bisherigen Lücken in solchen statüflichen Darstellungen, aus dem Bezirk seiner Lectüre in Erholungslunden ansehiet,

Ist dann derselbe in dieser Zurichtung provisorisch hinreichend, die Kräfte der verschiedenen Reiche und Staaten in Abficht auf ihre Größe, auf ihr Menschenkapital, auf ihren Finanz- und Krieges Zustand, mit wenigem Aufwand von Zeit und Nachsuchen, doch mit Hinweitung auf umfländlichere Belchrung, zu beurtheilen, und ihre Verhältnisse und Abstände sowohl unter sich, als der Provinzen, woraus jeder Staat zusammengesetzt ist, zu vergleichen; kann derselbe Veranlassung zu neuen Aufschlüssen und Berichtigungen werden: so würde darin kein gleichgültiger Nutzen für diesen Zweig der Wissenschaften und für pädagogische Übung liegen. Vornehmlich kann ein solcher Umriss auf mancherley frappante aber lehrreiche Reflexionen leiten, und so viel größer Ergrözung des Verstandes veranlassen, je mehrere Vorkenntnisse und politische Hermenevtik der Leser hineinzu- bringen weiß.

Wenn, um einige Erläuterung zu geben, auf 640 D. Q. Meilen beynahe eben so viel Menschen geboren werden, als auf dem Flächenraum von 11400 solcher Meilen, und dies ist der Fall mit dem *Preuß. Schlesien* (S. 20) und dem ganzen *Dänischen Staat* (S. 72): wie mächtig verschieden muß Clima und Cultur auf diese Länder wirken.

Spanien S. 96 mit den vorzüglichsten Producten der Natur überflüssig ausgeleuert, hat auf die D. Q. Meilen Fläche noch nicht die Anzahl Menschen, als der Chur- Braunschweigische Staat (S. 30); es kommt hierin noch nicht der Neumark Brandenburg bey (S. 17). Man erinnere sich aber an seine Verhütung, indem es seine arbeitfamsten Unterthanen, die Mauren, ausließ, Mönchskolonien dagegen pflanzte, in unaufhöchlichen Kriegen fast immer der leidende Theil war, und wie veräuert seit dem Besitz der amerikanischen Schätze seine Indütrie worden. Folgt man Ustariz Angabe, die noch gegenwärtig zutreffen möchte, so nähret Spanien 250,000 Priester und Mönche, und giebt dazu den 42ten Menschen her (S. 96); indeß daß *Friedrich II König von Preußen*, seit 1740 in seinen Staaten eine gleiche Anzahl fremder Neubauer angeledet hat (S. 12). Doch darf man nicht übersehen, daß die Regierung in Spanien, gegenwärtig die erstorbene Landes-Indütrie zu erwecken, sehr bemühet ist.

Polen S. 88. noch jetzt mit *Frankreich* S. 100. gleich groß, nicht minder begütert, auch geklärt, wenn es seit dem Abgang der *Jagellonen* sein Interesse gekannt hätte, welch ein Abland in den Staatskräften beyder Reiche! So wahr ist es, daß die Macht eines Staats nicht auf die Masse seiner Länder, sondern auf den Gebrauch derselben beruhet.

Preußen, (S. 12) das in der Gesetzgebung, Staatswirthschaft und Kriegeskunst bewunderte Muster, kommt mit seinen 6 Millionen Menschen auf einem im Ganzen mittelmäßigen Boden, dem volkreichen Staat beyder Sicilien gleich, (S. 124) übertritt dasselbe an Einkünften um viele Millionen, wie an Wollland mehrere Staaten in Abficht auf die producirende niedere aber nützlichste Klasse seiner Einwohner: besitzt mehr Städte als das weitlichtigste schon sehr colonisirte Russische Reich (S. 80), und hat mit Hinterlegung eines wichtigen Schatzes, nach Russland und Oesterreich, die größte Landmacht zu gründen gewußt. In der Bevölkerungsstufe hält es die Mitte zwischen den übrigen großen Europäischen Staaten, mit dem beispiellosen Abzeichen, daß der große König während seiner 45 jährigen Regierung, die Volksmenge seiner alten Erbstaaten fast in sich verdoppelt, und durch die neuverworfenen Provinzen sogar dreyfach vermehret hat; zum Beweise ihres innerlich fähigen, tätigen Wohlstandes und der Güte der Regierung, ohne beydes sich wohl kein so üppiger Zuwachs von Menschen denken läßt. — Mehrere wichtige Bemerkungen über den Fortgang der Landeskultur geben vorzüglich die jährlichen *Akademischen Abhandlungen* des K. Staatsministers Freyherrn von *Herzberg*, und im besondern über die gegenwärtigen Mineralproducte das *Memoire sur les produits du regne mineral de la Monarchie Prussienne* 1786 von dem K. Staatsminister und Oberberghauptmann Freyherrn v. *Heinitz*.

Das Verhältniß der *Oesterreichischen Monarchie* (S. 1.) zu andern großen Staaten findet sich leicht. In der Volksmenge gehet derselben bloß Frankreich und Russland vor; in der Bevölkerungsstufe stehet dieselbe zwischen Großbritannien mit Irland und Preußen. Anfangs dieses Jahrhunderts bis zur Regierung der verstorbenen Kaiserin gehörte Oesterreich in die Klasse der Mittlern Mächte. Englands ganze Macht und das Geld der Holländer mußten es in den damaligen Kriegen unterstützen. Seit dem Hubertsburger Frieden aber, noch mehr seit der Regierung des heutigen *Beyerschers*, thätig, unternehmend, und aufgeklärt wie vor ihm keiner seines Haufes war, stärkten sich dessen innere Kräfte. Vor allem entladete er sein Reich der Finanz-Hierarchie Roms und des müßigen Mönchthums; und legte nun mit gleicher Beharrlichkeit den Grund zur National-Indütrie. — Die successive

Vorerinnerung über die Einrichtung u. f.

Volksvermehrung läßt sich hier nicht verzeichnen, weil es an zureichenden Daten fehlt. Noch sind es Wirkungen des alten Feudalsystems, der Ueberlegenheit des Adels, daß *Ungarn*, unstreitig das wichtigste Land des Oesterreichischen Erbtheils, weil seine Producte die der übrigen Länder an Menge und Güte übertreffen, in Vergleich seiner Größe so volkarm erscheint; jedoch hat man kürzlich über 5 Millionen Einwohner berechnen wollen, und wie bekannt, ist jetzt der Zuschnitt gemacht, hier eine zuträglichere Constitution einzuführen.

Außerdem enthält Deutschland Staaten, die sich in Ansehung der Volksmenge und Einkünfte mit ansehnlichen Königreichen in Europa messen können. In dem Verhältnis stehet das Churfürstenthum *Pfalz-Baiern*, und im geringen Ablande *Sachsen* (S. 22 u. 26) mit dem Dänischen Staat und mit Portugal (S. 72 u. 92; letzteres ohne die Einkünfte von Brasilien gerechnet. Sonst ist der Abßich zwischen Baiern und Sachsen (S. 22 und 26) merkwürdig daß ersteres mit der Oberpfalz letzteres zwar an Größe übertrifft, in der Volksmenge aber diesem ungleich nachstehet. Sachsen zählt über 250, Baiern hingegen nur einige 60 Städte, unter welchen letztern wenige sind, die über 3000 Einwohner enthalten. Immer ein starkes Wahrzeichen des verschiedenen Grades der National-Industrie; dennoch bleibt Baiern wegen seiner Ergiebigkeit und anderer noch ruhenden Kräfte ein großer intensiver und relativer Werth übrig.

Ähnliche Abstände wird man zwischen den Herzogthümern *Wirttemberg* und *Meklenburg* gewahr (S. 46 u. 48). Selbst das Herzogth *Magdeburg* (S. 17), welches um zweymal kleiner als Meklenburg ist, kommt mit seiner Volksmenge fast demselben bey. In einigen Gegenden des Westphälischen Kreises als im Fürstenth *Münster*, den Grafschaften *Teklenburg* und *Lingen* (S. 18) wimmelt es von Menschen; desto öder sind wiederum ein Theil des Bisthums *Münster* (S. 38), das Bisthum *Paderborn*, die Grafschaften *Diepholz* u. *Beurheim* (S. 33). *Diepholz* hat vielleicht die niedrigste Bevölkerungstufe von Deutschland, *Coburg-Saalfeld* (S. 42) die höchste.

Diese Bemerkungen können hinreichen, auf mehrere interessante Betrachtungen zu leiten, wozu die in der Schrift vorliegenden Materialien genugamen Stoff darbiethen.

Als Anhang des zweyten Abschnitts ist noch eine ähnliche Ueberlicht des *Nordamerikanischen Freystaats*, nach den neuesten Berechnungen des Hr. Prof. *Sprengel* aufgenommen, beygefügt.

Auch wird hoffentlich die *Kirchenliste* von etwa 115 Europäischen Städten, ob sie gleich zum Theil Bruchstücke enthalten mußte, nicht unwillkommen seyn.

Uebrigens bittet man, einige am Ende nachgetragene Verbesserungen und Zusätze nicht zu übersehen.

Geschrieben im März 1786; Salvo meliori,

Stellung der Reiche und Staaten.

Erster Abschnitt.

Das *Deutsche Reich* und dessen Uebersicht, S. VIII.

1. Oesterreichischer Staat, mit der Folge der außerhalb Deutschland belegenen Länder.	Seite 1 bis 10.
2. Preussischer Staat, mit der Folge der außerhalb Deutschland belegenen Länder.	— 12 — 20.
3. Pfalz - Baiern.	— 22 — 25.
4. Chur - Sachsen.	— 26 — 29.
5. Chur - Braunschweig.	— 30 — 33.
6. Chur - Mainz mit dem Hochstift Worms.	— 34.
7. Chur - Trier mit den Hochstift Augsburg u. f.	— 36.
8. Chur - Cöln mit dem Hochstift Münster.	— 38.
9. Herzogl. Pfalz - Zweybrückensche Lande.	— 48.
10. Herzogl. Weimarische Lande.	— 40.
11. Herzogl. Gotha'sche Lande.	— 40.
12. Herzogl. Sachsen - Saalfeld'sche Lande.	— 42.
13. Herzogl. Sachsen - Hildburghausen'sche Lande.	— 42.
14. Herzogl. Sachsen - Meiningen'sche Lande.	— 42.
15. Marggräf. Bayreuth - Anspach'sche Lande.	— 44.
16. Herzogl. Braunschweig'sche Lande.	— 44.
17. Herzogl. Meklenburg'sche Lande.	— 46.
18. Herzogl. Wirtemberg'sche Lande.	— 48.
19. Landgräf. Hessen - Cassel'sche Lande.	— 50.
20. Landgräf. Hessen - Darmstädtsche Lande.	— 50.
21. Marggräf. Baden'sche Lande.	— 52.
22. Herzogl. Oldenburg'sche Lande.	— 52.
23. Fürstl. Anhalt'sche Lande.	— 54.
24. Fürstl. Naumburg'sche Lande.	— 56.
25. Fürstl. Schwarzburg'sche Lande.	— 56.
26. Fürstl. Waldeck'sche Lande.	— 56.
27. Gräf. Lippe'sche Lande.	— 58.
28. Fürstl. u. Gräf. Reuss'sche Lande.	— 58.
29. Gräf. Wernigerodtsche Lande.	— 58.
30. Erzstift Salzburg.	— 60.
31. Hochstift Passau.	— 60.
32. — Bamberg.	— 60.
33. — Würzburg.	— 60.
34. — Speyer.	— 62.
35. — Hildesheim.	— 62.
36. — Paderborn.	— 62.
37. — Osnabrück.	— 64.
38. — Lütich.	— 64.
39. — Fulda.	— 64.
40. Freye Reichsstädte.	— 66 — 70.

Anmerk. *Holstein* hat von Dänemark, wie *Schwedisch-Pommern* von Schweden nicht stiglich getrennt werden können, weshalb diese Provinzen unter eben genannte Reiche zu finden sind, S. 74 u. 79.

Zweyter Abschnitt.

1. Der Staat von Dänemark,	Seite 72 bis 75.
2. — — — Schweden,	— 76 — 79.
3. Das Russische Reich,	— 80 — 87.
4. Das Königreich Polen, S. 88. mit dem Gebiet der Stadt Danzig und Thorn, wie auch dem Herzogthum Curland,	— 91.
5. Das Königreich Portugal,	— 92 — 95.
6. — — — Spanien,	— 96 — 99.
7. Der Staat von Frankreich,	— 100 — 107.
8. — — — Großbritannien,	— 108 — 111.
9. Die Republik der vereinigten Niederlande,	— 112 — 115.
10. Die helvetische Eidgenossenschaft,	— 116 — 121.
<i>Italien.</i>	
11. Der Staat von Sardinien,	— 122.
12. Das Königreich beyder Sicilien,	— 122.
13. Die Staaten des Papstes,	— 124.
14. Staat des Malthefer Ritterordens,	— 126.
15. Staat des Großherzogs von Toscana,	— 126.
16. Staat des Herzogs von Parma,	— 128.
17. Staat des Herzogs von Modena,	— 128.
18. Staat der Republik Venedig,	— 128.
19. Republik Genua,	— 130.
20. Republik Lucca,	— 130.
21. Republik Ragusa,	— 130.
22. Das Osmanische Reich,	— 132.
<i>Erster Anhang.</i>	
23. Staat der Nordamerikanischen vereinigten Provinzen,	— 136.

Zweyter Anhang.

Geburts- Sterbe- und Ehelisten von den vornehmsten Europäischen Städten, in den Jahren 1780 bis 1785. Seite 140.

Dritter Abschnitt.

Taf. 1. Recapitulation des Flächenraums und der Bevölkerung sämmtlicher Europäischen Reiche und Staaten,	Seite 152.
Taf. 2. Größen-Verhältniß der Europäischen Staaten und verschiedener Länder in Abicht auf den Flächeninhalt und dessen Bevölkerung,	— 154.
Taf. 3. Bevölkerungstufen der Europäischen Reiche und Staaten,	— 156.
Taf. 4. Größen-Verhältniß der Deutschen Staaten und ihrer vornehmsten Provinzen in Abicht auf den Flächeninhalt, mit dessen Bevölkerung,	— 158.
Taf. 5. Bevölkerungstufen der Deutschen Staaten und ihrer vornehmsten Provinzen,	— 160.
Zufätze und Verbesserungen,	— 162.

ERSTER ABSCHNITT.

S T A A T E N

DES

DEUTSCHEN REICHS,

MIT VORANSTELLUNG

DER GESAMMTEN LÄNDER

DER

ÖSTERREICHISCHEN UND PREUSSISCHEN

MONARCHIE.

DAS DEUTSCHE REICH.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl. Bemerkungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
Das Deutsche Reich. Vom 49° 41' bis 52° 40' N. Länge. — 49° 12' — 55° N. Br.	12,000 (Mittelgröße nach geogr. Q. Meilen.) 11,124 (nach Büchings und der Breyer'schen Karte.) 12,796 (nach Cremon.)	26,000,000 (wahrscheinliche und gemächliche Schätzung.) Nach Cremon'scher Tabelle an dessen Schrift: über die Größe — 1785. 27,491,579 Büchings 25,000,000 Gatterer 24,000,000	2166
Verhältnisse.			
Inalsondere			
1. Der Oesterreichische Kreis	2145	4,100,000	1919
2. Der Burgundische Kreis	469 (K. f. polnische T. Meilen.)	1,530,000	4008
3. Der Bayerische Kreis	1000 (Büchings)	1,600,000	1570
4. Der Fränkische Kreis	484	1,500,000	2066
5. Der Schwäbische Kreis	729	1,300,000	2469
6. Der Nieder-Rheinische Kreis	458 (Cremon.)	1,700,000	2401
7. Der Ober-Rheinische Kreis	500	1,000,000	2000
8. Der Westphälische Kreis	1150 (Büchings.)	2,300,000	1840
9. Der Nieder-Sächliche Kreis	1250 (Cremon.)	2,100,000	1640
10. Ober-Sächliche Kreis	2000 (Mittelzahl.)	3,700,000	1850
11. Eöhmen	661 (f. polnische T. Meilen.)	2,266,000	2138
12. Mähren	328	1,137,000	2874
13. Preuss. u. Oesterr. Schließen	720	1,800,000	2500
14. Lauffitz	150	400,000	2123
	12,592	26,765,000	2085

Im Fall einer Reichs-krise, tritt ein Million-Talents zu 12 Millionen Gulden auszubringen, nach der 1708 gemachten Einrichtungs-folgende zu 11 Freie Beytrag an:

Freie Reichssteuer gegen 300
Söhne über 2500
warmer freye Reichsfürde . . . 64
Marktrecken gegen 2000
Dörfer über 25000

DAS DEUTSCHE REICH.

Seite.	Namen der Länder.	Dara zur wahrscheinlichen Berechnung der Volksmenge in Deutschland. (Nach Ausweisung der folgenden Kreis-Beziehungs 1784, des Special-Tabellen, S. 4. u. f. statistischen Nachrichten 1784, S. 8.)	
Zum Hause Oesterreich:			
S. 4	Das Erzherzogthum oder Nieder Oesterreich	1,685,000	
— 5	Inner-Oesterreich	1,185,000	
— 6	Ober-Oesterreich	625,000	
— 6	Vorder-Oesterreich	287,000	
In allem der Oesterreichische Kreis		4,182,000	4,170,000
— 7	Böhmen	2,266,000	2,100,000
— 7	Mähren	1,137,000	1,000,000
— 7	Antheil von Schließen	200,000	200,000
— 8	Der Burgundische Kreis	1,530,000	1,600,000
Das Haus Oesterreich nimmt demnach Theil mit		9,665,000	9,050,000
Zum Hause Brandenburg:			
— 16	Die Mark Brandenburg	1,077,000	1,007,222 ohne die (1782) Müll. St.
— 15	Pommern	465,000	462,970
— 17	Magdeburg, Mansfeld	280,000	274,461
— 18	Halberstadt, Holselstein	123,000	130,761
— 13	Westphälische Provinzen	330,000	350,659
Das Haus Brandenburg nimmt demnach Theil mit		2,275,000	2,142,313
— 20	Incl. Schließen aber	1,125,000	
mit		4,100,000	
Pfalz-Bayern.			
— 23	Die Bayerischen Lande	1,800,000	1,145,418 (1771)
— 24	Unterspaltz	400,000	298,700 (1779)
— 24	Jütlich und Bergen	880,000	260,000
überhaupt		2,710,000	1,707,138
Chur-Sachsen.			
— 26	In Obersachsen und Franken	1,470,000	1,336,000 (1775)
— 29	Lauffitz	400,000	380,000
überhaupt		1,870,000	1,705,000 (1776)
— 30	Chur-Brandenburg Lün.	850,000	750,000

DAS DEUTSCHE REICH.

Seite.	Namen der Länder.	Data zur wahrscheinlichen Berechnung der Volksmenge in Deutschland.	
		Nach Anweisung der folgenden Special-Tabellen, S. 34. u. f.	Nach der Ern. Büchling's u. chemischen Nachrichten 1784. St. 2.
S. 34	Chur - Mainz	320,000	314,000
— 36	Chur - Trier	—	—
— 38	Chur - Köln und Münster	550,000	Münster 130,000
— 48	Zweybrücken	—	—
— 40	Weimar ohne Eisenach	65,000	—
— 40	Gotha und Altenburg	156,000	Gotha allein 77,898 (1780)
— 42	Saalfeld Coburg A.	25,500	—
— 42	Meiningen Coburg A.	13,000	—
— 44	Bayreuth ohne Anspach	155,000	—
— 44	Herzogthum Braunschweig - Wolf.	185,000	166,340 (1775 ohne den Mühl. St.)
— 46	Meklenburg	300,000	220,000
— 74	Holftein	310,000	300,000
— 79	Schwedisch - Pommern	100,550	100,550 (1781)
— 48	Würtemberg	585,000	565,890 (1782)
—	Münpeigard	50,000	—
— 50	Hessen Cassel und Hanau	450,000	} 700,000
— 50	Hessen - Darmstadt	300,000	
— 52	Baden	200,000	—
— 52	Oldenburg	85,000	79,000 (1769)
— 54	Anhalt	100,000	—
— 56	Nassau - Dietz - Dillenburg u. f.	130,000	74,000
— 56	Nassau - Saubrück - Ufingen	35,000	—
— 56	Schwarzburg	100,000	100,000

DAS DEUTSCHE REICH.

Seite.	Namen der Länder und freyen Reichthümer.	Data zur wahrscheinlichen Berechnung der Volksmenge in Deutschland.	
		Nach Anweisung der folgenden Special-Tabellen, S. 34. u. f.	Nach der Ern. Büchling's u. chemischen Nachrichten 1784. St. 8.
S. 56	Pyrmont	4351	—
— 58	Lippe	64,500	—
— 58	Reuß - Lobenstein	12,840	—
— 58	Wernigetode	12,500	—
— 60	Salzburg	250,000	250,000
— 60	Bamberg	180,000	} 400,000
— 60	Würzburg	200,000	
— 64	Osnabrück	120,000	116,667 (1772)
— 64	Lüttich	200,000	—
— 64	Fulda	80,000	70,000
— 65	Augsbürg	32,500	—
— 66	Ulm	15,000	—
— 66	Schwabisch - Hall	6000	—
— 66	Raunlingen	8000	—
— 66	Heilbronn	8000	—
— 66	Memmingen	7000	—
— 67	Kempten	3650	—
— 67	Kaufbeuren	5400	—
— 67	Ravensburg	3500	—
— 67	Eibersach	6000	—
— 67	Wel	1500	—
— 67	Regensburg	35,000	—
— 67	Worms	6500	—
— 67	Speier	7000	—

DAS DEUTSCHE REICH.

Seite.	Data zur wahrscheinlichen Berechnung der Volksmenge in Deutschland.		
	Namen der Länder und freyen Reichsfürde.	Nach Anweisung der folgenden Special-Tabellen, S. 4. u. f.	Nach der Hrn. Bishings Wöchentlichen Nachrichten 1784 St. 8.
S. 67	Frankfurt am Mayn	36,000	—
— 68	Wetzlar	8000	—
— 68	Nürnberg; Gebiet und Stadt	50,000	70,000
— 68	Rothenburg	8000	—
— 68	Windsheim	4500	—
— 68	Cöln	40,000	—
— 69	Aachen	25,000	—
— 69	Dortmund	4000	—
— 69	Mühlhausen und Gebiet	13,000	13,000
— 69	Nordhausen	9000	—
— 69	Goslar	8500	—
— 69	Bremen	40,000	—
— 70	Lübeck	30,000	—
— 70	Hamburg	100,000	100,000

Man erhält hier, Preuß. Schlefien mitgerechnet, ein Total nach der ersten Colonne von beynahe 24½ Million Menschen; nach der zweyten Colonne von noch nicht völlig 21 Millionen.

Viel weiter müßten bekant gewordene statistische Quellen neuerer Zeit nicht führen. Indessen sind hier die meisten und wichtigsten Länder berechnet; und es dürften für die wenigen minder erheblichen Länder schwerlich mehr als 2½ Millionen herausgebracht werden, die nöthig sind, um 26 bis 27 Millionen, welche man jetzt für Deutschland rechnen will, zu füllen. 23 Millionen sind sonach unwahrscheinlich; an 30 Millionen aber, wie einige vermuthen, ist noch nicht zu denken. (Man vergl. hiermit die Bemerkung des Herrn Bishings in vorgemeinder Schrift S. 59., auch die scharfsinnigen Briefe eines reisenden Franzosen 1783. 2. B. 73. Br.)

er Wö
1784

ÖSTERREICHISCHER
S T A A T.

iffen
mehr
fch-
nige
cter



I. ÖSTERREICH

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volzzahl. Berechnungen.	Einwohner auf 1 Qua. Meile.
1. Oesterreichischer Staat.			
	11,281	gegen 20 Millionen. Mittelberechnung mit Einrechnung der freien folgenden Specialbezirgen hinzugekommenen Volksvermehrung.	1772
1. Die zum deutschen Reich gehörigen Erblande.			
Der Oesterreichische Kreis	2145	41870000	1949
Königreich Böhmen	961	22660000	2318
Marggrafthum Mähren	395	41370000	3721
Antheil von Schlesien	38	2000000	2489
Oesterreichische Niederlande	469	13300000	2828
2. Die außer Deutschland gelegenen Staaten.	4952	96657000	3185
Lombardey	192	12240000	6383
Ungarn	3751	31700000	812
Illyrien	328	6200000	2129
Siebenbürgen	1010	14200000	769
Buckowina	178	1100000	730
Galicien und Lodomirien	1210	29500000	2187
	7239	39240000	1485
Total	11,281	189890000	
		Varianteu	
10,220	nach Büchling	18,000,000	1744
10,416	nach Folger und Hermann Angaben	18,890,000	1806
10,460	nach Orme über die Größe östl. 1788. Tab. XII. ohne den nachfolgenden adoptirten größten Flächeninhalt von Ungarn S. 435.	21,000,000	
11,800	nach Oeltzer, Pöhlmann neuer Zeit mit Zuschlagung von Tolcana über	23,000,000	2057
	(J. Bibl. für Denker 3 B. 3 St. S. 225) f. die Specialtheile davon S. 4, 11.		1865.
	Klöster in den ältern Staaten vor d. Reduktion		
	Männliche 1443		
	Weibliche 603	2046.	
	Befand nach der Reduktion 1783 1918.		
	Befand nach der neuesten Reduktion 1143.		
	Jedes zu 24 Personen, machen noch		
	Klosterne 27472.		
	(Sälzer St. Ans. 18 H. S. 261.)		
	Eine neuere Nachweisung giebt de Luca in seinen staats. Ans. II. VI., nach welcher von May 1782 bis 1. October 1784 in den österr. Staaten bis auf die Lombardey, die Niederlande und Siebenbürgen, nur 224 K. offer und 5276 Klosterne erloschen waren.		
	Juden in allen Landen über	227,000.	
	Prasfanten in den deutschen Erblanden	89,000.	

ISCHER STAAT.

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.
Staats - Einnahme.	
90,398,000 K. Gulden war 1770 der Ertrag der Erblande (nach Büchling Mezer. Th. 17.)	276,000 Mann (1783) nemlich
Hierzu die Acquisitionen von Galicien und Lodomirien der Bukowina und des Innviertels, so daiz Inzuz der Ertrag nach dieser Schätzung auf 115 Millionen Fl. geliezen seyn kan.	205,550 Mann Infanterie. 8,891 — Cavallerie. 8,898 — Artillerie. 13749 — Tischknechten, Pontonniers, Mineurs, etc.
Die Einnahme fell jährlich die Ausgabe mit 18 Millionen Livres übersteigen. (Sälzwein in den Ephem. d. M. 1784 April)	(Hijer. Persef. 1783. B. 11. S. 100)
	Keynals
84 1/2 Million Gulden, die neuen Acquisitionen mit begriffen, erpeien sich nach der Berechnung in Schließes Staatsrechnen.	300,000 Mann (1783) (nach der Müll. Bibl. 2. St.) nemlich
	170,000 Mann Infanterie. 50,000 — Cavallerie. 60,000 — Garn. in Grenz-Truppen.
82 Millionen Gulden gehen die Briefe eines reisenden Franzosen auch mit Einschluß der neuen Acquisitionen an (I. B. 35 B.)	364,000 Mann (1784) neulich
Die Richtigkeit der Angabe vom Herrn Büchling wird der patrien Nachweisung ungeachtet, von manchen Staatskundigen bezweifelt.	308,991 Mann Infanterie. — Cavallerie. 8,200 — Artillerie. 1,624 — Garn. Artillerie 1,085 — Mineurs, Sappeters, etc. 2,000 — Reserve Truppen etc.
	(Hijer. Persef. 1784)
Ertrag der Länder.	Die letztere Angabe scheint übertrieben zu seyn.
nach Schläger, nach Büchling.	
Ö. Reich unter der Ens Fl. 12,000,000 — 17,989,918	Die Defalcation der Regimenter seit dem Jahr 1784 in den verschiedenen Provinzen
Oesterreich ob der Enns 2,350,000 — 5,023,218	(J. Bibl. für Denker 3 B. 3 St. S. 268.)
Steiermark 1,250,000 — 2,386,884	
Kärnten 1,650,000 — 2,629,952	Nach folcher find in allen
Kran 700,000 — 3,571,688	Deutsche Infant. Regimentet 46
Triental 3,000,000 — 5,857,712	Hungarische 11
Tyrol 700,000 — 2,627,077	schwere Cavallerie 12
Inn-Viertel 500,000 —	Dragoner 6
Böhmen 11,850,000 — 18,736,069	Chevaux legers 7
Mähren 4,000,000 — 5,791,120	schwere Cavallerie 12
Schlesien 600,000 — 577,209	Pragener 6
Niederlande 6,000,000 — 31,546,157	Cheraks legers 7
Lombardey 12,000,000 — 2,629,974	Muffaren 5
Ungarn 16,000,000 — 3,800,453	Grenztruppen Infant. 27
Siebenbürgen 2,100,000 — 3,959,173	Infanterien 8
Illyrien 1,000,000 —	Ingenieurs Pontonniers und andere 2
Buckowina 300,000 —	Corps 3
Galicien und Lodomirien 12,000,000 —	Artillerie 3
Staatsschulden.	
160 Millionen Fl. betragen an Interesten und jährlich zu bezahlendem Capital 18 Millionen.	
(Briefe eines reisenden Franzosen I. 536.)	
200 Millionen Fl. nach andern, göndentlich fei den flutken Kriegszustandungen im J. 1783; 84; 85.	

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häufigk. | Einwohner.
Insonderheit				
1. Das Erzherzogth. Oesterreich oder Niederösterreich.				
enthält				
1. Das Land unter der Enn				
	637 (Hermann) (absp. etc. 1712) 407	1,685,000. (Folger und Hermann absp. Ue. S. 1.) Mittelantichlag.	2645	
		Städte	35	größte Städte.
		Märkte	279	Wien 230,000
		Dörfer und Einöden	4308	45° 12' 32 N. Br.
		Landspreche	243	(Niederl. 3 endg. und neudie Litten im pol. Jahre, 1783)
		Schlößer und adeliche Sitze	606	
		Pfären	665	3378 - 254,430
		Lokalcaplaneyn	147	(1784) (mit Militär u. Armen nach de Luca.)
		Klöster vor der Reformation	244	Wiensich Neustadt 500
		Klöster nach der Reformation	111	5000
		Von 38 Klöstern in Wien blieben	26	
		(de Luca, S. 408 1.)		
		Professanten in Wien (1784)	4000	Kloster Neuburg 385
		in Wien frühe der 20te Mensch.		Baden
		(Niederl. Reisen, 3.)		
2. Das Land ob der Enn, oder Ober-Oesterreich.				
	350			
		Städte	14	
		Märkte	88	Linz 11200
		Dörfer und Einöden	6177	48° 49'
		Der Dominien Häuser	64412	(1783 Niederl.)
		Spizler, Waidenhäuser	597	
		Pfären und Beneficiate	126	Wels
		Klöster Befund (1783)	61	
		Geistliche	2000	Enns
		wovon 1420 Mönche waren.		
		Evangel. Kirchen (1783)	8	Steyr 365
		Professanten (1783) Geburten	279	9708
		Communicanten	15906	
		(Walden)		
Insonderheit				
Das Inn-Viertel, oder der von Baiern abgetrennte Theil.				
	88	816,000	3028	
		(1779 de Luca in Borsonni haren Reisen H. 6. u. Mengl. Fluj. Litt. 1785 St. 7.)		Braunau
		Städte	2	
		Märkte	7	
		Hofmarken und Schlößer	68	Ried
		Klöster	41	
		Dörfer und Einöden	2224	
		Pfären	36	
		Einöden	45	
		Klosterpfären und Filiale	11	
		Cepusnerklöster	3	
		Geistliche	233	
		Bauern	2869	
		Häuser	29692	
		(de Luca)		
		Juden in Niederösterreich	570	

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häufigk. | Einwohner.
2. Inner-Oesterreich.				
1. Das Herzogthum Steyermark.				
	915	1,585,000 Geborne (1784) - 52,961	1732	
	441	769,000	1732	größte Städte
		Städte	27	2100 - 35,000 (Kindermann)
		Märkte	27	42° 4' 18'
		Dörfer und Ortshäuser	3500	Ludenburg
		besetzte Stellen	15,000	St. Veit
		Kirchen und Kapellen	1500	
		Adeliche Güter	290	
		Geistliche Güter	300	
		Klöster vor der Reformation	69	
		Waldhausare	30	
		Kloster im	2000	
		(Kindermann Abrij 64, 1780)		
		Von 27 Klöstern blieben im Jahr 1785, 665 Conversaten auf die Stiftungszahl von 408 heruntergesetzt, einige zwar zug andere Klöster aber ganz- lich aufgehoben werden.		
		Pfären	186	
		Lokalcaplaneyn	147	
		Pfarrkaplane	98	
2. Das Herzogthum Kärnten.				
	190	290,000 (Hermann S. 49)	1526	
		Städte (1777)	11	Clagenfurt 7000
		Märkte	35	
		Dörfer und Ortshäuser	2800	Villach
		Häuser	49,000	
		Klöster	20	
		Geistliche	1010	
		Adeliche	386	Gurk
		Bürger u. Professanten	4783	
		Bauern	27,033	
		Zugochten	47,355	
		(Schötzers Br. II, 33 H.)		
		Professanten (1784)	17,000	
		im Obersteyermark, (Walden.)		
3. Das Herzogthum Krain.				
	214	400,000 Mittelantichlag	1869	
		Städte	21	Laybach 755
		Märkte	38	9100
		Schlößer über	200	
		Dörfer u. einzelne Orte	4000	
		Klöster	38	
		Pfären	134	
		Häuser bewohnt	66,200	
		unbewohnte	6274	
		Familien (1778)	75,788	
		Geistliche	1504	
		Adeliche	404	
		Bürger u. Professanten	2069	
		Bauern	43,660	
		(Schötzers Br. II, 12, 35, S. 294 mit Hermann S. 49 zu vergleichen,		

Die Niederlande.

Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. Bewohnerungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Hüfner. | Einwohner.
8. Die Oesterreichischen Niederlande	469 (Hermann)	1,880,000 (Mittelzählung)	4008	
		nach Hermann S. 146. - 2,000,000 nach neuen Schätzungen - 1,900,000 nach Büchling oder Feltzer - 1,600,000 Klöster Bestand (1783) - 395		
Infonderheit 1. Antheil des Herzogth. Braubau mit Antwerpen und Mecheln	116	560,000	4838 größere Städte	80,000
		Städte benamete 19 Flecken in viel größerer Zahl. 500 Dörfer über (Büchling oder Feltzer 3 Th. u. L. S. 592.) Antwerpen Nischen 20,000		
2. Antheil der Gröfsh. Flandern	115	870,000	4956	40,000
		Städte der ganzen Grafschaft 62 Dörfer - 1164 Herrschaften (Büchling S. 64p.) 250	Gene Brügge Dornik Ostende	10,000 16,000 13,000
3. Antheil der Gröfsh. Hennegau	42	200,000 (Hermann)	4762	10,000
		Städte der ganzen Grafschaft 24 Dörfer - 600 Mannklöster Oesterreich. Anth. 16 Frauenklöster 10 Kapitel (Büchling S. 66a.) 13	Mons	1700
4. Antheil der Gröfsh. Namur	20	94,000	4700	20,000
		Städte der ganzen Grafschaft 5 Dörfer (Büchling S. 66p.) 158	Namur	
5. Antheil der Herzogthums Luxemburg	158	380,000	2405	3000
		Städte des ganzen Herzogthums 24 Dörfer (Büchling S. 62z.) 1175	Luxemburg	
6. Antheil der Herzogth. Limburg	70	480,000	4300	9000
		Städte 4 Flecken - 3 Ortschaften an - 50	Limburg Eupen	
7. Antheil des Herzogth. Geldern	8	285,000	3500	8000
		Nach hin hiermit verglichen werden: Crome's Statistik geogr. Beschreibung der Oesterreichischen Niederlande, 1785; Abth. 4.	Roermonde	

I. ÖSTERREICH

ISCHER STAAT.

Die Lombardie, Ungarn, Illyrien.

Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. Bewohnerungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Hüfner. | Einwohner.
9. Die Lombardie.	192 (Feltzer und Hermann)	1,324,160 Bestand an Nöthenklöstern 1780 Nöthenklöstern 197	6896	
nemlich 1. Das Herzogthum Mailand.	152	1,116,850 (1774 de Luca in seinen Staats-Anz. 1784)	7347 größere Städte	130,000 (1774 de Luca)
		Gelotren (1774) - 44,056 Geistlichkeit - 40,134 Reducirte Nöthenklöster (1783) - 48 Mönesklöster (von 1770 - 1780) - 66	Mailand Pavia Gomona Lodi Lomo Cast. Maggiora	27,000 25,000 15,070 13,620
2. Das Herzogthum Mantua.	40	207,300 (1779 de Luca mit oben)	5182	4830
		Nach der Pöf. Karte der öftr. Staatenvertheilung der öftr. Lombardien auf 233 Q. M. Büchling geogr. 210 qd.	Mantua Geholten Weiprüter (1780) Mönche Nöthen Geistlichkeit überhaupt Juden	9707 9692 1613 788 889 2237 2660
10. Das Königreich Ungarn.	3721	3,170,000 (in Winkler's Hermann)	852	
zwischen 44. und 50° N. Br.		(reicherer nach Königer's Karte J. Crome S. 425 die die 4 gewöhnliche Angabe mit 2,900 nach Hermann)	Ofen Presburg Thebenstadt Oedenburg Pesth Zambor Debeczin Schennitz Kaf. bau Tymna Gran Komorn Neuholl	21,000 (1780) 27,000 15,000 15,000 11,000 5,500 8000 5800 7300 4950 3000 4950 (v. Winkler)
Infonderheit		Bestand an Klöstern 1780 Nach dem Vötranzeitel erlaubte neue Lutherschen Kirchen wovon aber noch nicht so fertig seyn sollen. (Nöthen Reg. 6. B. 397 S.)		
Das Temeswarer Banat.	443	470,000	1015	7000
		Saldte Möchte Dörfer Präden (Dokum. Material, 3. B. S. 333. u. f.)	Temeswar	
II. Illyrien	808 (Hermann)	620,000 (Hermann)	767	
nemlich Dalmatien und Krantien.	477	367,000		
Slavonien	331	253,000 Bestand an Klöstern in ganz Illyrien (1789)	764	
			Warasdin Zagreab Carlsruhe	
			Effik Pestwardain Senlin	

C

I. ÖSTERREICH

Siebenbürgen, Bukowina, Gallicien.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf eine Q. Meile	Der Städte Häuser. | Einwohner.
12. Das Großfürstenthum Siebenbürgen - -	1050 <small>Hermann und Crome nach Krieger's Karte</small>	1,250,000 <small>(Hermann S. 336.)</small> Ortschaften 2351 Röm. Kathol. (1766) 91,231 Reformirte 140,000 Lutheraner 130,365 Arianer und Socinianer 80,000 <small>(Büsching)</small> Unire Walachen 130,000 Nichtunire Walachen 700,000 <small>(Hilfer, Portef. 1784)</small> Klöster-Bestand (1780) 34	1189 <small>größere Städte</small> Hermannstadt Kronstadt	15,000
13. Die Landschaft Buko- wina - - - -	178 <small>(Salzer und von Zach bey Crome)</small>	130,000 <small>(Hermann S. 369.)</small> Städte 5 Dörfer 235 Klöster 28 Zerstreute Häuser 51 <small>(Schlözer Sr. Aus. I H. S. 41.)</small> Ortschaften (1782) 230 Angegliedete Klöster 26 Edelleute 127 Bauern 352 Kaufleute 113 Bauerfamilien 23,385 Alt- und Neu-Jüdische Familien 1106 Vagirende u. leibeigene Zigeuner 1647 <small>(v. Zach bey Crome über die Größe &c. S. 437.)</small> Total von Ungarn, Mähren, Sieben- bürgen und der Bukowina 5757 — 5,170,000 — 898.	730 Czernowitz Suczowa	300
14. Die Königreiche Galli- cien und Lodomirien.	1280 <small>(Crome nach der Karte der rötrize.)</small>	2,800,000 <small>(Büsching W. Nachr. 1782 und v. Zach bey Crome S. 443.)</small> Städte 199 Märkte 111 Dörfer 5575 Häuser 408,442 <small>(Schlözer Br. W. H. 60.)</small> Juden (1780) 151,102 Geistliche 4292 Mönche 2722 Nonnen 678 Adeliche 29,011 Bürger 105,414 Bauern und Häusler 446,703 <small>also der 18te Mensch ein Jude, der 93te ein Edelmann, der 156te ein Bürger, der 321ste ein Geistlicher.</small> Katholische Kirchen 1066 Griechische 2955 Synagogen 294 Klöster Mönchs- 188 — Nonnen 28 Pfarrhöfe 2410 Pfarren 286,957 Ochsen 305,016 <small>(Büschings Wöch. Nachr. 1782. St. 25. und 28.)</small> Juden nach einer Berechnung von 1785 157,000	2187 Lemberg Brody	20764 (1779) 15,000

II. PREUS

Bezirgen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. Bevölkerung.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
II. Preussischer Staat.			
	3600	6,000,000	1667
<p>(Zweifelberechnung nach der akademischen Abhandlung über die Bevölkerung der Staaten — von dem Königl. Freygl. Staats- und Cabinets-Ratler Professor in Herberg 1775. S. 23.)</p> <p>(Citat mit dem Militärfußmaß, nach der Erörterung in zweyter Akademischer Abhandlung S. 29.)</p> <p>Ungewisse Verhältnisse, Citat mit dem Militärfußmaß, nach dem Zuges S. 14 u. f.</p>			
Insbefondere			
I. Die unabhängigen Erblande.			
Das Königreich Preußen	1364	1,700,000	1254
Das Herzogthum Schleßen und Graffschaft Glaz	640	1,182,000	2472
Das Fürstenthum Neuchatel und Valengin	15	46,000	2700
II. Die zum deutschen Reiche gehörigen Erblande.			
Die Mark Brandenburg	2019	2,125,000	1052
Das Herzogthum Pommern	664	1,057,000	928
Das Herzogthum Magdeburg	557	669,000	2005
Das Fürstenthum Halberstadt	104	280,000	3140
Das Fürstenthum Hildesheim	45	135,000	2418
Die Westphälischen Länder	244	520,000	2135
	1561	2,524,000	1617
Total	3600	6,000,000 (1784)	
		6,000,000 nach der akademischen Abhandlung 1771. S. 29.	
		Gelehrte (im J. 1784) 211, 113 (1785) 210, 722	
		Gelehrte . . . 112, 940 . . . 157, 606	
		Gelehrte Part. 44, 436 . . . 43, 139	
		Ueberschuß an Geh. 43, 139	
		ohne den Militärl. 35, 916 . . . 33, 126	
		Ueberschuß an Gebärten von Christkindern	
		im Jahr 1774 591, 216	
		1775 316, 037	
		1776 286, 679	
		1777 281, 237	
		1778 237, 708	
		1779 271, 167	
		1780 279, 073	
		1781 293, 757	
		1782 342, 293	
		1783 416, 416	
		1784 539, 162	
		1785 533, 280	
		Alte Ueberschuß an Gebärten in den letzten zwölf Jahren 428, 882	
		(verggl. Böhlinger wöchentlich. Nachr. 1784 St. 1.)	
Wachsthum der Volksmenge.			
		Volksmenge im Jahr 1740 Citat und Militär 2, 940, 000	
		Inners Volksernährung in den zehn Provinzen bis 1784 macht 23 der guten Nation. 1, 760, 000	
		Hinzugekommene Bevölkerung durch die erworbenen Provinzen Schleßen, Gloggenland und Westpreußen 2, 000, 000	
		(geschätzt in oben gedachter Abhandlung S. 29)	
		Schätz 570	
		Seit 1740 neuemergedete Distrikt, Pommern, Hildesheim und Erbst. gewonnen über 800 wöchentlich auf 45, 000 Familien oder 255, 000 Menschen erhöht haben mögen.	

SISCHER STAAT.

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.
Staats - Einkünfte.	
über 22 Millionen Rthlr. oder 24 Mill. Gulden.	
(verggl. Böhlinger Erdk. 3 Th. 2 B. 880 S. mit den Briefen eines reisenden Franzosen, 52 L.)	
Andere Politiker schätzen die gegenwärtigen Einkünfte höher.	
Hierzu tragen nach gemeiner Schätzung ungefähr bey:	
Die Mark	61 Million.
Preußen	2 —
Pommern	48 —
Magdeburg und Halberstadt	2 —
Westphalen	2 —
Schleßen	6 —
Ein neuer jetzt bekannt gewordenen Zweig der Königl. Revenue entfallend aus den Produkten des Mineralreichs hannoverscher Provinzen, die einen Gegenstand von nicht als 5 Millionen ausmachen, und 88,024 Familien in den Mienen und Fabriken beschäftigen. Die öffentlichen Casen ziehen davon gegenwärtig 775000 Rthlr. jährliche Einkünfte und die der Cariculiens 493,000 Rthlr.	
(1. ausjährlich Memoire sur les produits de la reque mineral de la Monarchie Prussienne 1786.)	
Hier sind nicht nur keine Staatskassen, sondern der König vermehrt sich noch, seinen Belustigung vieler außerordentlichen Ausgaben zu Landesvertheilungen, die jährlich nicht als zwey Millionen betragen, den von seinem Vater angefangenen Schatz, der zu wünschenswerthen ausgewählten ist.	
Im Jahr 1778 betrug die Summe des außerordentlich verwandten Geldes 2, 216, 156 Rthlr.	
Im Jahr 1785 2, 202, 759 —	
ohne andere nicht bekannt gewordene Artikel.	
(C. der Vergleich dieser Ausgaben in den Akadem. Abhandl. der Freyherrn von Herberg über die Bevölkerung u. f. 1785. S. 24. und über den wahren Reichthum der Staaten 1786. S. 89.)	
Insbefondere betrogen die in Gradifikationen, Preisen und Wohlthaten vertheilten Säumisen in den Jahren 1765, bis 84.	
für die Churmark 2, 674, 000 Rthlr.	
— Neumark 3, 002, 000 —	
— Pommern 4, 000, 000 —	
— Schleßen 6, 200, 000 —	
— Westpreußen für Erwerbung dieser Provinz 3, 000, 000 —	
(C. Akademische Abhandl. 1785. S. 38.)	
Die scharfsmüthigen Briefe eines reisenden Franzosen II. S. 188. 159. gedanken liestbey: Es wahrte lange Zeit, die sehr unbedeutliche, daß Friedrich II. fast vielen Jahren Millionen unter seine Unterthanen vertheilte, und die Journalisten nahmen es ihm ab, daß er es ohne ihre Verwiffen that.	
224,431 Mann.	
Jahr 1783; mit Inbegriff der Uebercomplettin. (Milit. Bibl. 2. St. S. 121. u. 125.)	
Dislocation.	
	Infanterie. Cavalierie.
In der Mark	486, 488 4187
Preußen	33, 947 12, 239
Pommern	12, 670 8430
Magdeburg	16, 977 3795
Westphalen	17, 000 —
Schleßen	42, 188 13, 565
	181, 990 43, 504
192,377 Mann.	
Jahr 1785, ohne die Uebercomplettin.	
nenlich:	
	Infanterie. Cavalierie.
Artillerie	— —
Pomerniers	29 —
In der Mark	39, 184 4930
Preußen	2, 244 11, 320
Pommern	10, 582 7, 669
Magdeburg	14, 797 3, 416
Westphalen	11, 000 —
Schleßen	31, 122 12, 142
	182, 239 39, 148
(C. Zustand der Königl. Preuss. Armee im Jahr 1785. — Breslau, S. 27.)	
Befehlshaber nach genannter Dofir. der Zaßlandes — Breslau, 1786.	
Infanterie.	
Granatiers 7	Regimente Bataillons zu 4 Comp.
(Das 3. Bat. Garde und Hainold.)	
25 Bat. im Fall eines Krieges.	
2 einzelne Comp. bey der Leibgarde.	
Majors 66	Bataillons, zu 320 Compagn. 31 — 2 —
diese formiren	
Fußkür 43	zu 210 Comp.
Jäger an Fuß 1	zu 16 Comp.
Feld-Artillerie 8	zu 43 Comp.
Garni. Artill. 1	und 6 einzelne Comp.
Garni. Reg. 36	zu 160 Comp.
Mauzier —	3 Comp.
Panzeriers —	1 Comp.
Caissir —	5 Comp.
Landmiliz —	24 Comp.
In allem 188 Bat. aus 978 Comp. formiren 70 Reg. und 4 für sich bestehende Bataillons.	
Cavalierie.	
Ceßire 63	Escadrons formiren 13 Regimenten.
Dragoner 70	— 12 —
Häuser 90	— 9 —
Berianim 10	— 1 —
233 Equitons. 35 Regimenten.	
Außerdem noch das Feld-Jäger-Corps.	

Preußen.

Befragungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl, Berechnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städt.
I. Das Königreich Preußen				
523 und 561 Gr. N. Br.	1384	1,500,000 m. Milit. Franz. Kind. u. Bürger, Dienstl. 1430,000 Civil 1784. (Das Civil nach den Zählungslisten in Decks Naturbischr. von Preußen u. Bischofgr geogr. Schichten mit dem poln. Grenzbez. das Militär nach der neuen Diastat. Liste berechnete.) Nach der Berechnung in der Akad. Abh. 1785. S. 27. und 31. waren 1784 — 1,427,000 Civil-Einwoh. im J. 1773. — 1,427,000 (Bischofgr. u. Soldat. D. I. S. 1147.)	1084	1018
1. Ost-Preußen				
	753	940,000 mit dem Militär und Zugehör. 850,000 Civil, 1784. größere Städte Königsberg 4370 (1782) 54,600 54° 43' N. Br. unit des Gar- nison - 62,600 Pillau 115 (Civil) 1320 Wehlau 275 2730 Preuß. Eylau 300 2900 Bartenstein 310 2930 Rakenburg 312 2150 Braunsberg 245 2385 Wormitz 370 2100 Köslitz 300 2450 Schlesberg 400 2370 Freuß. Holland 275 2110 Seldau 265 2000 Tilsit 660 8060 Gumbinnen 274 4570 Insterburg 408 4970 Gulpap 328 3030 Sensbühnen 165 2395 Mendel 825 5765 Angerburg 228 2545 (Goldbacher Topogr. 1773 u. erweitertes Ver- ing. geogr. Atlas, 1. Band, N. 206, M. 363, S. 393)	1248	1775
2. West-Preußen mit dem Netzdistrikt				
	631	560,000 mit Militär und Zugehör. 520,000 Civil, 1784. Im J. 1773 — 416,296. Städte u. Flecken ohne d. Netzdistrikt 44 Siedl. u. Kämmerer-Ort 70 Aldische Dörfer 118 Auns-Dörfer über 4500 Neue Exulantenstädte 59 Aemter 59 Feuerstellen auf d. platten Lande 560,000 Evang. Kirchen 60 (Bischofgr. Naturbischr. von Preußen, Th. I. S. 7. f.) In West-Preußen u. dem Netzdistrikt. Communit. Kirchh. (1778.) 271,000 — Evangel. — 740,648 — Mennoniten — 5085 — Reformirte — 338 (Bischofgr. wäichst. Nachr. 1779. S. 81.) Geborne (1784.) 271,134 Getraute 18,069 Ueberflüssig an Geburten 11,465	887	832
		Vorstädte von Danzig 1782) 107,500 Ebbing 1800 (1782) 144,200 (C. Finckh u. S. 201.) Mantel 1782) 54,000 Mantelburg 300 3210 Mantelwerder 265 2450 Düchsen 320 3200 Grandsme 200 1920 Mewe 3050 Culm 1600 Chüßburg 2850 Strasburg 1910 Rindenburg 2010 Conitz 1700 Stargard 1720 Schweitz		

II. PREUS

SISCHER STAAT.

Netz-Distrikt, Pommern.

Befragungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl, Berechnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städt.
Insbesondere Netz-Distrikt				
	170	165,000 (Civil). Städte und Flecken 47 Evang. Kirchen 2	941	2600 1150 1570 1400 1320 1300 1600 2070 1650 1450 1720 1470 (Nach Bischofgr. mit Goldbacher Topogr. u. ergänzten.)
2. Das Herzogthum Pommern				
	507	465,000 m. Milit. Franz. Kind. u. Bürger, Dienstl. 428,500 (neue Berechnung). Civil, gezählt 1784 — 428,481 (C. Pommerh. Archiv 1785. S. 2. S. 234. u. Bischofgr. Th. I. S. 1758. 80. 31. 80. 94.) Im J. 1775. waren Civil Einw. 401,160 (Bischofgr. Erbk. Th. III. B. 2. S. 1220.) Die u. Winterfeldts Vermessung giebt auf die Total-Volkzahl ein Resultat von 1,066 Städte 79 Flecken 16 Dörfer 2238 Vorwerke 2434 Seit 1740 neue Entblühendes über 100 Kirchen 1023 Feuerstellen des platten Landes 61917 Feuerstellen in den Städten 16000 Anstöße Edelkute 603 Prediger 592 Kolonien (von 1740 — 1775.) 15620 Juden 1170 (Bischofgr. u. Bischofgr. Erbk. Th. I. S. 7. f.) Culm 3050 Chüßburg 1600 Strasburg 2850 Rindenburg 1910 Conitz 2010 Stargard 1700 Schweitz 1720	928	845 (Civil 1784.) 1668 35485 N. Br. 53° 22' 10" Canz 312 2000 Damm 223 1660 Anklam 563 3185 Patswalk 507 3066 Gollnow 182 2099 Demmin 148 2315 Weßin 236 1980 Schwinnmünde 287 1840 Sergård 1023 5910 Byritz 412 2155 Belgard 348 1670 Greifenberg 343 1905 Greifenhagen 450 2500 Trepow an der Rega 336 1818 Colberg 309 4920 Camin 323 1842 Rügenwalde 455 2390 Cöslin 141 3000 Golpe 378 1845 Lauenburg 358 4020 207 1455 (Bischofgr. u. Bischofgr. Erbk. Th. I. S. 7. f.) Geborne (1784.) 271,134 Getraute 18,069 Ueberflüssig an Geburten 11,465

Mark Brandenburg.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volksz. u. Bevölkerung.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. | Einwohner.
3. Die Mark Brandenburg	664 Carnegie-Be- rechnung)	1,057,000 1784; mit dem Militär und Zugehör. 1850000 Civil, bestir nach den bey der Chur-mit Neu-Block angegebenen Quellen. 1767 waren Civil-Einwohner 817,065 1779 (Büßinger'sche Rechn.) 891,403	1592 1408	
1. Die Chur-Mark	444 (784 m.d. Müll. nach d. Dioc. Litt.) *) Elvert mit flin- me gleichzeit die Berechnung in der Abh. ab kandl. S. 31. welche ein Re- sultat von 777,640 Einwo- gibt, wenn man annimmt, daß dann die Frauen und Kinder der Militär mit be- griffen sind.)	859,000 Civil, f. Nachweisung in den Berr. Zim- Presb. Statist. Th. 2, S. 271, mit dem Zu- wachs bis 1784 berechnet. Nach folcher im Jahr 1747 = 229,660 Einwohner, = 1740 = 275,091 = 1781 = 605,282	1790 1543	
Inskafondere				
a) Mittel-Mark	250	125,000 mit dem Militärfürande. Städte 48 Steuerbare Hüfen 24,901 Rittersgüter befitzen: 14 Gräfliche Familien 16 Freiherrliche 12 Adeliche 122 Bürgerliche 18 Auser den Befitzungen der Königl. Pri- zen, der Domkapitel, des Johanniter- Ordens, der Kirchen und Städte, (Büßinger'sche M. Th. S. 389.)	2050 größere Städte Berlin 114,136 52 314 301 L. Hagen, St. Mat. St. S. 111) 145,936 110 (Civil) 1910 über 2000 200,000 m. d. Garni. 48,700 525 3800 Spandau 6000 m. d. Garni. 6000 Nauen 2310 440 2310 Brandenburg 1675 9200 (ger. N. Notiz.) Rathenuo 600 4000 Trennenritzen 147 2100 Lückensvalde 100 2000 Rüppin 280 4000 Wulfersbäumen 297 1700 Ludersburg 159 1500 Gremmen 257 1600 Strausburg 250 1700 Wriszen 490 2500 Bernau 312 1930 N. Ebersvalde 300 2430 Bresenvalde 242 1030 Frankfurth 1220 10,000 Friedensvalde 360 2400 Beckow 360 1930	
b) Uker-Mark	68	95,000 Städte 13 Steuerbare Hüfen 6779	1309 885 380 2900 1357 1930 440 2310 2060	

II. PREUS

SISCHER STAAT.

Mark Brandenburg, Herzogthum Magdeburg.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volksz. u. Bevölkerung.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. | Einwohner.
c) Alte-Mark	65	105,000 Städte 13 Steuerbare Hüfen 8083	1615 größere Städte 1015 913 2310 2300 2700	
d) Priegnitz	64	75,000 Städte 10 Steuerbare Hüfen 5218	1130 1380 1950 1960 1900 1900	
2. Die Neu-Mark	220	262,000 mit dem Militär und Zugehör. 530,000 (Civil 1784.) gezählt im Jahr 1783 = 246,689 (L. Büßinger'sche M. Th. S. 107, S. 107) im J. 1776, waren 21,977 Civil. Einw. (Büßinger'sche M. Th. III, II, 2, S. 109.)	1190 1136	
Inskafondere				
a) Mittel-Mark	104	280,000 mit dem Militär, Frauen und Kindern. 250,000 (Civil 1784. gezählt, im Jahre 1799, Büßinger'sche M. Th. S. 31.) im J. 1775 = 234,024. Das Militär mit Inbegriff der loca- litarischen Frauen und Kindern 70,740 in allem Einwohner = 280,340 In den Städten civil = 90,840 Auf dem Lande = 189,500 Wandlöhben Luden 83 Ortschaften 883 Städte 29 Flecken 7 Königl. Dörfer zu 35 Aemtern 364 Adeliche Güter-Besitzer 103 Güterbesitzer 46,142 Neustiftungsämter mit Halberstadt (L. Büßinger'sche M. Th. S. 178.) Gehörne (1784.) Civil 1874 Gehörne = 7054 Gehörne = 1922 Ueberflufs an Geburten 1220	2692 2404 2404 (1783. civil) 1515 1600 52 12 541 1075 1915 3110 465 4290 1370 1870 Wandlöhben Neu Hallens- leben 468 1450 1100 364 2020 424 160 1420 1315 1330 320 1400 265 265 185 1039	
b) Uker-Mark	28	48,000 Halle 94 34 Wettin 266 Lützen 257 Cönnern 318 Marsfeld 202 Giebichen 161	885 6100 2900 2900 1930 2310 2060	



II. PREUSISCHER STAAT.

Schlesien und Glatz.

Besitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
8. Das Herzogth. Schlesien und Grafschaft Glatz.	640	1,582,000 { m. Milit. Franken Kind. u. Bürgerl. Dienst, 1,431,000 (Civil. 1785. f. Schles. Prov. Blätter 1786. St. v. S. 74. St. 2. S. 171.) nemlich in den Städten 274,461 auf dem Lande 1126,647 Im Jahr 1755. waren 1,162,355 1774. — 1,377,784 (f. Büschings Erdk. II, S. 746.)	2472 2314	größere Städte a) Depart. von Breslau Breslau 3050 51° 6' 30" (Civil. 1783—84.) Brieg 538 Frankenstein 534 Glatz 680 Habelschwerdt 325 Landshut 450 Neutadt 419 Neiß 530 Oels 434 Ohlau 265 Oppeln 323 Pleß 205 Ratibor 405 Reichenbach 390 Schwerdtitz 648 Strehlen 370 Striegau 310
		Auf das Verhältniß von 1½ Mill. Einw. kommen ungefähr: Evangelische 800,000 Katholiken 676,000 Reformirte und Hufiten 6000 Mährische Brüder 4000 Pfaffen 3000 Juden 11,000 In Niederschlesien u. Glatz (1785.) 3 Protestanten und 3 Katholiken. In Oberschlesien verhalten sich die Katholiken zu den Evangel. wie 18 zu 1. Städte 53 immediat u. 108 mediat. 161 Flecken 14 Dörfer 5300 Seit 1742. neue Etablissements über 300 Königl. Dom. Güter 250 Prinzl. Dom. Güter 46 Adeliche Güter 3504 Kammerz Güter 244 Bischöfliche Güter 163 Stiftliche und Ritterl. Güter 672 Häusliche Kathol. 2000 Abteyen 20 Klöster 91 Evang. Kirchen über 600 Feuertellen in den Städten 39,000 Geborne (1784. Civil.) 65,748 Geforbene 48,458 Gerauete 12,809 Ueberchufs an Geburten 16,890 Geborne (1785.) 66,735 Geforbene 49,867 Gerauete 12,800 Ueberchufs an Geburten 16,868		b) Depart. von Glogau, Bunzlau 360 Beuthen 355 Freystadt 470 Glogau 675 Goldberg 670 Grüneberg 890 Hirschberg 885 Jauer 540 Liegnitz 750 51° 13'
Insbefondere Die Grafschaft Glatz.	25	Städte 8 Dörfer 217 Darunter Königl. Städte 5 Dörfer 15 Werth der Schlesischen Landgüter 80 Mill. Rthl. Mittlere Ertrag derselben 6 — — (Büschings Erdbeschreib. Th. 4. 1782. dessen Magazin v. Th. Geogr. Magazin; Von Schlesien vor und seit dem Jahr 1742. im Jahr 1783; Beiträge von Schlesien, jetzt 6 Bände 1783—85. Schlesische Provinzialblätter, 1785, 1786.)	51° 13' 415 560 545 Schwibus 255 Sprottau 250 Steinau 260 Wohlau 200	1900 3530 3150 2300 2050 1810 1000 (verehelicht) Beiträge — Schlesien, und Geogr. Mag.)

Mer.

1000
47
5000
3250
4210
2350
3900
3350
4550
3175
2090
2780
1845
2860
2870
6250
2175
1720

2850
2160
2640
5650
1000
5590
5550
3520
810
5900
3530
150
3000
050
810
050
100
187

CHEUR - PFALZ - BAIERN.
 CHEUR - SACHSEN.
 CHEUR - BRAUNSCHWEIG - LÜNEBURG
 UND
 MEHRERE DEUTSCHE
 STAATEN.



Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. Rechenungen.	Einwohner auf eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
11. Pfalz-Bairischer Staat.	1064	2,100,000 nach folgenden Special-Listen Städte 138	1973	
i. Baiern mit der Ober-Pfalz Neuburg und Sulzbach	784	1,300,000 nach andern 1,400,000 f. Münchener Insep. Blatt. 1780. n. 7. Klöster u. Hospitälern mit 90 Benefic. 178 Weingärtlern 2055 Mönche u. Nonnen 3189 7325	1658	
a) Das Herzogthum Baiern	576	999,000 (Vergl. <i>Flaurenz</i> D. 179. 1779.) nach <i>Wolffensrieder</i> S. 253 mehr als 880,000	1719	große Städte
		Städte 34 Märkte 80 Dörfer und Weller 8000 Stenepflichtige Höfe 319,049 Einöden oder einsinde Höfe 125,000 Oeden wüste Höfe 6000 Herrschaften (Bauerstellen) 18,000 Kirchen ohne Kapellen 3019 Kapellen 544 Pfarren 928 Collegiatstifte 12 Klöster 142 (<i>Münchener Intell. Blatt</i> 1779. S. 6. <i>Wolffensrieder</i> <i>Beicht</i> S. 212. S. 6. <i>Tabrich</i> der <i>Münchener Geschichte in Baiern</i> . 2. Th. S. 54.)		München 1700 37,840 (1780. <i>Wolffensrieder</i> S. 170. <i>Beicht</i> S. 210. <i>nach Nicolai</i> Pl. 558.) 48 101 Straubhagen 8790 Landshut 5700 Donauwerth 3000 Burghausen 3500
Außerdem die Herrschaft Mündelheim und Wieselburg in Schwaben	10	Städte 2		
ii. Ober-Pfalz und Landgrafschaft Leuchtenberg	130	179,000 (<i>Wolffensrieder</i> <i>Beicht</i> S. 130.) (<i>Wolffensrieder</i> <i>Beicht</i> S. 250.) mit enger Vernehmung	1346	
		Städte 17 Märkte 40 Hofmärkte 272 Dörfer 1619 Oeden 660 Klöster 18 Pfarr-Kirchen 177 Filial-Kirchen 191 Pfarren 180 Cooperatores 128 Conventualen 282 Conventualinnen 37 Blüger 532		1018 4461 (1782) 1349 2445
		Die Landgrafschaft Leuchtenberg hat nur Seelen 7300 Städte 1 Märkte 3 Dörfer 71 (<i>Beicht</i> <i>Befreiung</i> S. 6. 1783 u. <i>Wolffensrieder</i> S. 287.)		

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.
<i>Einkünfte.</i> 10 Millionen Gulden.	24,000 Mann
dazu tragen bey: Baiern und die Oberpfalz gegen 7 Millionen Gulden.	Einem hat aber an <i>wirklichen</i> Bestand nur 3000 Mann Infanterie 1500 — Cavallerie 200 — Artillerie wiewohl so viel Staats-Officers, als zu 20,000 Mann gehören.
<i>Staatsschulden</i> von Baiern und der Ober-Pfalz 1778. 24 Millionen Fl. alte Schulden. 10 Mill. Fl. durch den Felscher Frieden übernommen. 1 1/2 — — Hofschulden.	
Die ältern Schulden, welche sich auf 100 Millionen Gulden belaufen, sind von der Landchaft abgethilt. (<i>Hilff. Fortf.</i> 1782. S. 6. S. 991.)	
Vom Jahr 1763 bis 1772 einjährlich waren in Baiern die Ausgaben, einige unbeständige Posten abgerechnet Die reine Einnahme mit Folglich in 10 Jahren Schuld	35,487,637 Fl. 31,243,839 — 4,143,797 — (f. nach <i>Mitt. Bibl.</i> 4. St. S. 134.)
Es verhalten sich hier die Steuern zu denen in der Pfalz am Rhein wie zu den <i>Oesterreichischen</i> nur wie	1 zu 2 1 zu 1 1/2 !!
Die Einnahme bey förmlichen Haupt-Cassen von 1776 Die Ausgabe Allo mehr ausgegeben als eingenommen 129734 Fl. (f. <i>Neuße Staatskunde</i> S. 2. St. <i>Baiern</i> , S. XV. und 39.)	

Befizungen.	Größe nach gegr. Q. Meilen.	Volkzahl. Bemerkungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Stühle Häuser. | Einwohner.
c) Fürstenthum Neuburg	52 (Weißwälder)	Städte 92,000 Kirchen 111 Pfarren 354 Festsitzenden 98 (von Reichs. Teppig. Bisf. 1780)	1769	größere Stühle Neuburg 5300
d) Fürstenthum Sulzbach	26 (Weißwälder)	Städte 43,000 Luther. Pfarren 29 Kathol. Pfarren 15 (Hofmeister Erbfehrl. S. 302.)	1654	Sulzbach 3000 Weyden 3000
2. Unterr- oder Rhein-Pfalz	150 (Weißwälder S. S. 313.)	400,000 Nach D. Majest. 1782. Nov. S. 407. wurden im J. 1779. gezählt 289,614 Nach Köllners H. II. 21. S. 177. vor 1778. gezählt 300,000.	2666	
		Geborne (1782) 11,015 Gelübene 888 Copul. 2695 Schick 197 Flecken 16 Dörfer 83 Hufe 122 Kirchen 293 Festsitzenden 56,570 (L. Weißwälder S. 342. und D. Majest. 1782. Nov. S. 402.) Reformirte Geistliche 700 mit Kirchen 427 Kathol. Geistliche 460 Luther. Einwohner 50,000 mit Pfarren 83	Mannheim 1548 23,000 (10 J. 1779 noch 24,179) 300 10,550 Frankenthal 3500 Kaiserslautern 2000 Kreuznach 2800 Neustadt 2000 (D. Majest. 1782. Nov. S. 402.)	
3. Herzogthum Jülich und Berg	120 (Weißwälder S. S. 367.)	Geborne nach einer Münzähl 17,121 Gelübene 11,209 Cemone 2994 Luther. Einwohner 31,294	3066	
Insbesondere Das Herzogthum Jülich	75	Unvermögende 156,400 Städte 9 Festsitzenden (1780) 42,445 Gebäude 69,999 Kirchen 371 (Neueste Staatskande S. 4. u. S. 5. Jahr angeführt und kritisch.)	2618	Jülich 671 (1780) 2284 Düren 549 3435 Münstersfeld 317 2098
Das Herzogthum Berg	65	252,100 Geborne (1780) 8183 Gelübene 6378 Cemone 2134 Unvermögende 66,684 Reformirte 44,646 Luther. Unterthänigke. Insess. 36,862 Kathol. der Landesh. D. u. F. d. d. 14,837 Juden 1306 Sindie 9 Flecken 8 Festsitzenden 37,942 Gebäude 59,471 Kirchen 202 Häuser 137 (Neueste Staatskande S. 4. und 5.)	3170	Düsseldorf 2225 (1780) 8008 Elberfeld 1095 8692 Solingen 8000 Lennep 224 2559 Bade vorn 449 2402 Walde 324 2123 Kaiserswerth 304 1022 Kalingen 283 1835 (Neueste Staatskande, I. c.)

In beiden Ländern erziehen sich über
150,000 Menschen mit Manufaktur-
ren und Fabriken.
(Journal von Deutschland 1784.)

Die Marggrafschaft Berg op Zoom
und die Herrlichkeit Ravenstein in
den Vereinigten Niederlanden, des-
getzige n Umfangs wegen, unge-
rechnet.

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.
Einkünfte aus sämmtlichen Chur - Pfälzischen Länden, über 3 1/2 Millionen Fl. Rh. Dazu giebt a) Die Unser - Pfalz an Steuern eingekehrt 895,000 b) Jülich und Berg 950,000 c) Sulzbach und Neuburg 280,000 Die Domänen , welche in der Pfalz den größten Theil des Landes einnehmen, die Herrschaften in den Niederlanden, die Rhein - und andre Zölle, Regu- lien und viele Monopolen 1500,000	In den Chur - Pfälzischen Länden soll der Kriegerseut seyn: 12,000 Mann Der wahre Bedarf ist aber - 5500 Mann, (Militair, Biblioth. 2. St.) Infanterie concurrirt die Marggrafschaft Berg op Zoom mit 83,000 Fl. Und die Herrlichkeit Ravenstein mit 47,000 Fl. Auf erdere haften große Schulden. (Büchlige Erbfehrl. II. S. 205 u. 212.)

Befehmmg.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl = Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte, Häuser, Einwohner.
IV. Chur-Sächsischer Staat.	736 (Canalir)	1,870,000 bis 1,895,000 (1788) <i>(Münchener, Geograph. u. A. d. J. 1789, 1. u. 2. Q. für ältere Literatur nach neuerer Lesart.)</i>	2540	
		Geburten in allen Ländern (1783) 705,631 (1784) 711,639 Geburten 59,737 (1784) 54,924 Uebertödtung der Geburten von 1784 bis 1783 — 275,000 Alljährlicher Ueberschuss nach einer Mittelzahl von den letz- ten 19 Jahren 171,571 Der Mann ist ohngef. wie 1351 zu 1000. Die Tollgeboten Kinder verhalten sich wie 1 zu 23. Das fürchterliche Hungerjahr von 1793 u. 74 liette 65,644 Seelen weggenom- men, wor 4 ar. Töden 1797 nur einem Gewinne von 17,245 neu erkaz. Eisen (1783) 45,476 (1784) 14,859.		
		Städte in allen Ländern . . . 261 Dörfer — (Büchling) . . . 5183 Mit andern Ortschaften . . . 7115 Gäuliche . . . 39,850		
Chur-Sachsen ohne die Langf.	556	1,470,000	2643	
		Schätze in den Churländern ohne die incorp. Länder Münchicken . . . 210 Dörfer . . . 3127 Bürgerlicher mit Dörfern Zufammen Dörfer . . . 4749 Vorwerke . . . 1936 Landesherrl. Schlösser (Haupt) . . . 156 Stadt- Pfarr- Kirchen . . . 240 Dorf- Pfarr- Kirchen . . . 4118 Geburten Muechtahl . . . 59,915 1783 49,648 Geburten . . . 41,104 Gesturbe . . . 11,938 <i>(nach obigen Lijfen)</i>		
*) Inbesondere I. Der Chur-Kreis	64½	116,491 (1785)	größere Städte	
		Städte . . . 24 Flecken . . . 3 Dörfer . . . 464 Bretzerzie . . . 164 Fläuren . . . 156 Aemter . . . 11	Warenburg 468 Harzberg 300 Beitzig 190	6310 900
		Geburten nach dem Durchschnitte von den letzten 19 Jahren 4246 Gestorbene 3237 Gesturbe kommen auf 100 Ge- burtene 132 Geborne. Gesturbe . . . 997		

*) Anmerz. Der Flächeninhalt von den
einzelnen Kreisen ist bis auf die Langf.
für. aus Langenz neuer Charte des
Churfürstenth. Sachsen genommen,
deren Total nur 550 Q. Meilen zer-
hält; ferner dienen sich die gegen-
ständlichen Bevölkerungsanzeigen bis
N. 3 von dem im Jahr 1755 veran-
stalteten und im Journal für ältere
Literatur etc. vornehmsten Zahlung,
dennmalich von der letzten Volks-
menge abzeichnen. Instellen können
doch die Angaben zur Ver-
gleichung der Kreise in Abzich auf ihre
Größe und Bevölkerung dienen.

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.
Staat - Einnahr. (1788)	26,189 Mann (1788)
6,800,000 Rthlr. nemlich	(Pol. Journal. 1793. 10. St. S. 381.)
Grundsteuer . . . 1,851,000 Rthlr. Gewerke und Personallisten . . . 2,185,000 — Confessions- und Commere - Abgaben . . . 3,115,000 — Domänen und Regalien . . . 1,660,000 — Verschiedenartige Einnahmen etc. über . . . 35,000 —	249,666 wählb. der Bestand (1783) (Nach dem Verfüge der gegenwärtigen Zustände der Chur-Sächsischen Armee und der Milit. Bibl. 2. St. S. 124.)
Staat - Ausgabe:	nemlich
6,663,000 Rthlr. nemlich	
Für die Armee und zu poliz. Angeleg. . . 2,407,116 — Julliz- und Finanz- Besoldungen . . . 702,729 — Andere Pensionen etc. . . 318,749 — Zu Bezahlung der Cassen- u. Callen-Schulden 1,100,869 — Chanul- und Hofstaat . . . 672,532 — Appagen . . . 44,406 — Andererentlich . . . 360,200 —	Cavallerie . . . 5112 Mann 8 Reg. oder 33 Eskadr. Infanterie 17,138 — 13 Reg. od. 26 Batt.
(Hilfer. — Derzige, die Preuss. und Bruchbare Staaten be- trifft, 3. Th. 2. B. 1785. S. 637. etc.)	Artillerie 1690 Steinere Corps 1062.
Staatschulden. (1774)	
Steuerschulden . . . 25 Millionen Rthlr. Commerichulden . . . 6 — — Schulden des Hofes . . . 6 — — 37 Millionen Rthlr. (Büchlinge Erläuter, III. B. 2. S. 635.)	
1781	
wollte man die Staatschulden noch auf 25 Millionen Rthlr. rechnen.	
Jährlich werden für 1,400,000 Rthlr. eingelöst. Auf- fordern wird jetzt jährlich ein mehrjähriger Ueberschuss auf unvortheilhafte Fälle bey Seine gelost.	
Inopferlichkeit sind die aussergewöhnlichen Kapitalforderungen seit 1763 bis mit 1782 um die Hälfte gestigt worden; ob- gleich die ausländischen Landes- und Staatsgelder sich gegenwärtig (1784) noch nicht um ein volles Drittel dürften vermindert haben. (Für ältere und neuere Lesart 2. Jahrg. 2. Q. 1784.)	

Befizungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häufer, | Bewohner.
2. Der Thüringische Kreis	36	156,938	größere Städte Weilfenfels 15 Flecken 6 Dörfer 494 Rittersitze 145 Plätzen 315 Aemter 13	5300 4200 5300 3200
			Geburten nach obig. Durchschnitt 4324 Gelobene 1664 Auf 100 Gelobene 129 Geborne. Getraute 1184	
3. Der Meißnische Kreis	66½	289,318	Dresden 39 Flecken 39 Dörfer 1222 Rittersgüter 314 Aemter 17	2100 47—10,000 51* 2' 54" 1784 500 500 400 300 400
			Geburten nach obig. Durchschnitt 11807 Gelobene 9051 Auf 100 Gelobene 129 Geborne. Getraute 2740	
4. Der Leipziger Kreis	46	206,433	Leipzig 32 Dörfer 1056 Schneidmühl 214 Aemter 140 Aemter 13	1400 30,000 1784 410 3000 310 3500 330 3000 3000
			Geburten nach obig. Durchschnitt 7378 Gelobene 6389 Auf 100 Gelobene 116 Geborne. Getraute 1868	
5. Erzgebirgische Kreis	84	303,117	Freiberg 54 Flecken 354 Dörfer 761 Rittersgüter 265 Aemter 15 (mit Inbegriff der Grafschaft Schlemberg) Geburten 137,78 Gelobene 9287 Auf 100 Gelobene 133 Geborne. Getraute 2634	1500 9500 8600 5000 3300 3100 1800 2000 3700 4700
6. Voigtländische Kreis	21	89,884	(mit Inbegriff des Neustädter Kreises) Städte 15 Dörfer 323 Rittersgüter 357 Aemter 15 Geburten ohne den Neustädter Kreis, 12414 Gelobene 9287 Auf 100 Gelobene 133 Geborne. Getraute 2634	1500 5000 2600 3800
7. Neustädter Kreis	12½	730	Städte 7 Flecken 2 Dörfer 259	Neustadt 5000 2600 3800
			Geburten nach obig. Durchschnitt 1188 Gelobene 907 Auf 100 Gelobene 129 Geborne. Getraute 306	

Befizungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häufer, | Einwohner.
Die incorporierten Länder 8. Saßz Merseburg	11½	69,433	mit dem Saßz Naumburg und Zeitz. Städte 7 Flecken 1 Dörfer 213 Rittersgüter 78 Aemter 4	größere Städte Merseburg 5700
			Geburten 1204 Gelobene Saßz Merseburg allein 1330 Auf 100 Gelobene 113 Geborne. Getraute 354	
9. Saßz Naumburg und Zeitz	10	Menichenzahl f. Merseburg, 3 Naumburg, 3 Zeitz, 3	Städte 140 Dörfer 1188 Gehurten 1010 Auf 100 Gelobene 116 Geborne. Getraute 287	Naumburg 7700 Zeitz 6900
10. Fürstenthum Querfurth	—	Städte 4 Gehurten 488 Gelobene 419 Auf 100 Gelobene 116 Geborne. Getraute 122	Querfurth 450 3000	
11. Antheil der Grafschaft Henneberg	8½	20,000 (1782)	Städte 2 Dörfer 50 Andere Ortschaften 17	Suhl Schleusingen
12. Antheil der Grafschaft Mansfeld	8½	Geburten 748 Gelobene 583 Auf 100 Gelobene 127 Geborne. Getraute 186	Eisleben 900 4500	
			Städte 5 Dörfer 42 Leisner, Waldung 49,000 M. Gehurten 687 Gelobene 510 Auf 100 Gelobene 118 Geborne. Getraute 137	
13. Grafschaft Barby und Gommern	4½	Barby Gommern	Barby Gommern	
14. Laußitz	180	400,000 (1784)	2,222	
a) Ober-Laußitz	100	289,000	2850	
		(Häuser und nach den Kirchenlisten.)	Städte 6 Flecken 23 Dörfer wendische 450 — mit Kirchen 62 — Ewang. 8 — Katholische 8	Patzen Garnitz Goritz Zittau Lützen Lützen
		Geburten nach obig. Durchschnitt 11,523 Gelobene 9245 Auf 100 Gelobene 129 Geborne. Getraute 2678	Herrenhuth 250 2100	
b) Nieder-Laußitz	80	115,000	1427	
		Städte 17 Flecken 17 Gehurten 4017 Gelobene 3012 Auf 100 Gelobene 134 Geborne. Getraute 1,931	Lückau Guben Lützen Sora	

Bezeichnungen.	Größe nach geogr. Q. Meile.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. | Bewohner.
V.				
Chur - Braunschweig-Lüneburg'scher Staat	700	850,000 (Mittelſchätzung)	1214	
Eine neuere Schätzung (im pol. Journ. 1785, Dec. S. 120.) ſchlug den jetzigen Betrag der Volkzahl dieſer Staaten über ein Million an. Nach einer Zählung im Jahr 1756, folglich vor dem verheerenden Kriege, ſoll ſie über nur 750,000 betragen haben. (Dijſings Erdk. 3 Th. 3 B. S. 56.)				
Inbeſondere:				
1. Das Fürſtenthum Calenberg	97	185,000	1937	
Städte				
Flecken	19	größere Städte		
katholische Pfar- Kirchen	17	Hannover	3536 (1766)	15,500
Reformirte	219	52 ^e 291	(Wahlmänner, a. Stat. B. 3. S. 140.)	
katholische	6	Hameln	mit Garniſon	18,000
Städte			650	4000
worunter fünf weibliche				
Contribuable Feuerſteuen	24,179	Göttingen	1000	7650
In der Graſchaft Spiege berg	231	51 ^e 21 ^e 54 ^e	Nordheim	500
(nach obigen Quellen.)			Münden	607
				4000
2. Das Fürſtenth. Grubenhagen	43	80,000	1777	
Städte				
und vier mit Braunſchweig- Wölfe-	5	Einbeck	870	4500
büſel gemeinſchaftliche Bergſtädte		Olteroda	560	4000
Pfar- Kirchen	44	Claushal	800	8000
Contribuable Feuerſteuen	697 ³	Andreasthal	450	
			Auf dem Com-	
			muniſion - Harz	
			Cellerſelde	405
			In den übrigen	
			drey gemein-	
			ſchaftlichen	
			Städten	9000.

Finanz - Zuſtand.	Kriegs - Zuſtand.
Einkünfte	
5 $\frac{1}{2}$ Million Rthaler.	26,048 Mann
nämlich:	
Dominien, Regalien 3 Millionen.	Cavallerie 4202 Mann.
Licenz und andere Auflagen 2 $\frac{1}{2}$ —	Infanterie 13,760 —
Die Bergwerke concurriren hierbey mit 1 Million Rhein Fl. oder nach Abzug aller Koſten mit einem Ueberſchuß von 453,000 Rthlr.	worunter
	Artillerie 668 —
	Land-Infanterie 5500 —
	Garniſon-Infanterie 2584 —
Bey Zufammenbringung einer außerordentlichen Summe von 100,000 Rthlr. tritt folgendes Verhältniß ein:	
Calenberg giebt 40743 Rthlr. 24 Mgr.	Wirkl. Beſtand.
Lüneburg 40743 — 24 —	19 bis 20,000 Mann.
Grubenhagen 5456 — 15 —	
Lauenburg — 3024 — —	
Graſchaft Hoya 8148 — 1 —	
— Diepholz 1500 — —	
Die Fogenannten abgeſonderten	
Oester 300 — —	
Das Kathol. Kloſter Marienrode 14 — —	
(Dijſings Erdbeſchr. a. pol. Journ. 1785. Aug. S. 771.)	

Befürzungen,	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einswoher auf Eine Q. Meile.		Der Städte.	
			Häuser,	Einwohner.	Häuser,	Einwohner.
3. Fürstenthum Lüneburg oder Celle mit der Grafschaft Lauenburg.	210	200,000	952			
		Städte	11	größere Städte		
		Flecken	13	Lüneburg	1300	8500
		Wirts-Kirchen	200	Celle	1130	8000
		mit zwey reformirten Contribuable Feuerstellen	19,828	Haarburg	500	3000
		und in der Grafschaft Lauen- burg	4084	Uelzen	330	1600
4. Herzogthum Lauenburg	40	45,000	1135			
		Städte	3	Lauenburg	250	1800
		Flecken	1	Ratzeburg	131	
		Adeliche Güter	27	Möllen	28	
		Contribuable Feuerstellen	3933			
5. Herzogthum Bremen	150	152,000	1013			
		Gebörne in Bremen und Verden im Durchschnit	5616	Stade	770	4600
		Guldenbene	5339	Buxtehude	355	1800
		Städte	2	Scharnbeck	260	1200
		Placken	12			
		Lutherische Kirchen	118			
		Reformirte	7			
		Contribuable Feuerstellen	23,276			
		Neue Dörfer mit 747 Feuerstellen	41			
		(vergl. Schölers Br. IV. H. 14. S. 156. und H. 35. S. 325.)				
6. Fürstenthum Verden	39	30,000	837			
		(Kirchenliste in Schölers Br. IV. 14. H.)				
		Städte	1	Verden	470	4000
		Flecken	1			
		Dörfer und Hufe	260			
		Contribuable Feuerstellen	2221			
7. Das Land Hadeln	12	17,000	1416			
		(Schölers Br. IV. 21. H. S. 294. u. 301.)				
		Contribuable Feuerstellen	3075	Ottendorf	352	2600

Befürzungen,	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einswoher auf Eine Q. Meile		Der Städte	
			Häuser,	Einwohner.	Häuser,	Einwohner.
8. Grafschaft Hoya	38	40,000	1052			
		Städte	1	größere Städte		
		Flecken	13	Nienburg		
		Kirchspiele	54	Liebenau		
		Contribuable Feuerstellen	9285			
9. Grafschaft Diepholz	15	12,000	800			
		Städte	—	Diepholz		
		Flecken	4			
		Kirchspiele	10			
		und ein Kathol. Feuerstellen	2099			
10. Grafschaft Bentheim (ist noch nicht eingetheilt.)	22	20,000	909			
		Städte	3	Bentheim		
		Flecken	1	Nienhuts		
		Feuerstellen (1776)	543			
		(vergl. Schölers Br. IV. H. 11. S. 266. und polit. Journ. 1782. St. 8. S. 177.)				
XI. In der Grafschaft Hohenstein		Feuerstellen	1365	Ihfeldte	74	
				(Geogr. Mag. H. 1. S. 13.)		

Befürzungen.	Größe und geogr. G. Meilen	Volkzahl u. Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
VI.				
Chur-Mainz'scher Staat	175	320,000	1830	
		Städte 54 Dörfer 768 Schlößer 22 Aemter 50 Münche und Nonnen 1490 Der übrige Mann 2408 Dienstpersonale 5100 (Dahn's Mineral, 2. S. 175. &c. und Büchings Erbk. III, Th. 1, B, S. 1113.)		
Inselondere:				
1. Das Erzstift Mainz	115	208,100 (1776)	1809	
		Städte 41 Fläcken 21 Kaplane und Pfarren 116 Sammliche Geistlichkeit gegen (nach Dahn &c.) 2400	größere Städte Mainz 27,000 497 321 -- (Dahn's Mar. 2, 1700.) Eingen 4500 Höchst 350 1900 Rudesheim 2500 Hochheim 2600 Fritzlar	
2. Thüring'sches Gebiet	12	36,000	1750	
		(nach Abzug der Einigkeit)		
		Städte 1 Fläcken 1 Dörfer 73 Klöster 8 Weingärtliche 73 (nach Dahn &c.)	Erfurt 2881 31,000 (Göttsche's Rep. &c. Th. 7, S. 122 und 123; und Büchings S. 1137.)	
3. Eichsfeld	40	74,000	1850	
		Städte 4 Fläcken 5 Dörfer 150 Geistliche ohne die Ordensgeistl. 113 (nach Dahn &c. u. Büchings Erbk. III, 1, S. 141, Schulzer's Br. IV, H. 13, S. 20, &c. und H. 14, S. 172.)	Heiligenstadt Duderstadt	
4. Bisthum Worms	8			
		Städte 1 Fläcken 1 Ortschaften einige 20 (Büchings Erbk. III, 1, S. 123.)	Neuleningen Dirnfelden	

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.
Staat - Einnahme.	
1,750,000 Gulden. (Dahn 2. S. 120.)	10,000 Mann (Milit. Bibl. 2. St. S. 125.)
oder	hingegen
2,700,000 Gulden. (Briefe eines reisenden Franzosen, 2. Br. 65.)	wirklicher Bestand 2200 Mann. (Briefe eines reisenden Franzosen, 2. Br. 66.)
Der Wein-Zoll trägt allein über	
110,000 Rthlr. ein, (Büchings, S. 1118.)	

Besitzungen,	Gräße nach soger. Q. Meilen.	Volkszahl, — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte, [Häuser,] Einwohner
VII. Chur-Trier'scher Staat.	151	—	—	—
		Terra incognita,		
Inbefondere				
1. Das Erzbist Trier	110	—	—	—
		Städte - - - - 29	5 Pfarrkirchen	
		Der Reichsfreye Adel besitze fast $\frac{1}{3}$ der	23 Klöster	
		Güter des Landes.		
		(Bischofs Erbh. Th. 3, D. 1. S. 110.)	Coblenz	12,600
2. Bisthum Augsburg	34	—	—	—
		Städte - - - - 2	Dillingen	
		Flecken - - - - 11		
		(Bischofs Erbh. Th. 3, D. 2, S. 35)		
3. Gfürstb. Pöbstly Ellwangen	7	—	—	—
		Städte - - - - 1	Ellwangen	
		Flecken - - - - 6		
		(Bischof, S. 45.)		

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.
Staats - Einnahme.	
780,000 Gulden.	7000 Mann.
Hierzu tragen bey:	(Mitt. Bist. 2. St. S. 125.)
Trier - - - - 500,000 Fl.	Wirklicher Bestand,
Augsburg - - - - 100,000 —	1200 Mann Kreistruppen.
Ellwangen - - - - 80,000 —	40 — Leisgarde,
(verg. Briefe eines reisenden Franzosen, 12. D. S. 304.)	

Bezirkungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl. Beobachtungen.	Einwohner auf eine Q. Meile.	Der Städte. Hülfen. Einwohner.
VIII.				
Chur - Cölnischer Staat.	360	550,000	1250	
		Städte 60 Flecken 27		
I.				
Das Churfürstenthum Cöln nemlich	130	gegen 200,000 (wahrscheinliche Schätzung)	1538	
1. Das Erzbisth. Cöln	60	80,000	1333	
(Neue topographische Beschreibung liefern die holl. geographische Beschreibung des Erzstifts Cöln 1733; in Anbängung des Reichs 1789; 24. Bandes hat in aber die alte Methode offen gelassen.)		Städte Municipal 17 Flecken 5 Morgen Land (1660) 247,992 Davon gehören den Churfürstl. Damen 3030 M. Dem Dom. Capital 2730 — Der übrigen Geistl. 9,778 — (Neue — Beschreibung des Erzst. Cöln.) In Bonn: Geistliche 271 Juden 200	größere Städte Bonn 11,000 (Städte, wie köln, Straßb. und Bielefeld des Erzst. Cöln.) Andernach Neufß	
2. Graffschaft Recklinghausen	15	18,000	1200	
		Städte 2 Freihöfen 4 Dörfer 17 Einzeln zusammen Baulandungen über 3000 Klöster 5 (Statist. Anz. im pol. Journ. 1785 S. 350.)	Recklinghausen	
3. Herzogthum Westphalen	55	100,000	1818	
		Städte 25 Flecken 12 Klöster und Stifter 18 (Beschreibung des Erzstifts Cöln 1733; 6. u. and pol. Journ. 1784. S. 784.)	Bielon Arensberg Stadtbürg	
II.				
Erbthum Münster	230	350,000	1521	
4. utbar		(Berichtig. im pol. Journ. 1784. S. 892.)		
3 Haylegende.		Städte 13 Flecken 12 Klöster 44 Von Contribution befreiete Haushaltungen über 15000	Münster Meppen Vechte	
(Schreiben im pol. Journ. 1784. S. 893.)				

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.
Staats - Einwohner.	
I Million Gulden Rhein. vom Erzstift.	6000 Mann. (Milit. Bibl. 2. St. S. 157.)
Das Siphum des Landes mit Einschluß der Quanne annua fixa betrug 1779 147,903 Rthl.	im Erzstift und Herzogth. Westphalen 1 Infant. Reg. von 14 Compagn. zu 1000 Köpfl., wovon 11 Compagn. in Bonn, die übrigen in den an dern Städten stelen, 1 Comp. Land - Hüfener, 1 Comp. Leibgarde 50 Köpfl.
(Pol. Journ. 1784. S. 565. und Briefe einer reisenden Franzosen. 2. B. 537.)	(vergl. Beschreibung der Erzstifts Cöln mit Mater. zur geistl. Statist. und Beschreib. des Erzst. Cöln.) (and pol. Journ. 1784. S. 565.)
Münster.	
I,200,000 Gulden, davon aber hier größte Theil in die Casse der Land- wunde fließt.	4 Infant. Reg. 1 Cavallerie Reg. eine Garde zu Pferde, ein Artillerie - Corps, werden von dem Dom - Capitel unter- halten.
Die Kirchzehnterung oder Contribution beträgt monat- lich 30,000 Rthl.	(Schlüssel - Anz. II. 9. S. 103. und Berichtig. im pol. Journ. 1784. S. 894.)
Schulden: etwas über 2 Millionen Thaler. (Berichtig. im pol. Journ. 1784. S. 895.)	

Bezeichnungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzähl. Bevohlungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte.		Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.
				Häuser.	Bevohner.		
IX.							
Herzoglich Weimar'sche							
Lande - - -							
Insbefondere:							
1. Das Fürstenthum Weimar	26	65,000 (nach den Sterblisten.) Städte und Flecken - - - 15 Jena - - - - - 50 ^o 57' Geborne im Durchschnitt - 2050 Gefübene - - - - - 1832 (in Gruners Almanach &c. 1784, S. 138.)	2500 Weimar 725 816 3300 18 Nicolai D. 1. S. 100 und Widdowings Logier. 1785.)	2500 9000 3300 4000	6000	Einkünfte 600,000 Gulden Rheinl. (Bösef. einz. veff. Franz. 2. D. S. 58.) Nach andern fo viel Rthl. (D. Zofcher. H. 3. S. 292. und Bifchings wöchentl. Nachr. 1785. St. 23.)	Der Militairzet 1781) bis auf 80 Mann Garde reducirt worden.
2. Das Fürstenthum Eisenach	12	Städte und Flecken - - - 6	Apolda Eumthal Alstedt	480 380 276	6000		
			Eisenach 51 ^o Rudla Berka Markfuhl	1400 256 172 156			
3. Die Henneberg. Aemter Ilmenau, Kürt-Nordheim und Oßheim.	4	Städte Flecken	Ilmenau Oßheim	- 498			
X.							
Herzoglich Gotha'sche							
Lande - - -							
Insbefondere:							
1. Das Fürstenthum Gotha	30	77,698 (1779.)	2556	6 16 124 58 31 1777	Gotha Hildrath 755 4150 300 1078 210 1300	1274 (1779) 11,250 4150 1078 1300	800,000 Gulden Rheinl. Nach andern über 700,000 Rthl. (D. Zofcher. H. 3. S. 292. und Bifchings wöchentl. Nachr. 1785. St. 23.)
Der größte Antheil des 2. Fürstenthums Altenburg	25	78,000 Im ganzen Fürstenthum find	3120	13 600 3101 2512 370	Altenburg Lueca Ronneburg Orlamünde	7000	2 Landregimenter, jedes 800 Mann. Eine Garde von 160 Mann. Ein Artillerie - Corps. (Bifchings Erb. III, B. 2, S. 1181.)
		Städte Flecken, Dörfer, Hofe Geborne (1782.) Gefübene Gerräute (Gothäffer Almanach 1784.)					

XI. SACHSEN-
XII. SACHSEN-
XIII. SACHSEN-

Befitzungen.	Größe nach gegerr. Q. Meilen.	Volkzähl. — Bevöhrungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte, [Häuser.] Einwohner.
XI.				
Herzogl. Sachsen-Saalfeldsche Lande	16			
1. Fürstenthum Coburg Saalfeldsche Antheile	6	25,500	4519	3 größere Städte Coburg 755 Rudisch 273 Neustadt 196
		Städte Ortschaften Häuser Kirchen Güterne (1783) Güterne	165 4311 39 818 648	751 2917 1290 1018 (Cramer, S. 274, mit Nicolai L. 71. zu verg.)
		Das Fürstenth. Coburg im Ganzen enthält 23 Q. Meilen, 69,000 Seelen, 10 Städte, 7 Flecken, 312 Dörfer, 97 Mairkirchen, 20 Filialen, 48 Kirtchenze. (Cramer's Repert. des Fürstenth. Coburg S. 4, 1783.)		
2. Antheil des Fürstenthums Albrechtburg	10			Stallfeld
		Städte Aemter	— 3	—
XII.				
Herzogl. Sachsen-Hildburghausensche Lande	—			
1. Antheil des Fürstenth. Coburg	12			Hildburghausen
		Städte Flecken Dörfer	— 2 117	— 2 1
2. Antheil des Graffs Henneberg	—			Dehrungen
		Flecken Dörfer	— 4	— 4
XIII.				
Herzogl. Sachsen-Meinungensche Lande	22 $\frac{1}{2}$			
1. Der größte Antheil des gesfürsteten Graffschaft Henneberg	18			Meinungen
		Städte Flecken Aemter in allen Ortschaften an (Anfangs-Me. Th. 14.)	— — — 250	3 2 6
2. Antheil des Fürstenth. Coburg	4 $\frac{1}{2}$			3293
		2 $\frac{1}{2}$ bestehn aus Wald 1 $\frac{1}{2}$ aus Aekern und Wiesen	13,000 gemauer 12,988	—
		Städte Flecken Dörfer Wohnhäuser Aecker (Cens. Sympozien Topographie von S. G. G. Meiningen, Antheil am Fürstenth. Coburg, und Berichtigungen 1781 und 82.)	— — — 2193 50,000	2 4 70 Schalkau 117 Reinbach ein Dorf von 1072.

COBURG-SAALFELD.
HILDBURGHÄUSEN.
MEINUNGEN.

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.
Einkünfte von Coburg, 86,000 Rthlr.	Das Kreiscontingent von 84 Mann steht in Friedenszeit als Gende in Coburg, und ist bis auf 133 Mann Grenadier und Mäqueter vermindert. Hierzu die Landmiliz 1 Bataillon von 3 Comp. jetzt 120 Mann stark. (Nicolai Reisen, 1. B. L. 71. IV. S. 64.)
Schulden. (1773.) 1,075,058 Rthlr. (Schäfers Br. W. 21. H. 5. 187.)	
Einkünfte. 8000 Rthlr. (Bühning's Erdbeogr. III. B. 2. S. 1201.)	
Hildburghausen.	
Einkünfte. 80000 Rthlr. (nach Eufching.) 71,837 Fl. Fr. (nach Schäfer.)	
Ueber den alten Schulden-Zustand f. Schäfers Br. W. H. 26. S. 81.)	
Coburgsche Antheil.	
Die Fortschneide halbsich seit allein auf 60,000 Gulden Fr.	

XIV. BAYREUTH.
XV. BRAUNSCHWEIG.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile	Der Städte Häufer. | Einwohner.
XIV.				
Marggräflich Bayreuth-Anspach'sche Lande.	65	185,000 (nach Kirchenschiffen und Schöner Br. W. Pl. 41, S. 324.)	2846	größere Städte
1. Das Fürstenthum Bayreuth	—	Geboren (1776) 7197 Gestorben 5469 Gerauert 1624 Städte 15 Flecken 36 Häuser 196 Küsterorte 299	Bayreuth 300 Erlangen 10,000 (Garten 2, B. 234.) Nürnberg 8500 (Nürnberg Beschreibung, 1, 16.) 402 2099 (Garten 2, 387.) Hof an der Saale 600	—
2. Das Fürstenthum Anspach	80	Gebor. (1783.) 6999 Gestorben 8384 (D. Massem 1781. Nov. S. 422. Polit. Journ. 1784. S. 443.)	8784	600 5000 (Garten mit Defensiv. der Stadt Aug. 1783.)
3. Ein Theil der Grafschaft Limburg und die Grafschaft Sayn Atzkirchen.	—	Die Bevölkerung ist unbekannt, das Land aber im Ganzen better, als das Bayreuthische und Kalnschwabische.	Anspach 500 (1774) 10,200 (Nicolai 1, 177.) Bayreuth 6000 Fürth — Gumzshausen —	—
XV.				
Herzogth. Braunschweig'sche Lande	94	185,000 (Lange'sche Schätzung.)	1968	—
1. Im Wolfenbüttelschen Distrikt	—	Gezählt waren 1775 außer dem Militär 186,349 nämlich: 74,619	—	—
2. Im Schöninghen Distrikt	—	31,364	—	—
3. Im Harz - Distrikt	—	21,135	—	—
4. Wöfcr - Distrikt	—	26,888	—	—
5. Im Fürstenthum Blankenburg	—	12,646	—	—
6. Im Amte Thedinghausen in Welfenplaten	—	2688 (C. Zählungslisten in Schöner Br. W. H. 30. S. 395.)	—	—
		Städte 16 Flecken 82 Klöster und Stifter 17 Dörfer 386 (Büchlinge Erbkchr. III, B. 3, S. 282.)	16 Braunschweig 82 Wolfenbüttel 17 Wolfenbüttel 386 Helmstedt Holzmünden	25,400 (1790.) 3000 4000

ANSPACH.
WOLFENBÜTTEL.

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.
<p>Einkünfte.</p> <p>2 Millionen Gulden. nämlich: Bayreuth 900,000 Fl. Anspach über 1,000,000 Fl.</p> <p>Länder - Schulden waren 1765 in Bayreuth 2,400,000 Fl. 1737 in Anspach 2,300,000 Fl. Davon waren 1780 durch einen weissen Staatsbankrott geblieben über 2 Millionen. anbey noch für 1,150,000 Rthlr. neue Güter und Realrechte angekauft, und 224,000 Rthlr. zur Vertheilung des Landes aufgeteilt worden. (D. Massem, 1781. Nov. S. 422.)</p> <p>Im Jahr 1784. waren bereits Alle Staatschulden gerichtigt: bis auf einige Kapitalen, welche man abzüglich einzeln eingeleihenen, die von ihren Zinsen leben müssen, nicht auf einmal zurückzahlen wollen; oder solche, welche Kirchen und milden Stiftungen gehören. Außerdem ward den Unterthanen ein beträchtlicher und betrübte den meisten Theil des Ganzen ausmachender Nachlass an ihren Steuern verwilligt. (Pol. Journ. 1784. S. 295, 447. Nicolai Reisen I, S. 195. Schöner Br. Journ. H. 16. S. 172.)</p>	<p>3 Regimente Infanterie. 1 Hüfser - Corps. 1 Leib - Garde zu Pferde. (Büchlinge Erbk. III, B. 2, S. 448-459.)</p> <p>5500 Mann. (1775.) Der gegenwärtige Militäretat ist auf 2 Infan. Reg. und 1 Dragon. Reg. beschränkt worden. Im Kriege 1757 beliehen sich die Truppen auf 15,000 Mann.</p> <p>Schulden - Zustand. Im Jahr 1770 hatte das Land 7 Millionen Schulden, und der Credit ting an zu wanken. Im Jahr 1779 waren von dieser Schuldenmasse weit über 2 Millionen Rthlr. abgetragen. Bey dem jetzt noch mehr vertheilten Staatsbankrott kann man rechnen, daß im Jahr 1790. vielleicht noch eher, das Land von allen Schulden frey seyn werde. (vergl. Polit. Journ. 1781. S. 97.)</p>

Befragungen,	Größe nach Geogr. Q. Meilen	Volkszähl. Beobachtungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häufiger, Einwohner.
XVI.				
Herzogl. Mecklenburgische Lande	300	300,000 <i>Nach den Briefen eines vorl. in Frankreich. 2 B. u. Hülfen ungenet. Natur. 1784. S. 39. nur 220,000.</i>	1000	
		Städte 40 Hütten 15,147 Recipite adeliche Familien 412 Rittergüter 594 Bauerhöfe 2500		
		<i>(Diehings Erbk. für. B. nach pol. Journ. 1784. 6. 1091, und 1785. 5. 45.)</i>		
Inbefondere:				
1. Mecklenburg-Schwerin	240	247,000	1000	
		Städte und Flecken 31 Adeliche Güter und Meierhöfe 1100 Herzog. Pachtmö 316 Herzog. Dörfer ohne Communion 570 <i>(Schlözer St. Ans. H. 14. S. 491, and 21. S. 94.)</i>	größere Städte Schwerin 970 <i>(Geogr. Mag. H. 12. S. 433.)</i> Rostock 8000 138 ref. Güttröw 3000 Püschin 2500 Bützow 2300 Boizenburg 1600 Ludwigshult 1500	
		<i>(Schlözer St. Ans. H. 14. S. 491, and 21. S. 94.)</i>		
2. Mecklenburg-Strelitz nebst dem Fürstenthum Ratzeburg	60	60,000	1000	
		Städte im Strelitzchen 9 Dörfer über 150 Herzog. Domänen und Pachtergüter incl. Ratzeburg, über Gebor. (1783) im Strelitzchen 200 Gefstapan 1864 Gerauer 1074 <i>(Berichtigung im pol. Journ. 1785. S. 15. 26.)</i>	Neu-Strelitz 2500 Alt-Strelitz Neu-Brandenb. lang Stargid Mirow	
		<i>(Berichtigung im pol. Journ. 1785. S. 15. 26.)</i>		
Fürstenthum Ratzeburg				
		Flecken 2 Dörfer und Vorwerker 90 Gebor. (1784) 219 Gefstapan 217 Gerauer 86 <i>(Pol. Journ. 1785.)</i>		

Fmaus - Zustand.	Krieger - Zustand.
Das ganze Einkommen des Landes wäre jährlich auf 4670000 Rthlr. zu zählen, wenn man den Werth der Adlichen Güter auf 20 Millionen 700,000 Rthlr. und die Reventen auf 1 Million 300,000 Rthlr. inerst über die Einkünfte aus den Städten und übrigen Landereyen rechnet. <i>(unvollständige Angabe in Nagens Reichs 1781. S. 137.)</i>	
Ueber den anfentlichen Schuldenstand ist zu vergleichen: <i>Hilffert Verf. 1782. S. 1389 mit Schölers St. Ans. H. 14. S. 497.</i>	
Schwerin.	Schwerin.
Herzog. Einkünfte über 700,000 Rthlr. oder etwa 1350000 Th. wegen der starren Domänen. <i>(Schölers St. Ans. H. 21. S. 97.)</i>	1 Biquete Grade 60 Mann. 1 Equital. Husaren 16 — 1 Reg. Infanterie, jedes 5 Comp. 1 Grenadier-Regiment zu 5 Compagn. in allen noch nicht 1500 Mann.
Inbefondere Contribution von der Ritterschafft im ganzen Lande 400000 Rthlr. Die Städte contribuiren über 1000000 — Die Elbzölle brachten ehemals wohl 100,000 — Spec. janz kaum 300,000 — <i>(Schölers Staats-Ans. H. 14. S. 100.)</i>	<i>(nach Berichtigungen in Schölers Staats-Ans. 21. H. S. 95.)</i>
oder Die gefamten Aemter 350,000 Rthlr. Die Renten 44511 — Die Contribution und Accise 200,000 — Das Postregal etwa 180000 — <i>(Nach dem pol. Journ. 1785. S. 17. wo die Revenuen des Jahrs 1770 nur auf 3347001 Rthlr. angegeben werden.)</i>	
Strelitz.	Strelitz.
Einkünfte. Domänen, Regalien 350,000 Rthlr. insonderheit von der Herrschafft Strayard 50,000 — von dem Fürstenthum Ratzeburg 92,000 — aus dem Fürstl. Boizenburg 5000 — aus den Strelitzchen Forsten 8000 — <i>(Berichtigung im pol. Journ. 1785. S. 17. 26.)</i>	Sonst 5 Compagnien Infanz. 1 Leibgarden und einige Husaren; jezt nicht über 50 Mann. <i>(Nagens.)</i>
Zu andern notwendigen Ausgaben den sogenannten Neef-Jaren, wovon ein Theil zum Abtrag der Landerschulden verwendet werden soll, fließen jährlich in den Mecklenburgischen Landesherrn: von den Schwerinischen Domänen 6000 Rthlr. von Strelitzchen 1000 — von der Ritterschafft, den Rädtlichen Kammergütern, und den Klöthern 7180 — von den Schwerinischen Städten 6180 — von den Strelitzchen 900 — von der Stadt Rostock 2500 — in allem 23460 Rthlr. <i>(bergl. Schölers St. Ans. H. 14. S. 193. mit Hantsen Staats-Mag. B. 2. S. 349.)</i>	

XVII. WIR-
XVIII. PFALZ-

Befizungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl, Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte, Häuser, | Bewohner
XVII. Herzoglich Württembergische Lande				
	200	585,000 nemlich Gez.Mt im Jahr 1782 gegen 566000 hierzu Reconnitree, Katho- liche, und neu acquirirte Heidnische, Ländliche Kirchenhöfen . . . 12 = 19000 (<i>Beilage W. N. 1782, St. 19, N. 28, 1787, St. 8. S. 58.</i>)	2925	größere Städte Stuttgart 207000 487 524 Ludwigsburg 6759 (1782) Tübingen 489 34' 30" Maulbrunn Calb 1200 Göppingen vor dem Bran- den 370 Urach 184 358 (1784) 2915 (<i>Geogr. Mag. F. 14, S. 230.</i>)
		Säde große und kleine Flecken Dörfer, Weiler Kirchenämter Luthr. Reform, Mülhener Katholische Gemeinden Lehr-Anseer Lutherische Pfarren deren 131ale Luden (<i>aus Thall Befizung 1782, wie oben, Auch zu vergleichen pol. Journ. 1784, S. 661.</i>)		

Gefürstete Grafschaft Mompel- gard	1	50,000 Mit den zehn einverleibten Herrschaf- ten in Francke Comté und Elks. In der Grafschaft Städte Dörfer wosunter Pfarrdörfer In den Herrschaften Städte Pfarrdörfer (<i>1. Capitulum und Statuta der Grafsch. Mompelgard in höchst. Fidei, Litter. Mag. 1787, St. 2, S. 2. S. 6.</i>)	Mompelgard 5000 (<i>nach neuen angeführ- ter Statistik S. 6.</i>)	

XVIII. Herzogtum Pfalz- Zweybrücken				
	92	Ober-Aemter und Aemter, aus denen das Herzogthum be- steht (<i>Beckmann, S. 41.</i>)	Zweybrücken 550 (<i>Geogr. Mag. F. 8, S. 446.</i>)	4200
		Homburg Lichtenberg Meisenheim Trarbach Allenbach Kastellan Anweiler Blischweiler (<i>nach Beschling.</i>)		

(*Statistisches Lexicon bey einer reichthüm-
lichen Staatsrechtskunde 1784 von Buch-
mann, Herwig, Goh, Barbe und er-
sten Anzeiger.*)

Der Herzog ist auch in Range des
ersten Reichthür auf den welschen
Bank.

TEMBERG.
ZWEYBRÜCKEN.

Einruz - Zustand.	Kriegs - Zustand.
<p>Einbüßte.</p> <p>2 Millionen Gulden. (1776.) nemlich: Domänen 800000 Fl. Landchaftliche Einkünfte 1,200,000 — (<i>Büchlingr wickent, Nachr. 1780, S. 178.</i>) Andere geben beynabe 3 Millionen Gulden an.</p> <p>Schulden</p> <p>waren zur Zeit der ersten prachvollen Regierung auf 16 Millionen Gulden gestiegen; anjertzt sollen sie aber meistens gestilgt seyn.</p>	<p>6000 Mann. (1787. <i>Milit. Bibl. St. 2, S. 125.</i>)</p> <p>Während des Krieges im Jahre 1759: bestand der Kriegesstatut aus 14000 Mann.</p>
<p>Einbüßte.</p> <p>800,000 Gulden. (<i>Briefe einer reisenden Franzosen, 2. B.</i>)</p>	<p>Eine Leibgarde zu Fuß und ein Corps Leibhustern; außerdem in jedem Ober- Amte eine Compagnie gedrehte Land- miliz. (<i>Beckmann, S. 41.</i>)</p>

XIX. HESSEN-
 XX. HESSEN-

Befürzungen	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. Bevohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile	Der Städte Häuser. | Einwohner.
XIX.				
Landgräflich Hessen- Casselfche Lande 50 — 52 ⁿ N. Br.	260	450,000	1730	
Insbefondere:				
1. Hessen - Cassel	208	350,000	1776	
2. Antheil der Graffsch. Hen- nau	4		größere Städte	
3. Graffsch. Hersfeld.	10		Calle ¹⁾ 1390 über 20000 Hörsensmar 350 2100 Echwege 615 3100 Ziegenhain 300 1300 Marburg 507 497 Lagenbachwal- den 270 1100 Hersted 500 2000 Schmalkalden . . .	
4. Antheil der Graffsch. Schau- enburg	16	30,000	1875	
5. Graffsch. Hanau	22	70,000	3183	
				Hannau 1200 9000 (auch andern 12,000) Babenhausen 183 (1780) 4108
XX.				
Landgräflich Hessen- Darmstädtische Lande	100	300,000	3000	
Insbefondere:				
1. Obere Graffsch. Katzenel- lenbogen	—		Darmstadt 520 9100 Ems . . .	
2. Ober - Hessen	—		Gießen 705 4500 Butzbach . . . 2550	
3. Herrsch. Hanau-Lichten- berg im Ober-Elß	—		Firmatens 9000 (Giesg. Met. F. 13. S. 28.) Buchsweller	

 CASSEL.
 DARMSTADT.

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.
Einkünfte 1,600,000 Rthlr. Hierzu 500,000 Rthlr. von der Graffsch. Hanau, Bey einem aufständlichen Scharz. Die letztverfloßene Landgraf hinterließ 58 Millionen Gul- den, deren Zinsen unter seine Heeren Einnahme ver- theilt wurden.	12,000 Mann nemlich: 2500 Mann Cavallerie, 7500 — Infanterie, Die übrigen Artillerie, Jäger, Garril, Reg. Ingenieurs &c. (Milit. Bibl. 2. St. 125. gewisser das Verzeichniß der Regimenter in Schil- lers St. Ann. H. 24. S. 428.) Hierzu 3000 Mann für Hanau,
Einkünfte. 1,150,000 Gulden. Das Land hat alte Schulden, die jetzt getilgt werden. (Priße einer reis. Franz. B. 2. Br. 63.)	4000 Mann. (Milit. Bibl. 2. St. 125.)

Befürzungen.	Größe nach Geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. [Häuser,] Einwohner.
XXI. Marggräfl. Baadensche Lande - -	52	200,000. <i>(Beförz. und gewöhnliche Schätzung.)</i>	3845	größere Städte Carlsruhe 400 <i>(Götken Reisen, II, 2, S. 175)</i> Pforzheim - - Durlach 650 Rastadt - - Baden - -
XXII. Herzogth. Oldenburgsche Lande -				
Insbesondere: Herzogthum Oldenburg und Delmenhorst -	45	85,000 <i>(nach währscheinlicher Vermehrung.)</i>	1888	
Delmenhorst für sich	7	Gezählt wurden im Jahr 1769. 79,091		
		Feuertellen - - 23,210 andere Gebäude 9340	Oldenburg 484 Delmenhorst 237	5000 1400
Bisthum Eutin -	8	<i>(Beförzungs Geogr. 2. Th. 1. B. S. 986. mit der Geogr. Beförderung der Graffsch. Oldenburg und Delmenhorst 1769. zu vergleichen.)</i>	—	Eutin - -

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.
Einkünfte 1,200,000 Fl.	3000 Mann, wovunter 300 Mann Cavallerie sind.
Die Schulden der vorigen Regierung sind nun größtentheils getilgt. <i>(Dieser eines reichen Franzosen, 1. B. Br. 2.)</i>	<i>(Bibliothek für Denker, 8. 3. B. 1. St. S. 81.)</i>
Einkünfte. 550,000 Gulden. <i>(Schlözer Br. IV. 8. H. S. 92.)</i>	

Befamgen.	Oeffte nach geogr. Q. Meilen.	Vollzahl. Remohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Hüfner. I Bez. öhner.
XXIII. Fürstlich Anhaltische Lande				
	50	100,000	2000	
		(Leibten über den Oberbergrer-Zustand der Fürstent. Anhalt 1778, und Gütlichkeits-Vertrag 1784, S. 8.)		
		Gefolge (10 Jahr, Durchschnitt) 3150		
		Eben - - - - - 2847		
		Städte - - - - - 224		
		Flecken - - - - - 20		
		(Gefamten und in Schloß Br. W. H. 14, S. 146.)		
Inbefondere:				
1. Fürstenth. Anhalt-Deffau	12	30700	2559	
		(C. Lehmann u. c.)		
		Nach Crone über die Größe etc. S. 391, zählt dies Fürstenthum einige 30000 Seelen.		
		Gefolge - - - - -	1075	Deffau 800
		Gefolge - - - - -	516	(Hauptbuch für Kaufleute 1784, S. 46.)
		Eben - - - - -	594	Wöritz - - - - -
		Städte - - - - -	3	
		Flecken - - - - -	60	
		Dörfer und Vorwerke an - - - - -	60	
		Außerdem verschiedene in Ohprenßen zwischen Fachsenburg, und Weßburg gelegene Güter, die einen Storch Landes von etwa 48 Meile lang, und 6 bis 8 Meile breit, umschließen (C. G. Müller Teopogr. etc. I. S. 37, und Hübner's geogr. Nachr. 1782, S. 177.)		
2. Fürstenth. Anhalt-Cöthen	—	23300	721	
		Gefolge - - - - -	682	Cöthen 700
		Eben - - - - -	139	5000
		Städte - - - - -	3	
		Flecken und Dörfer - - - - -	70	
		Sonst beßigt eine Fürstl. Seitenlinie a. L. ein die Freybesondersherchaft Hülß in Oberklein, welche 25 Q. Meilen, 4 Städte, 21 Vorwerke 45 Dörfer umfaßt. Die Stadt Pleß (1780) 203 Häuser, 1843 Einwohner. (L. Hoyer's Geogr. II. 2, S. 49, etc. und Geogr. Mag. II. 1, May)		
3. Fürstenth. Anhalt-Bernburg	—	23900	711	
		Gefolge - - - - -	614	Bernburg 600
		Eben - - - - -	194	1800
		Städte - - - - -	6	2100
		Nemter - - - - -	8	1200
		Gefolge - - - - - 1966		
4. Fürstenth. Anhalt-Zerbst	13	20750	640	
		Gefolge - - - - -	593	Zerbst 1300
		Eben - - - - -	166	6000
		Städte - - - - -	4	1800
		Nemter - - - - -	7	
		Flecken und Dörfer - - - - -	77	
		Rittersgüter - - - - -	8	
		Kirchspiele - - - - -	19	über 300
		Jever - - - - -		
Herrschaft Jever zwischen Ostfriesland und Oldenburg an der Nordsee, zu Zerbst gebörg.	3 Meilen lang und breit.			

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.
Einkünfte.	
über 650000 Rthlr.	
Des Fürsten von Anhalt-Deffau Einkünfte sind die stärksten, und sollen über 300000 Rthlr. betragen.	
Nächst diesen sind die Einkünfte des Fürsten von Anhalt-Bernburg die ansehnlichsten, und sollen sich auf 140000 Rthlr. belaufen.	
Die Einkünfte des Fürsten von Anhalt-Zerbst sollen be- tragen 120000 Rthlr.	
und	
Die Einkünfte des Fürsten von Anhalt-Cöthen über 90000 Rthlr.	
Zerbst umfaßt 2 Regimenter, davon während des Amerikanischen Krieges 800 Mann in Britischen Sold standen.	
Einkünfte.	
Jever.	
60000 Rthlr.	
(Befehlinge Erbprinz, III. Th. 3, D. S. 371.)	

XXVII. LIPPE-
XXVIII. REUSSIISCHE
XXIX. WERNI-

Befizungen.	Größe nach 10000 Q. Meilen.	Völkzahl. Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. [Häuser.] Einwohner.
XXVII.				
Grafen von der Lippe.				
1. Grafschaft Lippe	—	67,000 (1783.)	—	—
		(Wapfenbl. Mag. III. S. 63.)	größere Städte	
		Getor. (1783.) 2468	Detmold 287	1979
		Gestorten 2299	Lengow	3000
		Sonste 8	(7 Journ. von Detmold, 1784. St. 10. S. 257.)	
		Flecken 152	Horn	2600
		Bauerhöfen	Steln	1200
		(Haugen St. Mat. St. 6. S. 712.)	Blomberg	1600
			1. Stadt	111 (1784.) 2699
			mit freierger- meinschaftl.	(na 10000. Wapfenbl. Mag. H. I. S. 86. u. III. S. 91. 6c. Journ. v. Detmold, 1785. St. 8. S. 168.)
			1. Grafsch. Marb.	
			Städtegen	
			Mückeburg	
2. Anteil der Grafschaft Schaue- enburg				
XXVIII.				
Fürst und Grafen Reuß.				
Sämmtliche Herrschaften.				
	20 1/2			
Inbefondere:				
1. Die ältere Fürstl. Haupt-Linie.				
	—			
		Städte 9		
		Flecken 21		
		Dörfer 38		
		Kammerrichter 38		
		Adeliche Güter 75		
2. Die jüngere Gräfliche Linie.				
a) Die Geralsche Linie.				
	4 1/2			
		Städte 2	Gräu	450
		Flecken 79	Zeulenrode	4500
		Dörfer	(Eufzählg.)	3300
b) Die Schleizische Linie.				
	—			
		Städte 2	Gera	700
		Flecken 78	vor dem Bran-	8000
		Dörfer und Vorwerker	de 1780.	
c) Die Lobensteinische Linie				
	—			
		Städte 3	Schleiz	
		Flecken 47		
		Dörfer und Ortlichkeiten	Lobenstein	400
		(1783. Lauenburg. Intell. Bl. und Blüh. W. N. 1784. St. 47. 51.)		2245
		Städte 2	Eberdorf	832.
		Dörfer und Ortlichkeiten 42	(Ref.)	
XXIX.				
Grafen v. Wernigerode.				
Grafschaft Wernigerode				
	4 1/2	12,500	—	—
	oder	Stadt 1	Stadt Werni-	
	12,95000	Adeliche Güter 9	gerode	711
	Q. Meilen	Der Dörfer-Einwohner 600		6500
	Waldungen	(Befähreib. der Grafschaft Wernigerode, 1784.)		
	55000 Marx-			
	Feldereyen			
	450000			
	Meilen			
	12 Meilen,			

SCHAUENBURG.
HERRSCHAFTEN.
GERODE.

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.
Einkünfte.	
Von Lippe und Schaunburg überhaupt	
200,000 Rthlr.	
Der Zusammenfuß aller Gräflichen	
Einkünfte.	
200,000 Rthlr.	
Hierzu tragen heyt	
Die Grafschaft Wernigerode	150,000 Rthlr.
Die Grafschaft Schwarzau in Franken	—
Die Herrschaft Kreppsholz, Jannowitz und Peterswalde in Schlesien	24,000 —
Einige Communen mit Stollberg &c.	—
(nach geschätzter Deichrechnung.)	

XXX. ERZSTIFT SALZ-
XXXI. HOCHSTIFT PAS-
XXXII. BAM-
XXXIII. WÜRZ-

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine q. Meile	Der Städte Häuser. (Einwohner.
XXX. Erzstift Salzburg 48° 43' — 48° 21'	240 (W. Oberwieser Erläuterung der Reise durch den Bistum Stanton 1784. S. 202.)	250,000 (gemeine Schätzung.) Städte Marktflecken (W. Oberwieser S. 211.)	1042 größere Städte 4 kleinere 47° 40' Br. 25	14,000 (Briefe eines reisenden Franzof. II. n. S. 179.)
XXXI. Hochstift Passau	15	—	— Passau 48° 32'	783
XXXII. Hochstift Bamberg	65	180,000 (unvollständige Schätzung.) Städte Marktflecken	2769 Bamberg 49° 37' Br. 18 Förselheim 15 Kronach	20,000 (Briefe eines reisenden Franzof. II. 2. S. 363.)
XXXIII. Hochstift Würzburg	95	200,000 (Beckmanns Deyträge &c. Th. 4. S. 395.) Städte Marktflecken Steuerbare Unterthanen oder Familien Evang. Luthet. Pfarren	2105 Würzburg 49° 46' 6" 16 Killingen 25 Küzingen	16,000 (Bergedöckers Reise 3. 364.)

BURG.
SAU.
BERG.
BURG.

Finanz - Zustand.
Einblütige, 1,500,000 Gulden. (Briefe eines reis. Franz. 1. B. S. 178.)
200,000 Gulden. (Reise durch den Bayerschen Kreis, S. 14.)
700,000 Gulden. (Br. eines reis. Franzosen, 2. B. S. 367.)
800,000 Gulden. (Br. eines reis. Franzosen, 2. B. S. 367.)

XXXIV. HOCHSTIFT
XXXV. HILDES-
XXXVI. PADER-

Bisrungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. Benennungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser | Einwohner.
XXXIV. Hochstift Speyer und Probstei Weissenburg	28	Städte Flecken Aemter Dörfer über Geogr. Büchings Erzbischof, 3. Th. 1. B. S. 1258, von Bernoni Samml. kurzer Reisen, 5. B. S. 225.)	größere Städte Bruchfal Philipburg Rheinzaubern	145 (Gercken a. B.)
XXXV. Hochstift Hildesheim	54	Städte Flecken Aemter Ortschaften worunter adeliche Güter (Beschreibung, Erd- und Assen unbekant, Nachr. 1782, St. 15.)	Hildesheim Feine	3100 125000 (Geogr. Mag. H. 10. S. 161.)
XXXVI. Hochstift Paderborn	55	Städte Flecken Dörfer Andere Ortschaften einige Kathol. Pfarr-Kirchen (Beschreibung Erzb. III. B. 1. S. 815.)	Paderborn Warburg Diakal	

SPEYER.
HEIM.
BORN.

Finanz - Zustand.
Einkünfte. 300,000 Gulden. (Briefe eines reisenden Franzosen, 2. B. S. 12. und Gercken's Reisen, 2. B. S. 172.)
Landesherrliche Einnahme. 259,404 Rthlr. (1782.) Die im gedachten, ausgeführte Contribution 86098 Rthlr. Ueber 2 Millionen Landesherrlichen des Jahr 1772 waren 1779 auf 1,995,477 Rthlr. vermindert. (Journal von und für D. u. d. 1784, St. 7. S. 27. an verglei- chen mit Beschreibung unbekant. Nachr. 1782, St. 15., wo die jährliche Schätzung auf 6,4779 Rthlr. angegeben wird.)
Einnahme 600,000 Fl. (Briefe eines reis. Franzosen, 2. B. S. 337.)

XXXVII. HOCHSTIFT
XXXVIII. LÜT-
XXXIX. FUL-

Befreyungen.	Größe nach 10000, Q. Meilen	Volkszahl. — Berechnungen.	Einnahme auf 1000 Q. Meil.	Der Städte. [Lüfser.] Einwohner.
XXXVII. Hochstift Osnabrück	56	120,000 Genauer nach den Zahlungslisten von 1772. 116,664 (I. Dahme Mater, 3te Lüfser, S. 466.) Städte 4 Flecken 4 Feuerstellen 20,000 (Bühlings Erdh. 3, Th. 1, B. S. 812, zu vergl. mit Schöners Br. IV, H. 6, S. 147, und 2, H. S. 322.)	2143	Osnabrück 1250 52* 38* Br. Bürtenau 100
XXXVIII. Hochstift Lüttich	105	200,000 (gemeine Schätzung.) Städte 26 Dörfer 1400 (Bühlings Erdh. 1, S. 835.)	1943	Lüttich 80,000 50* 39* Hui Dinant Spaa 350 Verviers
XXXIX. Bisthum Fulda	48	80,000 (Weidest im 4. St. seine vermehrten Meile, Schriften 1782, und 1, h. u., der Meißner, 1784, S. 6, S. 723.) Städte 8 Flecken 20 Aemter 60 Pfarlkirchen 60 Füllkirchen 94 unter welchen bis 15 Evang. Luthertische sind.	1666	Fulda 30* 36*

OSNABRÜCK.
TICH.
DA.

Finanz - Zustand.
<p>Einkünfte 180,000 Fl. Rh. (Briefe eines reisenden Franzosen, 2. B. S. 333.) Nach Bühlings Erdh. III, 1, S. 827, ist die gemeine Einnahme des Landes 120,000 Rthlr.; sie wird aber oft durch die Ausstreitung des vollen Schatzes, und einiger Raub- schmugungen erhöht: die Reichth., Fattelgüter tragen im Durchschnitt etwa 40,000 Rthlr.</p>
<p>1,200,000 Fl. Wovon aber ein großer Theil in die Cassen der Landstände fließt; und dem Fürst-Bischof 800,000 Fl. verbleiben, (Geogr. Br. eines reis. Franz. B. 2, S. 337.)</p>
<p>300,000 Gulden. (Br. eines reis. Franzosen, B. 2, S. 363.)</p>

XL. FREYE REICHS-STÄDTE.

Bisitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bauwunngen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. [Häuser.] Einwohner.
20. Wezlar.	—	—	Wezlar	700 8000 (Geogr. Mag. H. 10. S. 152.)
Im Fränkischen Kreise.				
21. Nürnberg.	30	50,000 mit der Stadt	Nürnberg	8000 29,000 49° 27' 17'' (Nicolai T. B. S. 201. u. Anlage S. 85.)
		Siedte 7		gemeine Schickung 40,000
		Flecken 7		262 1030
		Andere Ortschaften einige . . . 70	Alford	(Nicolai 2. B. S. 318. Bemerkung, im Journal von Deutschland 1784. St. 4. S. 358.)
		Einkünfte der Stadt: 2 Millionen Fl.		
		(Vergl. Wöchentliches Erbk. III. Th. 2. B. S. 637. und Gercken 2. B. S. 312.)		
22. Rothenburg.	5	—	Rothenburg	1200 8000 (Gercken B. 2. S. 438.)
		Ortschaften ohne die Weiler. 28		
23. Schweinfurth.	1½	—	Schweinfurth	—
		Dörfer 3		
24. Windsheim.	Umkreis von 3 bis 4 Stunden.	—	Windsheim	750 4500 (Gercken B. 2. S. 327.)
		Dörfer 4		
		Noch ein getheiltes Dörf und 1 Weiler.		
		(Journ. von Deutschland 1785. St. 8. S. 171.)		
Im Westphälischen Kreise.				
25. Cöln.	ohne Gebiet.	—	Cöln	8000 40,000 50° 55' Bürger 6000 Geistliche 2500 diese befrizen Stifts- u. Pfarr- kirchen 29 Mönchsklöster 19 Nonnenklöster 38 (Material zur geistl. u. weltl. Statistik, S. 111.)

FREYE REICHS-STÄDTE.

Bisitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bauwunngen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. [Häuser.] Einwohner.
26. Aachen.	7 Stunden im Umfange.	—	Aachen	3000 25,000 (D. Magazin I. 4.)
		Dörfer 18		
		Ländereyen und Wiesen 20,000 Morgen. (D. Magazin, 1780. B. 2. S. 509.)		
27. Dortmund.	—	—	Dortmund	1200 4200. (Geogr. Mag. H. 4. S. 490.)
		Dörfer 14		
Im Nieder-Sächsischen Kreise.				
28. Mühlhausen.	4	13,000 (1776.)	Mühlhausen	8000 (Schäfers Dr. W. H. 13. S. 14.)
		Dörfer 21		
29. Nordhausen.	1½	—	Nordhausen	1500 9000 (Geogr. Mag. H. 1. S. 12.)
		Dörfer 1		
30. Goslar.	—	—	Goslar	8000 (ungefähre Schätzung.)
		Dörfer 1		
31. Bremen.	3	—	Bremen	5350 40,000 53° 2' (Geogr. nach Bülch. Mag. inden Handb. H. 5. Adress Comr. S. 24.) Nachr. 1784. St. 100.)
		Dörfer 1		

XL. FREYE REICHS-STÄDTE.

Befitzungen.	Größe nach gegr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
32. Lübeck,	3 $\frac{1}{2}$ Domkapitel u. Lübeckisch. Gemeinschaft- lich mit Ham- burg f. Ham- burg.		Lübeck 53° 50' 21"	30,000 (1784. Büsch. f. Bre- men.)
33. Hamburg.			Hamburg 53° 36' 0"	17,800 100,000. (1784. Büsch. f. Bre- men.) worunter Reform. Kathol. und Mennoniten 2000 Juden - 4000. — Gebor. (1785.) 3003 Gestorbene 3127 Getrauer Paar 951 Communie. 62,457 Unter den Gebornen sind die Reformir- ten, Katholiken und Juden nicht mitge- rechnet.
Hamburg. Territorium gegen Hamburgische und Lübeckische Vierlande	2 2 $\frac{1}{2}$	Die Einkünfte der Stadt sollen sich auf beynahe 3 Millionen Mark belaufen, (Briefe eines reis. Franz. B. 2, S. 298.)		

ZWEYTER ABSCHNITT.
FORTSETZUNG
DER
EUROPÄISCHEN REICHTE
UND
STAATEN.

MIT EINEM ANHANG
ÜBER DEN
NORDAMERIKANISCHEN FREY-STAAT.

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkereahl. — Wohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Hüfner | Einwohner.
I. Der Dänische Staat.				
	11,400 <i>(Pol. Journal 1785, S. 670 und Götting. Magaz. d. Wissensch. u. Litt. 3. Jahrg. 2. St. S. 201.)</i>	2,200,000 <i>(1777.)</i>	193	
		Geborne . . . 67,889 Getorbene . . . 58,259 Ueberschuss der Gebornen (1780.) . . . 9,630		
		Geborne . . . 71,950 Getorbene . . . 56,445 Ueberschuss der Gebornen L. Opusäre Paar (1783) . . . 17,444		
		Geborne . . . 65,055 Uneheliche . . . 1131 Getorbene . . . 56,483 Ueberschuss der Gebornen Copuläre . . . 13,574 <i>(Pol. Journ. 1784, S. 1013, u. Marten, u. v. Dänischen Statistik 1. B.)</i> Nach einer Mirenzähl die letzten 7 Jahre Geborne . . . 69,441 Getorbene . . . 58,218 Copuläre . . . 18,665 Ueberschuss der Gebornen in 7 Jahren . . . 78,150		
Inhabensondere:				
II. Das Königreich Dänemark				
Vom 25 ^{ten} 201 bis 25 ^{ten} 201 L. 54 ^{ten} 201 — 25 ^{ten} 201 B.	809 <i>(Oeder)</i>	1,125,000	1390	
	819 <i>(Pontoppidan)</i>	Ohne Hallen, Schätzung nach Kirchen . . . 23,012 Getorbene 1780, ohne Schleswig 29,476 Getorbene . . . 23,012 Getraute . . . 6775		
		Städte und Flecken mit Schleswig 83 Dörfer . . . 705 Kirchliche Höfe . . . 2716 Kirchen . . . 2023 Gruftstätten . . . 15 Bauern . . . 913 Adeliche Güter . . . 913 <i>(Götting. Mag. 3. Jahrg. St. 2, S. 173.)</i>		
1. Die Inseln.	220	450,000	2045	
		Das Stift Seeland, nemlich die Insel Seeland, Morn und Bornholm einhalt	größere Städte Copenaghen 4000 51 401/50/02	Civil 87000 und 17750 1000 <i>(Pol. Journ. 1786, S. 65.)</i> fremd-Wahl- 78000 mungen, <i>(nach Hans- bers Bericht 1784.)</i>
		Städte und Flecken . . . 25 Kirchen . . . 443 Herrnhöfe . . . 149 Dörfer . . . 1240 Einzelne Höfe . . . 643 <i>(Dänisches Erdbüch. 1. Th. 1. B. S. 146.)</i>	Helsingöer 636 Odensee . . . 5000 Nyborg . . . 5500	
2. Fjelland.	424	400,000	943	
			Aalborg 4000 <i>(nach Kirchen/ten)</i>	
			Wiborg . . . Aarhuus . . . Ripen . . .	

I. DÄNISCHER STAAT.

Füßere - Zustand.	Küper - Zustand.	Zur See.
Zu Lande.	Zu Lande.	Zur See.
Staats - Einkunfft.	78,000 Mann	60 armire Fahrzeuge <i>(1771.)</i>
6,300,000 Rthlr. oder 7,000,000 — <i>(Götting. Mag. 3. Jahrg. 3. St. S. 376.)</i>	Eigenthüm. Bißand hingegen: 30,000 Mann in Dänemark, 20,000 Mann in Norwegen.	mit 2660 Kanonen, wozu gehören 40,964 Matrosen und 5600 Seesoldaten
Im Jahr 1769, 6,273,000 Rthlr., nemlich von	Der Fuß ist seit 1778, folgenderes	Matrosen waren:
Dänemark . . . 3,106,000 Rthlr.	8 Kavallerie Reg. zu 622 M. 4976	2 Linieninfantrie von 90 Kanonen.
Norwegen jetzt . . . 1,600,000 —	3 Husaren Reg. zu 608 — 1816	1 — — 80 —
Schweswig und Halten . . . 1,138,000 —	2 Norweg. Drugg. Regs . . . 4473	11 — — 70 —
Ploen . . . 201,000 —	2 Bornholm. Drugg. Comp. . . 310	12 — — 60 —
Oldenburg und Delmerhorst . . . 288,497 —	Zu Pferde 11,165	7 — — 50 —
Die weindüchtigen Inseln . . . 131,500 —		
In die K. Particulier - Caffee stiehet	Leibgarde zu Fuß . . . 486	33 Linieninfantrie.
Der Sund - Zoll jetzt auf . . . 700,000 —	12 Infanter. Reg. zu 1747 M. 20,940	Verchiedene derselben wa-
Im Jahr 1770, 4,806,890 Rthlr.	4 Dänische Reg. zu 1257 — 5000	ren aber schadhafft, oder
Von der Stadt Altona . . . 18,000 —	2 Norwegische — 1376 — 2732	noch nicht ausgebauet,
Die regulären Staats - Ausgaben waren 1770, 4,630,640 —	13 Nation. R. in Norwegen 24,978	<i>(Dänisches Mag. 8. Th. S. 247.)</i>
jetzt 4,806,890 —	4 Comp. in Bornholm 573	Von der Verwaltung und dem
<i>(Dänisches wöchentl. Nachr. 1777, S. 200, und Erdk. I, S. 143, mit D. Magazin 1783, S. 22, zu vergleichen.)</i>	16 Gardeinfantriens 6848	Zustande des Dänischen
	3 Dänische Garm. Comp. 312	Seewelens vicekönig f.
	5 Norwegische . . . 902	Fosterer u. Spicereger Diener,
	1 Corps Schießartillerie . . . 960	war Kücher - und Linder-
	Ingeneurs und Artillerie 3310	kunde Th. I, S. 251, 56.
Staats - Schulden	Zu Fuß 66,680 <i>(Pol. Journ. 1784, S. 113.)</i>	
machten (1771) noch 15,915,896 Rthlr. aus; oder nach Ab-		
zug der verfahrenen Schulden, einiger Adivorum und		
Französl. Subsidien - Gelder 13,980,843 Rthlr.		
<i>(Dänisches Mag. 14. u. 17. B. S. 204, f. womit die Briefe über den neuen Finanzplan für Dänemark 1786, S. 78, 86, zu vergleichen, welche in Rücksicht der ausländischen Schulden seitdem einer Zuwachs vermuthen.)</i>	Nach dem neuen Plan soll 1785, und 1786, Die Armeen im Dänemark 39,543 Mann in Norwegen 36,715 — Die ganze Arme (inkl. Leyn) 75,258 Mann welche 1,663,928 Rthlr. kosten wird. <i>(Schäfers. So. Anz. 27. H. S. 340.)</i>	

T



Zweyter Abschnitt.

Befamgen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte, Häufer, Einwohner.
3. Das Herzogthum Schleswig 54° 20' bis 55° 30' N. Br.	165	275,000 (Die Material, zur Dänischen Statistik B. 1. S. 73, nehmen 277,000 Einwohner an. Nach Europäischen Erbkühr. 1. Th. 1. B. S. 239, würden 1763, gestählt 233,628. Geborne (1780.) . . . 7262 Gestorbene . . . 5715 Gerauete Paar . . . 2078 (Götting, Mag. S. 201.)	1665	Schleswig Flensburg Husum größere Städte
2. Das Herzogth. Holstein	175	310,000 (Götting, Mag. 1. J. 2. St. S. 201. nach pol. Journ. 1782. S. 670.) Geborne (1780.) . . . 10,479 Gestorbene . . . 8355 Gerauete . . . 2825 (Götting, Mag.) Städte . . . 74 Flecken . . . 38 Dörfer . . . 2500 (Vergl. Böhlinger Erbkühr. III. Th. 3. B. S. 455.) In beyden Herzogthümern waren Geborne (1781.) . . . 18,143 Gestorbene . . . 15,950	1771	Glücksstadt Rendsburg Kiel 54° 21' Altona

I. DÄNISCHER STAAT.

Befamgen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte Häufer, Einwohner.
3. Das Königr. Norwegen 58 bis 71 Gr. N. Br. nemlich: 1. In dem südlichen Norwegen 2. Im Nordland und Finnmarken	7000 (Mittelmahl nach Böhlinger)	725,500 (verhältnißlicher Schätzung nach Cramer über die Größe S. 404.) Nach einem interessanten Aufsatz im D. Magazin 1783. 1. S. 17. 720,000 665,500 60,000	104	größere Städte Bergen Osensham 64° 20' 20'' Christiana Christiansund Drammen Friedrichshall Larwegen Storwegen Bergfl. Königsberg Wien verhalten sich zum Ackerlande wie 1 zu 7 — 8. 7500 (Magazin 1783. 1. S. 17. und Götting Mag. 3. Jahr. 2. St.) 5000 46,200 (Tveit Lunde. 1779.)
4. Die Färöer Inseln 5. Island 63 bis 71 Gr. N. Br.	— 2904	— 5000 46,200 (Tveit Lunde. 1779.)	— — 16	Supplement: Kirchenliste vom Jahr 81: In Dänemark Geboren . . . 25,784 Gestorben . . . 24,945 Gerauete . . . 7183 In Norwegen Geboren . . . 22,567 Gestorben . . . 26,144 Gerauete . . . 5334 Im Herzogthum Schleswig Geboren . . . 6821 Gestorben . . . 6493 Gerauete . . . 2040 Im Herzogthum Holstein Geboren . . . 3178 Gestorben . . . 10,216 Gerauete . . . 2495 Uebersicht im Dänischen Sinne Geborn . . . 62,213 Gestorben . . . 67,931 Gerauete . . . 17,148 Mehr gestorben als geboren 3093. T 2

Befügungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl. — Bevölkerung.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
II. Der Schwedische Staat	13,057	gegen 3,000,000	229
nemlich:			
I. Das Königr. Schweden	12,997 (Fagst.) (Cansler)	2,850,000 (polit. Journal 1783, S. 944, in Vergleichung mit Crene, S. 411.)	220
vom 29 bis 49 Gr. L. 55 — 70 Gr. B.			
Gebörne (Mittelzahl von 1759 bis 1763)		89,121	
Gefortiane		69,708	
Getraute		23,294	
		(pol. Journal, I. eben.)	
Landsheupmannschaften		28	
Städte		104	
darin Menschen		275,000	
Güter oder Hemman		81,613	
Darunter Ritterfize		6849	
Steuerfreye Höfe		16,369	
Kroncharz - Ländereyen		58,401	
—			
Adeliche Familien (1775)		2710	
Geistliche Peronen		18,200	
Katholiken (1785)		3000	
—			

II. SCHWEDISCHER STAAT.

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.	
	Zu Lande.	Zur See.
Staats - Einnahme. gegen 9 Millionen Rthaler. oder 12 Mill. Schw. Thaler Silb. M. Im Jahr 1772. war die Einnahme 10,901,105 Thal. S. M. Nach der Zeit sind die Einkünfte durch das Branntwein-Regale sehr vermehrt worden. (vergl. Büchings Mag. 2. Th. S. 364, 365, 6. Th. S. 370, 371, und Söwars Br. IV. 21. V. S. 277.) Einnahme von Pommern und Wismar 249,000 Rthl. (1784.) von Pommern und Rügen 1981 allein 234,751 — (vergl. Geographisch. Pommerische Sammlunge II. 6. mit erst Reichensachs Patriot. Beytr. 1784. St. 2. Beylage 3.)	47,138 Mann. (1782.) Infanterie. Nationalen 28 Reg. 24,417 Die meisten 1200 Mann stark. Geworbene 9 Regim. 9,600 jedes 1200 bis 1000 Mann stark. Des Königs Garde 1800 Cavalerie. 16,154 8 Regim. Caraff. und 4 Drag. nebst 1 Regim. Husaren und 1 Reg. leichte Dragoner, geworbene. Artillerie 2957	25 Linienschiffe mit 15,200 Seeleuten für 1784. Die Linienschiffe sollen nach zwey Jahren bis auf 30 vermehrt werden, wozu die ansehnliche Docken-Auslast in Carlskrona beyträgt. Außerdem hat die Krone noch eine kleine Flotte von Galeeren und platten Fahrzeugen. Die Flotte wird kommandirt von 1 Groß- Admiral 1 General- Admiral 1 Admiral 2 Vice- Admiralen 4 Contre- Admiralen 1 General- Adjutant 11 Obersten. (pol. Journ. 1784. S. 402. und Hufners Staats-Blatt-778, St. 2. S. 77 und 81.)
Staats - Ausgaben waren für Schweden (1773.) 11,586,000 Schwed. Thaler für Pommern (1784.) 1,906,000 Rthaler. (Büchings und von Reichenbach, I. c.)		
Staats-schulden. 11,737,000 Hamb. Bankth. Kriessschulden im Jahr 1770. (Büchings Erdk. Th. I. B. 1. S. 445.) Nach Schöfers Br. IV. I. c. war 1771. die ganze Schwedische Staatsschuld 60,309,738 Dal. S. wovon die Bank $\frac{1}{3}$ creditirt hatte.		
	Die Armee wird kommandirt von 2 Feldmarschällen. 3 Generalen der Cavall. und Infanz. 14 General- Lieut. der Cavall. und Inf. 18 General- Majors der Cav. und Inf. 32 Obersten bey der Cav. und Inf. (Hufners Staats- Mit. St. 2. S. 69 — 81. mit dem pol. Journal. 1784. S. 401. 28 vergl.)	

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Vollzahl. — Benutzungen.	Einwohner auf eine Q. Meile.	Der Städte. Hüfner. | Einwohner.
1. Schweden und Gorkland	4000	5,100,000	525	
			größere Städte	
			über	
			Stockholm	3000 gegen 20,000 (von Schweden) 1717/18. S. 443. mit dem pol. Journ. 1783. S. 247 1) 3 Kirchen
			Upsala	59° 51' 50"
			Nyköping	.
			Wetterås	.
			Falan	1350 7000
			—	.
			Norrköping	8150
			Linköping	.
			Calmar	491
			Wisby	.
			Göthenburg	19,800 1787. (L. Lisse im pol. Journ. 1785. S. 304)
			Wenersburg	.
			Skara	.
			Carltade	.
			Kongshall	.
			Malmö	3500
			Lund	.
			Landskrona	.
			Helsingborg	56° 2'
			Christiansstadt	.
			Carlskrona	8600
			Carlsban	.

II. SCHWEDISCHER STAAT.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Vollzahl. — Benutzungen.	Einwohner auf eine Q. Meile.	Der Städte. Hüfner. | Einwohner.
2. Nordland und Lappland	5987	150,000		
Jämtland in Nordland	420			
		Feuerstellen	777	
		Kirchen	46	
			größere Städte	
			Gelle	.
			Hudwickswall	.
			Sundswall	.
			Frögö	.
			Bernsland	.
			Umeå	.
			Torneå	.
			65° 50'	.
			Jakobsbergs-Pastorat in Lappland	.
3. Finland	3500	624,000	208	
		(Hüfner widerm. Nachr. 1780. St. 38. und pol. Journ. 1783. S. 357.)		
			Åbo	(1779.) 8750
			60° 27' 711	.
			Örebro	(1780.) 2110
			Wäsa	2000
			Björneborg	2000
			Helsingfors	2000
			Umeå	1600
			Carlsby	1100
			Christiansstadt	900
2.				
Antheil von Pommern	90	100,550	1117	
	(Geschicht. n. 1784. S. 20. St. 1784. S. 20. St.)	(1781. außer dem Militär.)		
		Geborne (1781.)	2464	
		Geforbene	2207	
		Stätte	14	
		Kirchspiele	100	
		Öfen, Dörfer und Höfe	1030	
		(von Reichsbach Beiträge 8/4. 1784. 1. St. S. 133.)		
			Straßwald	1200 (1781.) 10,840
			Greiswald	4970
			Wäsa	54° 6' 411
			Barth	3228
			Grimmen	2359
			Trüfens	1122
			Loitz	1032
			Damgarten	1127
			Lalib.	380
			Branzburg	378
			Bergen auf der Insel Rügen.	397
			(von Reichsbach. 1. S.)	1401
3.				
Das Gebiet von Wismar	—			
		Aemter	2	Wismar 1000
		Dörfer	31	53° 55' (Zimmer in den H. u. b. Adress. Cent. Nachr. 1783. St. 101.) 6000

Zweyter Abschnitt.

Eigenschaften.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. Berechnungen.	Einwohner auf eine Q. Meil.
III.			
Russisches Reich.	305,000	24,000,000	78
Begreift in seinen Grenzen 165 Grade der Länge 32 Grade der Breite. (f. Ubfz. 1785. in Stäfers Staats- Aus. H. 30. S. 157.)	(Mittel Südrußs. Ebeling in den Ver- zeichniß der Statthalterschaften S. 1784.) Cramer über die Größ. S. 348. nimmt 15 Millionen an. Diefing hingegen 20 Mill. im J. 1770.		
In Europa	63,000	20,000,000	318
Von 40 bis zum 80 Gr. L. 44° 40' - 70 Gr. Br.	(nach der alten Rißica Gra- ve.)		
In Asien	242,000	4,000,000	16
Zusammen	(Ebeling)		
In 42 Statthalterchaften des Jahr 1783. (nach Ebelings Verzeichniß der Stat- halterchaften 1784.)	74,686 (Nach der neuen Rißica Gränze enthält das russische Rußland 74,686 welche Areal- größe erst vor- aussetzt ist. (f. Europens Prod. 1784. S. 32. und über die Größe S. 317. von Cramer.)	Städte (1784.) etwa 540 worunter neue 193, seit der jetzigen Regierung. (Neue Petersb. Journal 1784. nach Hagels Nord. Mitth. St. S. 8. 99. und 106.)	
Im Jahre 1784. zählte man mehrere Gouvernements, worunter das Gou- vernement Orlow und Salkow ge- nennt werden. Die nähere Bestim- mung derselben ist aber noch nicht bekannt.	Griechische Pfarr- u. Haupt- Kirchen 18,550 Geistliche 67,900 Mönchsklöster 480 Nonnenklöster 74 die kleinen ungeteilt Mönche 7300 Nonnen 3300 Archidiak. die eigene Kir- chenprengel haben 24 (Bischöfliche Erbk. I. B. t. S. 646. S. v.)		

III. RUSSI- SCHEs REICH.

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.	Zur See.
Staats - Einnahme.	450,000 Mann (1783.)	
etwa 35 Millionen Rubel.	Regul. Cavallerie ohne 1 Reg. Garde du Corps 56,000 Irregul. Cavallerie 48,000 Regul. Infanterie 160,000 Garnisonbataillions 87,000 Landmiliz theils Cavallerie 26,000 Feld - Artillerie 8,500 Garnison - Artillerie 8400 Train 3800 (Milit. Bibl. a. St. S. 121.)	63 Kriegeschiffe 1783; worunter 24 Linienschiffe, ohne die neuen Linienschiffe in der Krim. (vgl. Journ. 1783. S. 593.) Zur Bemannung 20,000 Mann
Ohne die außerordentlichen in Producten, und andern un- engedlich oder für sehr geringe Preise zu leistende Dienste; wobey zu erwägen, daß man in Rußland mit 10 Millionen weiter reicht, als bey gleichem Werthe in Frankreich mit 30, und in England mit 40 bis 50 Mil- lionen. (vergl. Hübner Hagels Nordische Mitth. St. t. S. 166. S. v.)	400,000 Mann im Jahr 1778. (nach Hagels 5. St. Nord. Mitth. S. 12. f.) dazu gehören: Garde - Regiment 1 zu Pferde und 3 zu Fuß, Mann besteht 10,000 (das Preobrajenskijsche Reg. 4000) 1 Comp. Ceval, Garde 60 1 Escadre, Leib Hüfener 1 Escadr. Leib Kofaken Artillerie Ingenieur 20,000 Gendarmen 51,991 5 Reg. Cuirass, jedes 1125 - 1625 6 Carabinere 10,125 8 Dragoner von 1773 14,979 19 Reg. Hüfener 10 von 1002, 9 von 744, wozu noch etwas neue gekommen 7 Reg. Eikenen 4249 Infanterie 4 Grenad. Reg. jedes 2070 63 Musketer jedes 1806 diese sind nachgehends auf 71 ver- mehrt worden, 6 Bat. Jäger jedes 990 7 Bat. leichtes Fußvolk 669 Die Bezeichnungen in den Städten betragen 1778 87,779 Noch einige andere Fußvölker 34,687 Irreguläre Truppen An Kofaken zu Pferde 48,801 Landmiliz 26,598 24 Regimenten 26,598	Im Jahr 1785. lagen laut öf- fentlichen Nachrichten bey Kronstadt 48 Linienschiffe; Auf dem schwarzen Meere 12 Linienschiffe.
Staats - Schulden.		
etwa 40 Millionen Rubel.	Nach der im Jahre 1784. gemachten neuen Eintheilung der Armee in neun Divisionen und zwey Corps, bestand dieselbe aus 61 Cavallerie und 81 In- fanterie - folglich überhaupt aus 142 Regimenten; die Garde - Ingenieur- Artillerie - Regimenter und Garnison- Bataillions nicht mit eingeschlossen. (Hübner Journ. 1784. S. 417. S. v.) Bey dem allen ist aber das Reich fo wenigständig, daß die Russische Armees selten mit mehr als 150,000 Mann im Felde erschienen kan.	

Zweyter Abschnitt.

Bisitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
A. Europäischer Theil.				
1. Statthalterſchaft Sr. Peterſburg				
das vormahlige ſchwediſche Ingermanland in ſechs Kreiſen.			größere Städte	
			St. Peterſburg	5000 170,000 (1781. Linn.)
				(nach einer Miſſion von Gmel.)
			Schlüſſelburg	120,700
			Sophia	-
			Jamburg	-
			Orientalbaum	-
			Narva	359
			59° 15' 27"	
			Kronſtad	508
2. Statthalterſchaft Wiburg		140,000		
ehemals zu dem ſchwediſchen Karelén in ſechs Kreiſen.			Wiburg	-
			Kexholm	-
			Friedrichsm	-
3. Statthalterſchaft Riga				
begreift das Herzogthum Liefland in neun Kreiſen.	1000	525,700	585	
(ergz. nach Nord. Miſſal, Sr. S. 218.)	(Beſchreibung)	(Löffler 1782. I. Mevleſe Hift. Litt. 1783. S. 366.)		
			Riga	56° 56' 24" (1783.) 27,938 (mit den Stadtgräben ergz. die Größe von 1782. inden N. Geogr. Mag. III. St. S. 322.)
			Flecken	3400
			Dörpt	-
			Pernau	2180
			Arensburg	-

III. RUSSI-SCHEſ REICH.

Bisitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte Häuser. | Einwohner.
4. Statthalterſchaft Reval; oder Eſthland. 5 Kreiſe. (ergz. Nord. Miſſal. Sr. S. 227.)	400	200,000	500	
			Städte	1
			Flecken	4
			Kirchſpiele	47
			Gebor. (1781.)	7397
			Gelohnb.	6852
			Getrauet	1598
			(Reval, wöchentl. Nachr. 1784.)	
5. Statthalterſchaft Moskau 14 Kreiſe.			Geborne (1775.)	88,778
			Geſtorbene	36,865
			Getrauet	31,883
			Von 1766 bis 1775. mehr geborne, als geſtorben	221,751
			(Dahms Meſur. 3. L. S. 455. 86.)	
6. Statthalterſchaft Wolodimer 14 Kreiſe.				
7. Statthalterſchaft Peverlawl Kjäſauſkoi. 12 Kreiſe.				
8. Statthalterſchaft Kaluga 12 Kreiſe.				
9. Statthalterſchaft Tula 12 Kreiſe.		344,900		
10. Statthalterſchaft Jaroslawl 12 Kreiſe.				
11. Statthalterſchaft Koſtroma 1. Provinz Koſtroma. 2. Provinz Ungha und 15 Kreiſe.		354,000		
12. Statthalterſchaft Nowgorod 1. Prov. Nowgorod, 10 Kreiſe. 2. Prov. Olonez, 5 Kreiſe.				
13. Statthalterſchaft Twer. 13 Kreiſe.				
			Reval	1500 10,000 (Beſchreibung.)
			Mofkau	12,550 151,000 (1770. Pallas.) nach Linn 277,000 61,000 (Peterſ. Journ.)
			Koſonna	-
			Klin	-
			Rufa	-
			Wolodimer	225
			Sarisk	-
			Michailow	-
			Kaluga	-
			Tula	-
			Obuknik	-
			Tula	34,600 (Beſchreibung.)
			Alexin	-
			Koſchira	-
			Tichern	-
			Jaroslawl	6000 20,000 (Beſchreibung.)
			Roflow	-
			Romanow	-
			Koſtroma	-
			Luch	-
			Wjehga	-
			Nowgorod	6000
			Saraja Rufa	-
			Olonez	-
			Twer	10,000 (1800)
			Sravis	-
			Katchin	-

Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser, | Einwohner	Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser, | Bewohner.
14. Statthalterſchaft Wologda 1. Prov. Wologda, 5 Kreiſe. 2. Prov. Wladi-Uſſig, 7 Kreiſe. 3. Prov. Archangels, 7 Kreiſe.		313,500	größere Städte Wologda 1627 Tarma 1365 Uljuſje Weliki 1365 von der Kaufmannſchaft Archangel 1200 64 3/4 Onega 1365 von der Kaufmannſchaft	2627 8000 (Büfungen) 1365 1365	23. Statthalterſchaft Nowgorod. Semersk. 11 Kreiſe. Die drey Statthalterſchaften 21, 22, 23. enthalten Klün-Rußland.			größere Städte Nowgorod Sewerskoi Starubud Guſchow	
15. Statthalterſchaft Niſhnei- Nowgorod, 13 Kreiſe.			Niſhnei Now- gorod Arſtamas Wauil		24. Statthalterſchaft Smolensk 13 Kreiſe, (Weiſi-Rußland.)			Smolensk Roslaw Krainoi Pleſkow Oporka Porechow Gidow	4000 (Coxe Riſſe S. 1783, t. II. S. 141.)
16. Statthalterſchaft Woroneſh 15 Kreiſe.			Woroneſh Semenſk Botlow		25. Statthalterſchaft Pleſkow 10 Kreiſe. Sie wurde 1772. von der nowgo- rodſchen; von der ſie eine Provinz war, abgeſondert, und mit neuerlangten Lithauischen Provinzen vermehrt.				
17. Statthalterſchaft Tanbow 14 Kreiſe.			Tanbow Schack		26. Statthalterſchaft Polensk 11 Kreiſe. Dieſe Provinz kam 1772. in der publiſchlichen Theilung wieder an Rußland.			Polozk Witajsk Luzin	
18. Statthalterſchaft Kurſk 15 Kreiſe.			Kurſk Sudſcha		27. Statthalterſchaft Mohilew oder Mokolom. 12 Kreiſe. Auch eine Lithauische Provinz wurde 1772. ebenfalls zu Ruß- land geſchlagen. Beyde Statthalterſchaften 26 und 27 heiffen das Ruſſiſche Lithauen.	Die Acquiſition in der polniſchen Thei- lung, enthält nach Oxenſ 5, 337 und 346 — 3272 Q. Meilen 1800000 Menſchen, müſſen 311 Menſchen auf die Q. M. Schäfers IV. II. 31. S. 48. giebt über 2 Millionen Einwohner an.	Mohilew Tſchouly Orcha Miliſlaw		
19. Statthalterſchaft Orél 13 Kreiſe.			Orél 32 5/8 Karatſchew		28. Statthalterſchaft Ekateri- noslaw. Sie wurde 1781. aus den zweyen Statthalterſchaften 1) Neu-Ruß- land und 2) Now erſuchen, und enthalt jetzt 20 Kreiſe.		Za Nicola Kremenſchuk Polowa St. Elieſch Kaukow Chertow 48 3/4 Kinbun Zu Aſter Ekaromow Narahnik Tſcherſchik in Lande der Dänſchen Kofſakra Now oder Lugantog.		
20. Statthalterſchaft Charkow wird auch oft die ſchodſch- ukrainiſche genannt. 15 Kreiſe.			Charkow Tſchernjew Hſjun		29. Statthalterſchaft Taurien. (Die ehemalige Krim) 7 Kreiſe ſeit 1784. Der Kriſche Staat oder der jetzige Tauriſche Chertonneſ enthält nemlich: a) Die Krim. (Taurien)	1950 (Coxe, Prod. Karte)	200,000 (ſonſt 400,000 Einwohner). Städte 9 Dörfer 1399 Andere Nachrichten rechnen die Volks- menge im Jahr 1785. nur auf 60,000 Einwohner, (pbl. Journ. 1785. März, S. 272.)	Mehlow Tſchouly Orcha Miliſlaw	
21. Statthalterſchaft Kiem, ſonſt die Hetmanſchaft der Koſacken. 11 Kreiſe.		Die obenannte Ukraine oder Klein- Rußland ſchätz man ſonſt auf 4000 Q. Meilen und 2 Millionen Menſchen, müſſen auf die Q. Meile 500 Menſchen. Nach den Beylagen zum Neuveränderten Reichthum ſoll dieſe Provinz noch keine Mil- lion Einwohner enthalten; gleich- wohl giebt die letzte Reviſion 955,228 männliche Köpfe an.	Kiew 58 3/4 Pereſlaw Koiſcz Lubni		1950 (Coxe, Prod. Karte)	200,000 (ſonſt 400,000 Einwohner). Städte 9 Dörfer 1399 Andere Nachrichten rechnen die Volks- menge im Jahr 1785. nur auf 60,000 Einwohner, (pbl. Journ. 1785. März, S. 272.)	Almeſcher Gouvern. Städte Kalla (Feoſte- ba.) Baghrſcherna Kerſch Jen kel Fereſkop	571 9 1399 4000 3000	
22. Statthalterſchaft Tſchernigow 11 Kreiſe.			Tſchernigow Gorodnia Nahun						

Zweiter Abschnitt.

Befitzungen,	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser | Einwohner.
b) Ostlich. Nojai (Königliche Step.)	931		größere Städte	
c) Westlich. Nojai (Steppen.)	306		Jenitsohi	
d) Budgjak	220	240000	Balta 1090 Kamtschan	
30. Statthaltertschaft Wjarka, gehört sonst zu Kasan, hat 10 Kreise.			Wjarka Orlow Urtichan Jwanka	
B. Asiatischer Theil.				
31. Statthaltertschaft Caucasia besteht aus der 1784, erlangten Kri- stian, ihre Verantheilung ist noch nicht bekannt.			Paman jeskei-Gro- duok Tannuk Kopiji	
32. Statthaltertschaft Kasan 13 Kreise.			Kasan 56 40'	10 Kirchen 2000 Kath. Kaufmannsinsite.
33. Statthaltertschaft Permian. a) Permische Provinz 7 Kreise, b) Ekaterinburg, Prov. 9 Kreise, Eitere gehört sonst zu der Welt- tena des Uralgebirges, letztere zur Tobolskischen Provinz.			Perm Königsf. d. Solkamfk Ekaterinburg Ibir	1200 9000 450
34. Statthaltertschaft Penfa, 7 Kreise, war sonst eine Provinz von Caian.			Dalantow Penfa Saranfk	
35. Statthaltertschaft Sibirisk. 12 Kreise, war sonst eine Provinz von Caian.			Sibirisk Sinnara Katchpur	
36. Statthaltertschaft Saratom, vormals eine Provinz von Altir- chian; 9 Kreise.		Hat 103 neue Colonisierer.	Saratom Petrowsk	
37. Statthaltertschaft Akrachän Kreise sind noch unbekannt.			Akrachän 46° 21' 12" Catharimen- tude Georgiewska Krahoijars- loja	2540 70000

III. RUSSI-SCHEES REICH.

Befitzungen,	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser | Einwohner.
38. Statthaltertschaft Orenburg, Die Grenzen sind noch nicht be- stimmt.			größere Städte Orenburg 131 46' 30" Gurjew Ural	
39. Statthaltertschaft Ufa, Ein Theil der Orenburgischen.			Ufa Tatinsk	650
40. Statthaltertschaft Tobolsk. 1. Prov. Tobolsk. 2. Prov. Jeni- sejfk.			Tobolsk 58° 12' 30" Tumfk Jenisejfk 53° 33'	2000 450 2640 700
41. Statthaltertschaft Irkuzk. 17. Kreis in 4 Provinzen.			Irkuzk Kirenskoj Nertschinsk Udinsk Tubinsk 62° 41' 30" Obozok Kischa Nischewskam- tschan	1113 450 116 600
42. Statthaltertschaft Kolywan, 5 Kreise.			Kolywan Fonfk Kumefkoi	2000 500
Die dem Russischen Reiche zuzählbare Inseln im nordöst- lichen Archipelagus.				
1. Die altnischen Inseln.				
2. Die andranawischen Inseln.				
3. Die Fuchinseln.				
4. Die Kurilischen Inseln.				

Befürzungen.	Große nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. Berechnungen.	Einwohner auf Einl. Q. Meil.
IV. <i>Polen.</i> Vom 33° bis 51° L. 47½ — 57½° B.	10,050 (Befürz. Crems.) 13,400 vor der Theilung.	8,500,000 (Mittelzahl der verschiednen Schätzungen.) Befürz. nimmt an 8,350,000 Crems — — 9,000,000 Königl. Städte der Krone Polen 250 Königl. Dörfer . . . 2377 Erb-Ackerfläde . . . 658 Erbgüter oder Erbdörfer 22,022 — Abteyen und Protheyen vor der Theilung Polens . . . 57 Mönchsklöster . . . 579 Nonnenklöster . . . 86 — Häuser . . . 1,674,328 Bauern . . . 1,243,000 Juden gegen . . . 2 Million (Befürz. Mag. 16. Th.) — An <i>Jasow</i> lernte man 1782, in Polen (ohne Lithauen) gezählet 1,991,154 Sehr wahrscheinlich ist aber die wirkliche Anzahl in Polen mehr als noch einmal so groß, (Befürz. wöchentl. Nachr. 1785, St. 21.)	849

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.
Staats - Einnahme. 1782. bis 1784. im Durchschnitt auf Ein Jahr. 3,193,635 Rthlr.	15,908 Mann. Wirklicher Bestand 1781. Soll betragen in 17,148 Mann nemlich:
Staats - Ausgabe. 2,825,453 Rthlr. Es war nemlich die zweyjährige Einnahme der Polnischen Kronschätze vom 1. Sept. 1782. bis dahin 1784 2,601,527 poln. Gulden oder 4,337,844 Rthlr. Ausgabe: 2,650,837 poln. Gulden oder 3,448,186 Rthlr. Ueberschuß für den Kronschatz: 2,164,289 poln. Gulden oder 3,940,48 Rthlr. Diese Einnahme befrag mit Inbegriff der Staats-Einkünfte von Litaunen in den beyden Jahren: 3,857,637 pol. Gulden, oder 6,187,271 Rthlr. Die Ausgabe des Kron- und Lithauischen Schatzes: 3,705,432 poln. Gulden, oder 3,650,926 Rthlr. Also die Einnahme auf Ein Jahr: 3,193,635 Rthlr. Die Ausgabe: 2,825,453 Rthlr. (Befürz. wöchentl. Nachr. 1784, 1785. St. 18.) Dem König sind aus dem Kronschatz angewiesen: 3,333,000 Gulden.	In Polen National-Cavallerie . . . 3706 Deutsche Cavallerie . . . 1148 Infanterie mit den Cadetten der Artillerie &c. . . 7333 12,157 In Lithauen Cavallerie . . . 2469 Infanterie mit Artillerie &c. . . 2082 4551 (Befürz. Mag. Th. 16. S. 118.) (Befürz. Forts. 1784. S. 417.) Wirklicher Bestand im Jahr 1784. 17,404 Mann nemlich: Die Kron-Armee Generalltab . . . 27 Cavallerie . . . 5483 Infanterie . . . 7762 13,272 Soll aber nach dem 1776. festgesetzten Etat bestehen aus 13,609 Köpfen. Die Lithauische Armee Generalltab . . . 26 Cavallerie . . . 2425 Infanterie . . . 1681 4332 Soll aber nach obigem Etat bestehen aus 4770 Köpfen. (Befürz. wöchentl. Aus. 1785. St. 20.)
Staatsschulden. Sehr beträchtlich, und sind zu deren Tilgung jährlich 500,000 Gulden angewiesen. Staatsschulden der zweyten Classe waren Equidire über 120 Millionen poln. Gulden, aber nur anerkant (1782.) 1,144,000 poln. Gulden. (Befürz. Mag. 16. Th. S. 73. f.)	Z

Zweyter Abschnitt.

V. POR-

Befizungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser, | Bewohner.
V. Der Staat von Portugal nemlich:	2000	2,360,000	1180	
I. Das Königreich Portugal und Algarve Vom 8° 45' bis 12° L. 37° — 45° N. Br.	1711 (Orane nach Zammankarte) 1545 (Bijung.)	2,230,000 (Mittelzahl neuerer Berechnungen.) Nach Bijung — 2,260,000 Nach Orane S. 241, über 2,200,000	1303	
Provinz Estremadura	340	über 350,000 (1732.)	größere Städte	
		Ciudades — 3	Lissabon — 120,000	
		Villas — 241	38° 42' 30" Br. 240,000	
		Parochien — 316	vor dem Erdbeben,	
		Feuertellen (1732.) — 80930	Leiria — 3500	
		(Bijung. l. c.)	Abrantes — 3500	
			Setuval oder St. Ube — 10,500	
Beira	450	550,816 (1732.)		
		Bischofliche Städte — 4	Coimbra — 20,000	
		Flecken — 234	Aveiro — 4,100	
		Concelhos — 1093	Lamego — 4000	
		Parochien — 35389	Alameda — 2300	
		Feuertellen (1732.) — (Bijung.)	Castello-Brinco — 3700	
Entre Duero e Minho	115	420,500 (1732.)		
		Städte — 2	Oporto — 40,000	
		Flecken — 26	Braga — 12,000	
		Concelhos — 46	Guimarães — 5000	
		Feuertellen (1732.) — (Bijung.)	Vianna — 7000	

TUGAL.

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.	Zur See.
Finkünfte.	25,000 Mann.	Im Jahr 1783. Dec.
18 Millionen Rthaler. (geordentliche Schatzk.)	Vielleicht weiß der Hof den wahren Bestand selbst nicht, denn die Register sind nie vollzählig. (Mitt. Bibl. 2. St. S. 124.)	9 Linienfchiffe. 1 zu 80 Kanonen. 1 — 70 — 6 — 64 — 1 — 50 —
16,666,000 Rthlr. oder 80 Mill. französl. Liv. (Nach dem Etat politique du Portugal en l'année 1766. 1775. L. IV. p. 231.)	Nach dem Etat von 1772. sollten Bestand seyn 35998 Mann nemlich:	9 Fregatten. 7 zu 40 Kanonen. 2 — 38 —
Aus dem Königreich etwa 7 Mill. Rthlr.	38 Regimenter Infanterie, jedes 821 Mann — 31,198 Mann.	
Aus Brasilien der fünfte Theil des Goldes 1 1/2 Mill. —	12 Regimenter Cavallerie, jedes zu 400 Mann — 4800 Mann.	Nach einer im Febr. 1784. bekannt gemachten authentischen Liste bestand die Seemacht damals aus
Vom Handel mit Diamanten 1 Mill. —		17 Schiffe von 45 bis 80 Kanonen. 7 Fregatten. (pol. Journ. 1784. S. 841.)
Von übrigen sonstigen Auflagen, Zöllen, Pachten, Taxen 3 Mill. —		
Von den Inseln der Afrikanischen und Ostindischen Besitzungen 4 Mill. —		
Von der Kreuzballe für Rechnung der Krone über 1 Mill. —		
Saanschulden		
waren 1754 19 Millionen Rthaler; im Lande selbst nur 4 1/2 Mill. bar Geld. (C. Briefe über Portugal &c. herausgegeben von Sprengel 1782. S. 27.)		

Zweiter Abschnitt.

Befazungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bemerkungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
<i>Traz - los Montes</i>	150	186,800 (1732.)		
				größere Städte
Städte			2	Braganza 4700
Flecken			57	Miranda 700
Parochien			531	Villa Real
Feuertellen (1732.)		44,708		
<i>Alentejo,</i>	550	265,223 (1732.)		
Städte			4	Evora 10,000
Flecken			88	Eltremoz 6500
Kirchspiele			359	Beja 5000
Feuertellen (1732.)		69,223		Ourique 2000
				Villa Viçosa 3700
				Elvas
				La Lippe
				Festung zu 2000 Mann Besatzung.
				Oliveira 4500
				Portalegra 5800
<i>Das Königreich Algarve</i>	700	63,700 (1732.)		
Städte			4	Lagos 2800
Flecken			22	Tavira 4700
Dörfer			60	Faro 7600
Kirchspiele			67	
Feuertellen (1732.)		18,873		
		(Bischof)		

V. POR - TUGAL.

Befazungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl. — Bemerkungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
II.				
<i>Inseln im Atlantischen Meere</i>				
	288	130,000		
nemlich:				
1. Insel <i>Porto Santo</i>		1200		größere Städte Porto Santo 600
2. — <i>Madeira</i>		67,000		
				1 Funchal
				4 Flecken
				45 Kirchspiele
				10,500 Feuertellen
				8 Klöster
3. <i>Azores oder Terceiras</i>				
a) <i>San Miguel</i>				
		51,000		
				1 Ponta Delgada 1879 5500
				5 Flecken
				22 Dörfer
				1399 Geistliche
b) <i>Terceira</i>				
				Aegra 6 Pfl.
c) <i>Fayal</i>				
				Horta 1 Pfl.
d) <i>Pico</i>				
				Villa Das Lagens
e) <i>Flores</i>				
				Santa Cruz 1 Pfl.

Zweyter Abschnitt.

Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl, — Fehlschätzungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser, Einwohner.
VI.				
Das Königreich Spanien	9278	10,500,000	1132	
3° bis 41° Länge. 3° — 44° N.Br.	(Länge nach Ch.)	Zählung unter dem Graf d'Aranda 1778.		
	—	(Neuere Staatskunde von Spanien 1. Th. 1783. S. 353.)		
	8500 (Bijuhung)	Städte - - - - - 139		
		Flecken und Dörfer - - - - - 21,083		
		Einzelne Herbergen und Landhäuser - - - - - 28,980		
		Geistliche (nach Uferis) 250,000		
		folglich der 41te Mensch ein Geistlicher, wovon		
		Mönche und Zöglinge 67,700		
		Nonnen - - - - - 34,000		
		Erzschümer - - - - - 8		
		Suffraganen - - - - - 46		
		Geistliche Orten - - - - - 8		
		Mönchsklöster - - - - - 2033		
		Nonnenklöster - - - - - 1028		
		Kathedrales - - - - - 117		
		ihre Bedienten - - - - - 5200		
		Kirchspiele - - - - - 19,665		
		ihre Bedienten - - - - - 61,160		
		Hospitales - - - - - 1912		
	nemlich:	(mit den canarischen Inseln. Bijuhung Erdk. Th. 2. S. 141.)		
1. Neu - Castilien - - - - -	1750			größere Städte
				Madrid 7388
				40° 23' 20" Br. 140,000
				1780. in <i>Mémoires géographiques comparés, Espagne moderne 1783, S. 240. D. Jordan y Ferrer nimmt 1783 nur 120,000 an. Alonso Lacortilla in <i>Historia Tránsito 1783</i> hingegen 150,000 bey eben so viel Häusern, welches der partialen Nachweisung ungeachtet, ganz unwahrscheinlich ist.)</i>
				Toledo 16,000
				39° 50'
				Avanuez - - - - - 7000
				Alcala de Henares - - - - - 4000
				Talavera de la Reyna - - - - - 4000
				Guadalaxara - - - - - 2500
				Cuenca - - - - - 6000
				Ciudad Real in la Mancha - - - - - 8000

VI. SPA- NIEN.

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.	
	Zu Lande.	Zur See.
Staats - Einnahme.	Gegenwärtiger Bestand 1783.	Im Jahr 1782.
gegen 100 Millionen Pfster.	60 bis 70,000 Mann	50 Linienfahrte.
Mit Integriert der Amerikanischen und Asiatischen Einkünfte, doch noch ohne Erweis.	Hierzu etwa 20,000 Mann Landmiliz. (<i>Mém. Dipl. 2. St. S. 122.</i>)	Die ganze Marine etwa 130 Kriegeschiffe.
(<i>Bijuhung 1783. wärsentl. Nachr. 40. St.</i>)	Nach dem Etat von 1776. sollen seyn:	(<i>vergl. pol. Journal 1783. S. 527.</i>)
40 bis 45 Millionen Escudos de Vellon. oder 30 Mill. Rthlr. rechnet man die besondern Einkünfte aus dem Königreiche Spanien.	132,730 Mann, nemlich:	—
Staats - Ausgabe.	Königl. Haustruppen - - - - - 9900	Zur ganzen Besatzung rechnete man im Jahr 1774. 490,000 Scudete.
Bis 1770. waren Einnahme und Ausgabe einander fast völlig gleich; in diesem Jahre fehlten aber 5 Millionen, welche man dadurch verschaffte, daß die außerordentlichen Ausgaben, welche die auswärtigen Colonien bis dahin erfordert hatten, ausgeglichen wurden.	45 Regimenter Infanterie 61,435	
(<i>Bijuhung. I. 2.</i>)	Artillerie - - - - - 3355	Hierzu die Infanteria de Marina 5710
Staatsschulden.	ingenieurs - - - - - 150	Artillerie, Ingenieurs und Piloten 1000
Alle Schulden:	Cavallerie - - - - - 13,200	Kanonnen - - - - - 5300
130 Millionen Pfster.	Landmiliz - - - - - 29,700	(<i>vergl. Span. Seezeit in Schäfers Br. IV. H. 1. S. 122.</i>)
Wegen der seit Carl V. Zeiten beständig geführten Kriege, und des großen Hofaufwandes,	Stadtmiliz und Invaliden 15,000	(<i>vergl. hierbey Swinburn's Nachrichten im pol. Journal 1782. H. 1. S. 151.</i>)
Neue Anleihen seit dem Kriege 1780. über 43 Mill. Pfster, die aber jetzt successive abgetragen werden; oder nach Nivler 120 Millionen Livres, die im Jahr 1800. abbezahlt seyn werden.		
Fürliche Circulation.		
50 Millionen Pfster.		

Zweyter Abschnitt.

VI. SPA- NIEN.

Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Behwungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser, | Bewohner.
2. <i>Alt-Castilien</i>	740			größere Städte Burgos 16 Pfk. 10,000 Soria 13 Pfk. 3700 Segovia 22 Pfk. 9800
3. <i>Leon</i>	805			Leon 6000 Valladolid 11,000 Salamanca 27 Pfk. 13,000 Ciudad Rodri- go 864
4. <i>Granada</i>	580	500,000		Städte 17 Granada 53,000 Flecken 180 Malaga 3,000 Dörfer 172 36 ^o 31 ^o 31 ^o 41,000 Kirchspiele 478 Almeria 4,000 (Figueroa Reife durch Spanien 1777. S. 429.)
5. <i>Andalusien</i> Inselndarheit: <i>Sevilla</i>	960	325,000		Städte 11 Sevilla 80,000 Flecken 160 Cadix 30,700 Dörfer 26 36 ^o 31 ^o 31 ^o Verwüstete Oerter 512 El Puerto de Kirchspiele 237 Santa Maria Mönchsklöster 172 Beja 8,000 Nonnenklöster 86 Cadova 20,000 Weltgeistliche 4000 Jaen 27,500 Mönche 6000 Carolina in Nonnen 4000 Sierra Mo- rena 900 23,000 (Figueroa S. 513.) Antequera 19,600
6. <i>Murcia</i>	270			Murcia 44,000 Cartagena 23,000
7. <i>Valencia</i>	490	716,000 (1768.)		1461 Valencia 80,000 Alicante 19,500 (Cavanilles gegenwärtiger Zustand von Spanien 1787. S. 83.)
8. <i>Catalonia</i>	580			Barcelona 101,855 119,000 41 ^o 25 ^o Barcelonaeta 2000 10,000 Reus 20,500 Tarragona 7,100 Tortosa 10,700 Lerida 16,600

Befürzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Behwungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte Häuser, | Einwohner.
9. <i>Aragon</i>	710	471,500 (1776.)		664 Städte und Flecken 1451 größere Städte Wüste Ortschaften 513 Zaragoza 36,000 (Claros in Ortschaft. Aragon 1784. S. 54.) Lleida 6,900
10. <i>Navarra</i>	180			Pamplona 11,000
11. <i>Gipuzcoa, Alava und Biscaya</i>	250			San Sebastian Bilbao 800 8,000 Vitoria 3,000
12. <i>Asturia</i>	240			Oviedo Sanc Amter 7,000 4,000
13. <i>Galicia</i>	640			Sant Jago di Compostela 10,000 Covunna 3,600 Ferrol 7,500 Lugo 4,700
14. <i>Estremadura</i>	680			Badajoz Merida 3 Pfk. 6,000 Vatencia 6,000
15. <i>Die Balearischen Inseln</i>				
a) <i>Majorca</i>	90			Palma 23,500
b) <i>Minorca</i>	47	27,800 (1781.)		593 Mahon 508 148 190 71 Civdadella 600 2500 (Figueroas Geschichte der Insel Minorca, 1781, nach der von dem Engl. Consul Murray veranfaßten Zählung.)
c) <i>Yfrica</i>	33			Ivica (Die meisten Angaben der Volkszahlen in den Städten, sind nach Figueroas Mensur angenommen. I. auch mehrere Staatskand. von Spanien 1785. S. 16. G. u. S. 318. 317.)

Zweyter Abschnitt.

VII. FRANK-

Befragten.	Größe nach geogr. Q. Arden.	Volkszahl — — — — — Benennungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.
VII.			
Der Staat v. Frankreich	10,200	25,300,000	2480
nemlich:		Mit dem Mittelrheide.	
1.		(Schweizer Staats Anz. 6. S. 245, &c.)	
Das Königr. Frankreich	10,000	über 25,000,000	2500
(Bühning Crone.)		Geborne nach einer Mitzelzahl 913455	
269934		Gelobene 100000	
Q. Linnz		Ueberschuss an Gelährten in	
1789		sechsmum Jahre 100000	
edert. Staaten		Ueberschuss des weibl. Geschlechts	
1789		gegen das männl. um 1 Million.	
Genere		224998	
Geborne im Jahr 1783.		27038	
Gelobene		831438	
Genere		236163	
36981		General- Gouvernements	
Q. Linnz nach		40	
Nisars.		Städte 970 st. — — — — —	
		kleine landfläße — — — — —	
		Flecken und Dörfer über 10000	
		warme Häuser (Paroisses) 47300	
		Feuertellen über 4 Millionen.	
		(Schweizer St. Anz. 6. S. 240.)	
		Erdbeide 18	
		Birkhöfe 114	
		Geistliche (1787) 366000	
		nur 121 Mill. Liv. Einkünfte	
		(f. Personalliste des Jahres 1786 S. 30.)	
		Von 80 Mill. römische-mahlen Einkünften,	
		legte die ersten bey Kaiser ange-	
		führte Na. Kirche) zahl der Menge an	
		die Krone zu von hundert. Die heilig-	
		ste's simples steigen z. Ume schied	
		der die Don grauits extraordinaires.	
		Erwerb 44000	
		Fihale 4048	
		Küster 8400	
		Musik-lerne nach's Fierre Annal 20000	
		Oder nach jenen Verzeichniss:	
		Canonici 11850	
		Benshiaten 14000	
		Geistliche bey Seminarien &c. 40000	
		Osire der Ordensgeistlichen &c. 21500	
		Bere monche 36950	
		worunter 22000 mit Repten,	
		Mahlber Ritter 370	
		Nomen 309000	
		Andersweitig Verhältniß	
		Wohl jedoch der Nation zu viel stellt im	
		Abtheilung des Mönchthums artai-	
		retz in st., nach der neuem Renem-	
		kung eines landestündigen, die Ab-	
		zahl der Mönche, nemlich 670 Jahren,	
		von 80000 auf 18 bis 20000 herun-	
		ter gefallen. In den ausjitten bevölke-	
		rungriffen verhalten sich die Profess-	
		zine selbständig zu dem Mönch zu tal-	
		giss wie 70 ja 65 zu 100 Von den	
		Frankenländern sind wenigstens 2/3 zu	
		Schulen und Pensionaten für die weibl-	
		iche Gelschlecht, oder zu Kranken-	
		häusern, bestimmt.	
		(f. Schweizer St. Anz. H. 30. S. 123. u. f.)	
		Reformate (Bühning.) 24 Million	
		Ehren derse ben (1782) 430000	
		Judenfamilien (1781.) 3945	

REICH.

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.	
	Zu Lande.	Zur See.
Staats - Einkünfte. (1781.)		
428,233,000 Livres Revenues ordinaires,	1783:	266 Kriegeschiffe,
430 Millionen Liv. nach Neckers Compte rendu,	effektiver Bestand:	enrollirt:
oder 107 Mill. Rthlr.	128,000 Mann,	300,758 Mann
nach Abzug aller Hebungskosten, und angewiesenen Posten.	nemlich:	
Erstere 428 Millionen wurden gehoben:	Regul. Cavall. 25,024 —	45,000 —
1. Durch die Tailen, Kopfgeld	Infant. 95,000 —	170,000 —
2. Vingtiemes von den nicht weltständischen Provinzen nebst a sols von jedem Liv. des zöften Einkünfts	Artillerie 7000 —	11,700 —
3. Bewilligung der ständischen Provinzen statt der Taille		
4. Vingtiemes von eben diesen Provinzen		
5. General- Paör		
Darunter Salz- Paör 24 Mill.		
6. Ertrag der Weltständischen ungen		
7. Ernahme der General-Regie		
(als Acciden, Stempel)		
8. Ertrag der Kömgl. Domainen		
in den Schatz kamen nur 38 Mill.		
9. Antheil des Königs in dem Ueberschufs der General- Paör, General- und Domainen- Regie		
10. Ertrag der Posten		
11. Abgaben der Stadt Paris an Kopfgeld &c., auch zur Police		
12. Ertrag des Pulver- Regals		
13. Vom Einzelm- & Amortissement		
14. Von den Zinsen und Einnahmen in den großen Städten		
15. Vom Manutregal		
16. Kleine Paächen und Einnahmen von Fabriken		
17. Von den Loterien		
18. Von den Königl. Forsten		
19. Gratuite der Geistlichkeit		
20. Koststeuer von den Cütern des Maltheiserordens		
21. Zehntliche Einkünfte		
Die Hebungskosten dieser Steuern betragen den vierten Theil der ganzen Einnahme, so daß die Unterthanen dafür noch 110 Millionen Livres auf bringen müßen.		
Ausgabe. (1781.)		
Zur Regierung und Bekehrung des Staats 178,537,000		
Die Armie und Flotte kostete 102,000,000 L.		
An Interessen der Nation, schuld. Lehrenten 207,114,000		
Zur Tilgung verschiedener Staatsschulden 172,566,000		
356,974,666 L.		
Staats - Schulden.		
3720 Millionen Livres. (1783.)		
Die Anleihen im Kriege von 1781. bis 1783.		
haben ges. 1185 Mill.		
Hierzu die schuldten vom Jahr 1762.		
Die von Terray und Clugny		
300,000,000		
Anmerk.		
Man vergleiche hiermit Neckers neuere Angaben in seinem Traité sur l'administration des finances &c. t. I. Lr. B. dieser Tabelle, S. 106.		

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
Genes, Moulins (Bourbonnois, Nivernois)	325	640,000		größere Städte Moulins 16,000 Nevers 1450 14,000
— Lyon	160	650,000		Lyon 49° 45' 51" 7780 160,000 St. Etienne 27,000
— Dombes	15	30,000		Trevoux 1 Pflk.
Lothringen und Bar	325	880,000		Nancy 34,000 Bar le Duc 1100 10,800 Luneville 16,500
Merz, Tull und Verdun	190	375,000		Merz 5827 40,000 Verdun 9 Pflk. Sedan 17,500
Flandern und Artois	152	716,000		Lille 111,284 67,000 Douai 2737 19,500 Dunkerque 1640 27,000 Arras 3768 21,000 St. Omer
Hennegau und Cambresis	95	268,000		Valenciennes 19,500 Cambrai 2593 15,000

VII. FRANK-

REICH.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
General Elfas und Sundgau	203	618,000		Geborne (1783.) 25,604 Geltaric 27,277 Gerrauze 3994
Der eigentliche Elfas	150	450,000		größere Städte 3000 Strasbourg 4000 (civil) 60,000 Baselgen 9 48° 34' 30" (Büchling S. 565 mit Eliken, Dürer und Höhe über 1000) <i>Donna Mat. 2 L. S. 94</i> Hagenau 680 3000 Landau 895 3100 Colmar 1877 15,000 Neu-Breilach 300 2500
				Katholiken ungefähr 280,000 unter welchen 1650 geistliche Evangelische 100,000 Reformirte 18,000 Juden 4200 Adel 300
				(vergl. Chorin von Altmann d. J. 1783, mit der Geschichte und Beschreibung der Elfsäler, Basel 1782, und Schillersers Dr. W. Verisch, S. 27.)
2. Insel Corfica.	195	130,000		666
	Nach Necker 540 franz. Q. Meilen.	Gebor. (1783.) 4909 Geltaric 4669 Gerrauze 1300		Bellia 6000 Ajaccio 4000 Corie 3000
		Kirchspiele 322 Dörfer 420 Feuertellen 26900 Klöster der Franciscaner, Capuciner und Serviten 65		
		(vergl. Bückinger Erdk. 11. Th. 1. B. S. 93; mit der neuern Beschreibung von Corfica 1782.)		
		Neger rechnet 124,000 Seelen. Die Regierung hat von Corfica nicht mehr als 550,000 Livres Einkünfte, und muß daher, zur Befreiung der gewöhnlichen Ausgaben, jährlich 250,000 Livres von Frankreich übermachen. (Necker.)		

Zweyter Abschnitt.

Refreyungen, oder Generalitäten.	Größe nach Franz. Q. Meilen.	Volkszähl.	Einwohner auf Eine Q. Meil.
B.			
Nach der Berechnung des Hrn. Necker in dem Traité de l'administ. des finances de France 1784.			
Aix (die ganze Provence)	1146	754,400	658
Amiens (der größte Theil der Picardie)	438	531,600	1164
Auch und Pau (das östliche Gascogne)	1347	813,600	607
Besançon (die ganze Franche-Comté)	871	678,800	779
Bordeaux und Bayonne (das w. östlich Gascogne)	1623	1463,900	887
Bourges (das ganze Berry)	686	519,500	747
Chalons (fast ganz Champagne und sam Theil Burg.)	1226	814,800	663
Dijon (Bourgogne, Macennoir, Joux, Dugey, Broffe, Dombay)	1184	1,087,300	918
Gravelle (Dauphin und Orange)	1024	664,600	649
La Rochelle (Saintonge, Aunis und ein Theil von Angoumois)	464	479,700	1034
Lille (Artois und fast ganz Flandern)	414	714,600	1728
Limoges (Limousin und der größte Theil von Angoumois)	814	649,900	787
Lyon	416	633,600	1522
Metz (Thill und Verdun, das franz. Lukemburg, Sedan und Rancour)	514	349,300	680
Montauban (Bretagne und Orléans)	583	339,200	980
Montpellier (sans Languedoc)	2140	1,979,200	794
Montluon (Bourbonnois, Nivernois, Haute-Marne)	897	564,400	639
Nancy (Lothringen und Bar)	894	814,600	914
Orleans	1021	709,400	695
Paris (Ile de France und Brét.)	1187	1,978,170	1740
Perpignan (Roussillon und Foix)	256	188,900	660
Poitiers	1057	690,100	653
Rennes (ganz Bretagne)	1774	2,176,000	1283
Riom (Ober- und Nieder-Auvergne)	611	681,100	1047
Normandie	Reuen	587	740,700
	Caen	583	644,000
Saiffons	Alençon	464	528,000
	Strasbourg	445	477,200
Tours (Tourain, Anjou, Maine)	529	666,400	988
Valenciennes (Hainaut, Limbous, und etwas von Elmeten)	1388	1,133,700	1183
	517	261,200	964
	26910	246,760,000	2011

Necker vermutet aber nicht Gründen,
(f. Ton. I. Chap 10) das Volks-
menge mit Corica sich auf mehr als
26 Millionen erstrecken müßte.

Somit ist die Bevölkerung für 1720, von
etwas über 19 Millionen auf 10 hoch
angewiesen.

VII. FRANK-REICH.

Abgaben überhaupt.	Konsum auf jeden Einwohner.	Finanz - Zustand.
		Staats - Einkünfte. (1784.) (Nach Necker angeführten Werken) 600 Millionen Livres.
		Mit Einschluß der Königl. Domänen. Jedoch fehlen hierin die Erhebungskosten und die Anlagen für Verbesserung der Städte, Schlösser, Gießhöfen, Häfen und Vandalen- häuser; dagegen der <i>Capex vendit</i> die reise Einnahme nachweiset.
		Abgaben. 610 Millionen Livres.
		Alfo 10 Mill. mehr Ausgabe als Einnahme in Friedenszeiten; welche Mißbalance aber durch bereits abbezahlte 27 Millio- nen gehoben seyn soll. Doch will man, der Neckerischen Darstellung ungeschert, aus den nachfolgenden Staatsrech- ten urtheilen, das Frankreich bisher alle Jahr auf 100 Mil- lionen mehr Ausgaben müßten, und als die Ausgabe so viel größer gewesen sey, als die Einnahme des Staats, (f. pol. Journal 1786. S. 48. &c.)
		Die vornehmsten Staats - Ausgaben sind angewiesen:
		Für Zinsen der Staatsschuldnen . . . 277,000,000
		die die Armee . . . 169,500,000
		die Flotte . . . 4,100,000
		die aber weit mehr braucht,
		die Gardien (Mäßen da Roi) . . . 13,000,000
		den Dauphin . . . 3,700,000
		die Königin . . . 4,000,000
		die Prinzen . . . 850,000
		Pensionen, Gehälter . . . 25,000,000
		Galt Staatskanzley und Gerichten . . . 3,000,000
		das Ministerium und Hofkanzley . . . 4,000,000
		die Justizstellen . . . 2,400,000
		die Hofküche . . . 1,500,000
		die Unversität und Schulen . . . 600,000
		die Akademien . . . 300,000
		Ober-Hofbaumeister . . . 320,000
		Hofstaat . . . 1,500,000
		Almojen und Gnadengelder . . . 1,000,000
		Marschmüsse . . . 400,000
		Wegbau . . . 20,000,000
		Prämien für &c. die Handlung u. f. . . 800,000
		Die <i>Gründlichkeit</i> bezehet ein Jahr ins andere, 130 Mill und trägt davon der öffentlichen Casse an Abgaben nur 10 Mill. 300,000 Livres ab.
		Staats - Schulden. 3400 Millionen Livres, nach Massgabe obiger Zinsen, und der beständigen Leih- renten, die sich 1784. mit 21,600,000 Livres beugen.
		Zur Abtragung der Schulden waren 1784. 27,500,000 Livres bestimmt. Binnen 23 Jahren hielten 1204 Millionen bezahlt werden.

oder 539,000,000 mit Corica und mit Einschluß der zu
Geld gelegenen Erbhöflichkeit, und der Kellen der Erhebung, so
448 in Durchschlage auf jeden Einwohner 23 Livres 13 Sous, oder
26 s. 11 d. 10 gr. kommen.

Die Kosten der Erhebung dieser Contributionen erregen nicht we-
niger als 98 Mill. Livres, oder 149,972,300 Thaler, welches 195 vom
Hundert beträgt. Die Anzahl aller Finanzbeamten beläuft sich aber
auch auf 230,000 Menschen, von denen jedoch 215,000 zugleich
andere Gewerbe treiben.

3) Die Stadt Paris concurrirt hierbei in Ansehung aller ihrer Ab-
gaben mit 77 bis 78 Millionen, erage also zwölften die 7 u. 8
Theil der Contributionen des Reichs.

Das heere Geld in Frankreich schertz Necker, (wie sonst auch
in Schwäb. Staats Abs. H. 24. dargehen worden) auf
2000 Millionen Livres, und den jährlichen Zuwachs dieser
Reichthums auf 40 Millionen.

Die überflüssige Handlungsbalance konnte vor dem letzten
Kriege auf 70 Millionen Livres Gewinn geschätzt werden,
welches nach Schwäb. St. Abs. H. 23. S. 243. auch noch
das gegenwärtige Verhältniß ist. Dieser Gewinn besteht
meistens aus der Welt-Indischen Producte.

D d 2

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.
VIII. Großbritannien und Irland. Vom 7 ⁿ bis 20 ⁿ Länge, — 50 ⁿ — 62 ⁿ Breite.	6308	11,800,000	1870
Das Königr. England (unter den vielen besetzten Angaben zur Zeit die wahrscheinlichste. Vgl. Hübner, Chalmers, Sprengel, Barthe, 1. Croze über die Größe & S. 305— 319.)	3382	8,000,000	2366
— Schottland (Bühling)	1600	1,300,000 (1784, Price, Koze und Sprengel, 1. Croze S. 320.)	813
— Irland (Mittelzahl nach Arthur Young, Croze S. 323.)	1326	2,500,000 (Arthur Young, 1. Croze, S. 327.)	1885
— England	2916	Sonst ist die in Deutschland gewöhnliche Rechnung folgende: 5,700,000 auch 7 Millionen. (Covell, Taschen Statist. 1782, S. 425, und Achenwall's Staats- w. 1781 S. 294. Die erste An- gabe übertrifft schon Preise her, der eine Entlastung bezeugt. Ein- genannte Volkszählung von der Regie- rung veranfaßt, würde den Streit der Englischen Politiker entscheiden; man hat sie aber sonst immer abfchlei- lich unterlassen. 1. Krieger's Wand- barn über den Zustand — in Groß- britannien 1785, Th. I. S. 158. L.)	
— Schottland	1600	1,500,000	
— Irland	1320	2,600,000	
Somme für Großbritannien und Irland	6056	9,000,000	

Finanz - Zustand.	Kriegs- - Zustand.	Zur Landt.	Zur See.
Großbritannien.	(1784.)		Anfangs 1784. 249 große Kriegeschiffe, nemlich:
Staats - Einkünfte. 11 — 12 Mill. Pfund Sterl. (1784.) oder 72 Mill. Rthlr.	21,500 Mann oder 64 Regim. Infanterie und 18 Cavall. davon im Lande 17,443 Mann in Nordamerika 3071 —		Linienfahrzeuge von 110 bis 50 Kanonen 107 Fünffig Kanonenschiffe 10 Fregatten 93 Güter 39 Es wurden über 200,000 Steu- erlen Subsidien, und für flammliche Kriegeskaufen und Subsidien 21,380,452 Pf. St. bewilligt.
Werden aber, wenn keine allgemeine Noth eintritt, auf 14 Millionen Pf. St. im Jahr 1785 herabzusetzen. Der reine Ertrag der Taxe war 1783 $\frac{1}{2}$ 10,856,967 Pfund Sterl. (Stair) — 1784 $\frac{1}{2}$ 12,499,256 —	Im letztern Kriege hatte Großbritannien über 200,000 Mann Landruppen in Sold.		Am Tage der Unterzeich- nung des letztern Friedens 1783, waren nach den Admi- ralitäts - Listen: 465 Kriegeschiffe nemlich: Linienfahrzeuge 113 Fünffig Kanonenschiffe 18 Schiffe von 44 Kanonen 16 Fregatten 66 Slopen 176 Güter 32 Bombeschiffe 6 Feuerschiffe 8 welche über 20,000 Kanonen und 116,645 Mann führten.
Staats - Ausgaben. 13 Millionen Pfund Sterl. nemlich: 4 Mill. zu den Bedürfnissen des Staats, 9 Mill. zur Bezahlung der Interessen von den National - Schulden. Die Civil - Laste beträgt 900,000 Pf. St.	Das öffentliche Einkommen von Großbritannien rechnet man auf 110 Mill. Pf. St., folglich beträgt die Auflage von 15 Mill. nicht mehr als 12 pro Cent von dem Einkom- men der Nation.		Nach den Admiralitäts - Listen bestand die Seemacht im J. 1785 — 1786. 127 — 124 Linienfahrzeuge. 12 — 11 Schiffe von 30 Kanonen. 91 — 111 Fregatten. 51 — 42 verchiedener Slo- pen und Gütern. 19 Küstenbewahrer sollen auf 22 Linienfahrzeuge verwechselt werden.
National - Schulden. (1784.) 230,000,000 Pf. St. fundirte Schulden, 38 unfundirte Schulden, 268 Mill. Pf. St. oder 1608 Mill. Rthlr. (Dingelde)	Bis zum 5. Jan. 1786, ward der Betrag der Nationalschuld nach einem beglaubten Verzeichniß auf 266,725,000 Mil- lionen Pf. St. angegeben, (1. des Verzeichniß im pol. Journ. 1786 S. 21.) Der unglückliche letzte Krieg hatte 110,625,519 Pf. St. gekostet, (Wandbarn über den Zustand & S. 1785. Th. I. S. 125.)		Ueber den Wachsthum der Britischen Seemacht seit der Zeit der Königin Eli- sabeth bis 1783, und den Zustand derselben wäh- rend des letzten Krieges bis zum Frieden 1783, in Vergleichung der Franzö- sischen und Spanischen See- macht 1. pol. Journ. 1781, St. 6. S. 529, und 1783; St. 6. S. 547,
Irland. Staats - Einkünfte, 1,093,881 Pf. St. (1784.) Staats - Ausgaben, 850,000 Pf. St. darunter die dem König bewilligte Ci- vilität mit 326,475 Pf. St. Landt - Einkommen 6 Mill. Pf. St. Staats - Schulden, (1785.) 1,919,386 Pf. St. und 440,000 — — Annuitäten, 2,359,386 (pol. Journ. 1783. S. 1021.) Im Jahr 1786. 2,281,501 Pf. St.			

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. — Häuser, | Einwohner
England. 50° bis 50° N. Br.	338 2	8,000,000	2366	
Shires, Grafschaften in England		42	größere Städte	über gegen
in Wales		12	London	130,000
Städte (Cities)		28	52° 21' Br.	800,000
Kleinere Städte, Märkte (Towns) über 500 Häuser		1,000,000		(wahrscheinlich Schätzung.)
Reisbare gegen		300,000		125,000
Unreisbare kleine Wäldungen				500,000
Nach einer neuen geschätzten Variirung waren 1785 überhaupt Häuser u. Hüften 999,170				750,000
Ländereien, meilichen Morgen		426 Mill.		(Wendoborn 1785, Th. I. S. 160, sagt, scheinlich zur Zeit einer Parlamentsession 18 Sommer.)
Davon cultivirt		20 Mill.		
Pairs oder Reichsbaronen		208	Exmouth	
Bischöfe		2	Blymouth	
Uebrigste Geistlichkeit der Engl. Kirche		51	Darmouth	
Kirchspiele und Pfarren		10,280	Dorchester	
Man berechnet die Einkünfte der Engl. Geistlichkeit auf 1,500,000 Pf. St. davon 400,000 Pf. sind in den beyden Universitäten zu Thal geworden find in die übrigen 1,100,000 Pf. theilt sich die geringere Geistlichkeit.			Bath	3947
(Wendoborn über den Zustand & Art, III. Th. S. 77.)			Salisbury	80,000
Mehrdritten im Zunehmen		70 = 80,000	Winchester	6 Pfk.
Differenz im Abnehmen gegen 100,000 Famil. Independent größer Anzahl als die Presbyteriarer.		200	Porsmouth	1 Thale nach einer großen Pfarre.
Kirchen der Particul. Baptisten		60 = 70,000	Canterbury	17 Pfk.
Katholiken		60,000	Rochester	
zu welchen 259 Priester, 8 Pairs des Reichs, über 15 Barones, und etwa 150 Equites, oder Gueßes, zu gehören; find im Abnehmen, Protest. dentliche Gemeinden Luther, 5, und Reform, 11, ärmlich in London.			Greenwich	1400
Juden, Portugiesische und andere		12,000	Colchester	
davon 11,000 in London leben.			Deputford	1900
(Wendoborn über den Zustand & Art, III. Th.)			Ipswich	
In und um London rechnet man am Ende des Julius 1785.			Norwich	7500
Wohnhäuser		130,000	Cambridge	45,000
Einwohner gegen		800,000	Bedford	1200
Straßen		7000	Oxford	6600
Gäßliche		207	1800 ohne die Universi- tät, Gebäude die 1. Art Städ einnehmen.	31° 44' 37"
Speckhäuser		447	Gloucester	
Caffehäuser		551	Worcester	25,000
Bierhäuser		5275	Coventry	25,000
Mischwirthschaften		2000	Birmingham	50,000
Portwägen		400	Norringham	17,000
Hospitäler und Krankenhäuser		20	Sheffie	2583
Glökenhäuser		49	Halifax	14,150
Oeffentliche und freye Schulen		5	30 engl. Meilen im Um- fang.	16,000
Armenhäuser		131	Leeds	16,000
in welchen 9524 arme Kinder erzogen werden.			York	2000
Fleischmärkte		15	Sheffield	30,000
Märkte für grüne Waaren		2	Newcastle	40,000
Korn - Kohlen- und Heumärkte		83	Whitehaven	12,000
Conjuration:			Workington	4500
An Hornrich	St. 98,274		Manchester	4568
Schafe und Lämmer	7153		Leverpool	5000
Kälber	164,760		Wemlocke in Wales	3 Pfk.
Schweine	156,934			
Fässer Auffern	10,9739			
Boore mit Fischen	11,423			
&c. &c.				

VIII. ENGLAND;

SCHOTTLAND; IRLAND.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. — Häuser, | Einwohner
Schottland. 54° bis zum 59° Br.	1600	1,300,000	813	
Synoden, unter welchen die Presbyteriarer theilen		15	größere Städte	
Presbyterien		69	Edinburg	80,816
Kirchen derselben		800	55° 56' 21"	(Anst 1771.)
Katholiken		10,000	Glasgow	30,000
(Wendoborn & Art, III. Th.)			55° 51' 35"	
Shires, Grafschaften			Perth	11,000
Städte und Flecken		23	Aberdeen	13,000
		65	Invernis	11,000
			Dumfries	6000
			(Poussier.)	
Irland. 51° bis zum 55° Br.	1326	2,500,000	1885	
Nach einer andern Berechnung über 10 Millionen Seelen, und 615,000 steuerbare Leuertheile.			Dublin	17,200
(Pol. Journal 1785. S. 786.)			52° 12' —	160,000
			Cork	8300
			Limerick	5200
			(Sprengel, Kürtner.)	37,000
Land, engl. Morgen		11 Mill.	Waterford	2630
Countes		23	Banonen	280
Banonen		280	Kilkenny	2555
Boroughs Parlam. Flecken		118	Belfast	5795
Steuerbare Häuser etwa		450,000	Newry	1600
Erzbischöfe Engl. Kirche		4		
Bischöfe		18		
Katholiken etwa		1,975,000		
Protestanten		703,000		
Kathol. Kirchen (1782.)		893		
Pfarren		1445		
Protestantische		54		
Mönchsstifter		51		
Mönche		514		
Nonnenstifter		41		
Kathol. Schulen		549		
Uebershaupt soll sich, Wendoborn S. 211, folgen, die Anzahl der Katholiken zu den Protestanten verhalten wie 4 zu 1.				
Die Stadt Gibraltar				
Gibraltar	446	3200		
36° 3'	1780. civil, nemlich:			
an dem 1140	Engl. Einw.	506		
Esis hohen	Spanier Gemeiner.			
Caip - Felten,	Franzosen &c.	1832		
Juden		863		
Kurz vor der Belagerung 1782, finden sich 2367 Civil Einw. mit der Belagerung 7000 Menschen.				
(Schreiben aus Gibraltar im pol. Journal 1782. S. 128.)				

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl, — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.
IX.			
Die vereinigten Niederlande			
Vom 20° 48' bis 52° W. Länge. — 51° 20' — 53° 30' N. Br.	625	2,500,000 (Mitrechnung.)	4000
Pöpl. rechnet eine Million; diejenige englische Lifte aber, welche der Gr. v. Müllers 1785, von den Gemein- schaften eithelt, betrug die Summe von 2,788,632. Nach <i>Crome</i> 2,760,000.			
davon			
Die sieben vereinigten Provinzen	500	2,065,000	4130
Die Generalitäts - Lande	125	435,000	3480
(Büchings (Crome).)			
		Städte 113 in den Generalitäts-Ländern 85 Flecken und Dörfer 1400 (Büchings Erth. II, S. 11.)	
		Synode des Dortrechtsh. Bekenntnisses 9 Kirchen 53 Prediger 1570 Weltliche Gemeinden 30 deren Prediger 60 Röm. Kathol. Kirchen über 650 Priester über 800 Lutherische Gemeinden 41 deren Prediger 53 Remonstranten (Arminianer) 34 Gemeinen 43 deren Prediger 43 Mennoniten (Wiedertäufer) Gemeinen 186 deren Lehrer 312 (Büchings S. 14. &c.)	
Nach einem 1785 bekannt gemachten Aufsatz betrug der politische Verhät- der vereinigten Niederlande in fol- genden Verhältnissen:			
		Landstrecken 8,776,000 Morgen Volkzahl 2,760,000 Menschen Keten von Län- den 9,800,000 Thaler, Renten von Häusern 11,000,000 — Betrag des Geldes in fremden Aclien und Companien 3,500,000 — Reiner Gewinn in der Bilanz des Han- dels 12,250,000 — Oeffentliche Ein- künfte 21,700,000 — Jährliche Staats- Ausgaben 21,550,000 — Nationalschuld in allen 590,000,000 — (<i>pol. Journ.</i> 1785, S. 360.)	

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.	Zur See.
Zu Land.	Zu Land.	Zu Land.
Finanz.		
Einnahme.		
26 Millionen Gulden Holl. oder 12 Millionen Ethr.	41,200 Mann. (1783.) nemlich: Cavallerie 2250 Mann Infanterie 3500 — Artillerie 1800 — Mimers 200 — (<i>Müll. Bibl.</i> S. 2, S. 123.)	(1780.) 24 Köpfige Schiffe von 50— 67 Kanonen. 27 Fregatten von 20 — 44 Kanonen. Diese hatten 2390 Kanonen. 14780 Matrosen. (Büchings Erth. IV, Th. S. 45.)
Die sich aber jetzt auf mehr als 40 Mill. Gulden belaufen soll.	35,753 Mann. (1790. nach Büchings.) Die neuesten Liften vom Jahr 1784. geben an 36,714 Mann. nemlich: Cavallerie mit den Dragonern 3276 Die ganze Infanterie 31445 Die Artillerie und Mimer 2000 (<i>pol. Journ.</i> 1784, S. 1011.)	42 Schiffe von der Linie, 43 Fregatten. 10 Cutters nemlich: 8 Schiffe von 70 bis 74 Kan. 22 64 12 50 . 50 . 14 40 . 44 . 13 36 . 16 20 . 24 . (<i>das Verzeichniß im Hist. Portef.</i> 1783, S. 88.)
Der Betrag jeder Provinz zu 100 Fl. verhält sich von Geldern zu 5 Fl. 11 Stvd. 2 Pf. Holland 57 . 14 . 8 . Seeland 9 . 1 . 10 . Utrecht 5 . 15 . 5 . Friesland 11 . 10 . 11 . Over - Yssel 3 . 10 . 8 . Grönigen 5 . 15 . 6 . Drenthe — . 19 . 10 .	100 Fl. — —	
Staats - Schulden.		
An 2000 Millionen Gulden; oder 772 Millionen Rhd.	Infanterie: Mit Einschluß der Garde 440 Comp. jede 60 Mann 37,200 Regim. Sachl. Cotho 10 Comp. 560 Viertes Batail. Nallau-Oranien 600 Drittes Batail. Waldeck 10 Comp. 600 36,960	
Von Holland allein 430 Millionen Fl. (1768.)	Reinforce Corps: 1. Schweizer - Corps 70 Comp. von 110 Mann 7700 2. Annate 20 Comp. von 110 M. 2400 3. Comp. zu Amsterdam 400 4. Weltliche Compagnie 200 5. Ingenieurs 150 6. Mimers und Speurs 4 Comp. 240 7. Landmiliz in der Prov. Holland und Seeland 10 Comp. von 110 Mann 11,100 23,190	
Wiewohl der Staat größtentheils seine eigenen Unterthanen zu Gläubigern hat. Auch ist ein beträchtliches Theil der Schulden abgetragen worden; nur der letztere Krieg mit England kostete wieder Neue.	Aide in allem: 5580 Mann, Infanterie 36960 — Reinforce Corps 23,190 — 64720 Mann. (<i>Hausen allererste Staatskunde von Holland</i> 3. St. S. 142.)	
Nation. Actio - Schulden.		
In England 165 Mill. Fl. Frankreich 170 . . . Deutschland, Dänemark, Schweden, Rußland 585 Fl.	Die Holländer ziehen Interessen von auswärtigen Staaten 55 Mill. Fl. (<i>vögl. pol. Journal</i> 1781, S. 139. &c.)	
Der Privatreichthum in den Vereinigten Niederlanden ist größer, als in irgend einem andern Lande. Aber hier ist das Gold das, was unterwärts vom Felder, Hüttenwerke, Bergwerke fließt; und die Einwohner müßen also mit ihrem Gelde ihre Kolt verdienen.		
ff		

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen	Volkszahl — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser, Einwohner
I.				
Vereinigte Provinzen.				
1. Gelderland (Nidargelren und Graffhsch Zürphen.)				
	115		größere Städte	
Städte		20	Nim-egen	2000 13,000
Flecken		2	Zürphen	1260
			Amheim	150
2. Holland				
	135	980,000	7840	
400,000 Mor- gen. In die Länge 20, in die Breite 9 Stunden.		Nach Polst S. 256. —	950,000	Amsterdam 52° 23' 45" (Polst und andere)
Städte			37	Rotterdam 6620 50,000
Flecken			8	Haug 6500 37,000
Dörfer			400	Leiden 109,890 49,000
Häuser (1732.)		163,462	52° 8' 40"	Dortrecht 3955 19,000
				Haaren 7965 39,000
Prediger der Reform. Gemeinde			571	Delft 4870 20,000
Kathol. Kirchen			250	Schiedam 1505 8000
deren Prediger			235	Briel 950 5000
Lutherische Gemeinden			19	Gouda 3950 18,000
deren Prediger			28	Alkmaar 2550 2870
Remonstrant. Gemeinden			30	Horn 2820 12,000
deren Prediger			38	Eindhoven 2650 10,000
Mennoniten-Gemeinden			76	
deren Lehrer			163	
		(Befitzung)		
3. Seeland				
	30	85,000	2833	
Städte			11	Middelburg 3885 24,000
Flecken und Dörfer			110	Vilflingen - 8000
Prediger			165	Zühse 1800 10,500

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszahl — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser, | Bewohner.
4. Utrechts				
	32	750,000	größere Städte	
			5	Utrecht 30,000
			65	Flecken und Dörfer 53' 54"
			29	Prediger
			30	Kathol. Kirchen über
			45	Amerfoort
			2	deren Prediger
			2	Lutherische Kirchen
			2	deren Prediger
			2	Remonitr. und Mennoniten jede
5. Friesland				
	55	147,000		
			11	Leuwarden
			338	Flecken und Dörfer
			27	Prediger
			24	Kathol. Gemeinden
			21	deren Priester
			2	Luther. Gemeinden
			2	Prediger
			58	Mennoniten-Gemeinden
			152	Lehrer
6. Over - Yffel				
	112			
			16	Deventer
			80	Dörfer
			87	Prediger
			27	Kathol. Kirchen
			20	deren Priester
			16	Mennoniten-Gemeinden
			35	Lehrer
			2	Luther. Gemeinden
			2	Prediger
7. Grönigen				
	40	100,000		
			3	Grönigen
			164	Dörfer
			10	Prediger
			12	Kathol. Kirchen
			10	deren Priester
			2	Luther. Gemeinden
			4	Prediger
			27	Mennoniten-Gemeinden
			64	Lehrer
II.				
Landschaft Drenthe.				
			2	Caevoorden
			37	Dörfer
				Meppel
III.				
Generalitäts - Lande.				
	125	435,000	3480	
				Herzogen-
				büsch
			1500	Breda 9500
			1100	Berges op
				Zoom 6500
			517 30'	
			3000	Mästricht 18,000
			850	Venlo 5500
				Sittich
			400	Enk 2500

Zweyter Abschnitt.

X. SCHWEIZ.

Befazungen.	Größe nach Geogr. Ql. Meilen.	Volkzahl. — — Bevohnungen.	Einwohner auf Eine Ql. Meil.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
X.				
Helvetische Eidgenossenschaft	955	2,000,000	2094	
<i>(Länge, vom 23° 40' bis 28° 10' Breite, vom 43° 43' bis 47° 50' (Prosp. v. J. 1775.) (Gronz S. 302. pol. Journ. 1785, St. 10. S. 1034.)</i>				
I.				
A. 13 Republiken oder Kantons.				
1. Der Kanton Zürich	4½ <i>(nach Sinner, Mejer.)</i>	175,000 <i>(Sinner und Düring IV. S. 284.)</i>	4112	größere Städte Zürich 1200 (1750) 10,560 479 231 — <i>(Meijer's Koef. S. 109. U. und Gorenz Rep. v. 2. S. 239.)</i>
		Pferden außer Zürich und den gemischlichten	161	Stein am Rhein Winterthur 600
2. Der Kanton Bern	240 <i>(nach Schuchers u. Blücher Karte.)</i>	350,000 <i>(Sinner, Mejer.)</i>	1458	Bern 2093 17,700 <i>(Schükler Br. II. S. 32. S. 275 mit Meiner II. II. S. 116. zu vergl.)</i>
		Landwegeyen auf Städte	70	Laufmün 1300 8000 487 314 511 <i>(Meiner II. S. 137.)</i>
		Flecken und Dörfer	1300	Yverdon Aarau 2200
3. Der Kanton Luzern	3½ <i>(Gronz nach gemunter Karte.)</i>	105,000 <i>(Dourit S. 288.)</i>	3226	Luzern 3000 <i>(Dictionaire geographique — de la Suisse 1777.)</i> <i>(nach Dourit S. 288.)</i>
4. Der Kanton Uri	3¼ <i>(Gronz nach gemunter Karte.)</i>	100,000 <i>(Allvance Keye S. 203.)</i>	816	Altorf 4000 Silenen 1400
5. Der Kanton Schwyz	2½ <i>(Gronz.)</i>	25,000 <i>(Görlitz 1783. wegl. Meijer S. 25.)</i>	1400	Schwyz 4650 Einsiedeln 5200 Arth 2200

SCHWEIZ.

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.
<p>Allgemeine Staats-Einkünfte giebt es hier nicht; jeder Souveraine Staat hat seine besonderen, von den andern ganz unabhängige Einnahmen und Einkünfte, die aus den gewöhnlichen Einkünften von Steuern, Domänen und Regalien, bestehen. Hierzu kommen noch die Werbe- und Jüngelder auswärtiger Mächte, besonders von Frankreich. Im Jahr 1739. zog die Republik von dieser Krone 260,000 Livres; von 1740. bis 1750. soll sie jedes Jahr 600,000 Livres, im Jahr 1744. aber 1,500,000 Livres gezogen haben.</p> <p><i>(Hüb. Persf. 1733. S. 1244.)</i></p> <p>Unter den Anst. rätischen Kantons ist Bern der reichste; auf diesen folgt Zürich oder Freiburg, welcher letztere Stand große Summen in auswärtigen Fonds haben soll. Alle kleine Kantons haben nicht nur einen Schatz, sondern auch Kapitalien; und beyde besitzt Uri am größten, wegen des einträglichen Zolles über den St. Göthard.</p> <p>Dem Kanton Bern tragen die Domänen-Zehnten und Grundzinsen 70,000 Rthl.</p> <p>Das Salz-Monopol 90,000 —</p> <p>Geringer sind die Einkünfte von den Zöllen und der Päch der Posten &c.</p> <p>Am wichtigsten sind aber die auswärtig belegten Kapitalien, welche an 6 Millionen Thaler steigen, und bey nahe 300,000 Thaler Zinsen einbringen.</p> <p>Außerdem sind in dem Schatz einige Millionen vorhanden.</p> <p><i>(Meiner Discq. über die Schweiz. I. Th. S. 87.)</i></p>	<p>13,400 Mann</p> <p>sollen nach der <i>Schwyzordnung</i> immer auf den Bernen 10,000, sie wird aber nicht so genau beobachtet, daß diese Zahl sich wirklich im Solde der Kantons befindet. So haben z. B. im wirtlichen Solde des Kantons Bern nur 360 Mann. Doch muß sich jeder Bürger und Unerthan in den Waffen üben, sich Kleidung, Gewehr und Munition halten. Auf die Unerthanen und Regimentur zu Pferde und zu Fuß abgetheilt, und mit Officieren aus der Stadt versehen.</p> <p>Eine weit größere Anzahl von Bürgern und Unerthanen stehen dagegen in Französischen, Spanischen, Sardischen, Päpstlichen, Neapolitanischen und Holländischen Diensten. Sie sollen 29 Regimentur besorgen. Die Französischen Schweizer Regimentur bestehen allein aus 19,740 Köpfen.</p> <p><i>(Helvetischer Kalender 1784. und Hüb. Persf. 1733. S. 1251. mit Hüb. Staats-Mat. St. 6. S. 662 und Meiner Br. Th. II. S. 219. &c. zu vergleichen.)</i></p>

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
6. Kanton Uri	11 $\frac{1}{2}$ (Cronw. nach Schenkens Karte.)	15,000 (Ephemer. 1783.)	1607	größere Städte Sarnen Sarnen Alpnach Nevins (Maffei S. 92.)
7. Kanton Zug	5 $\frac{1}{2}$ (Cronw. nach geogr. Karte.)	12,000 (Maffei.)	2089	Zug Cham Bant (Maffei S. 92.)
8. Kanton Glarus	21 (Cronw.)	13,000 (Mittelalt. Zeit.)	837	Glarus
9. Kanton Basel	10 (Sinner.)	38,000	3800	Basel 7 Völkerey erhielten 1774. 1 Garten 27 Einwohner ohne die Hauptstadt 23,785 Häuser 4221 Bauern 896 Kümmel 7439 Handwerker 7493 Fabrikanten 1132 Liegende Aecker* (Judharr) 731,141 (D. Maymann 1781. S. 169. Ephemeriden d. M. 1782. S. 344.)
10. Kanton Freyburg	29 $\frac{1}{2}$ (Cronw.)	73,000 (Dillien, de la Sauffe.)	2500	Freyburg 6000
11. Kanton Solothurn	18 (Cronw. nach Schenkens u. Meyers Karte.)	45,000 (Sinner und Dillien.)	2500	Solothurn 5000

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Städte. Häuser. | Einwohner.
12. Kanton Schaffhausen	8	23,000 (Ephem. d. M. 1781. S. 250.) Gestohene im Durcheintritte 40 Häusern auf der St. schaffhausen 49	2897	größere Städte Schaffhausen 6270 (1779.)
13. Kanton Appenzell	16	54,000 (Afferrang und Dillien.) Kirchspiele 23	3314	Appenzell
Bereit aller Kantone	494	971,000	1965	
B. 21 Landvogteyen und ewig Städte als gemeinsame Unterthanen der Kantone.				
1. Landvogey Thurgau	16 $\frac{1}{2}$ (Cronw. nach Schenkens Karte.)	60,000 (Thurney und Epp.) Städte 5 Dörfer über 170 (Majorsch. Ebd. IV. S. 497.)	3602	Frauenfeld
2. - Rheintal	5 $\frac{1}{2}$	13,000 (vergl. Afferrang S. 72.)	2476	Rheineck
3. - Sargans	9 $\frac{1}{2}$	12,000	1244	Sargans
4. - Gaster				Schaeris Weten
5. - Uznach	9 $\frac{1}{2}$	9000	963	Uznach
6. - Gams				Gams
7. - Rapperschwil	5 $\frac{1}{2}$	5000	9474	Rapperschwil 5000
8. Graffschafft und Landvogey Baden	5 $\frac{1}{2}$	24,000 (Dillien.)	2857	Baden 450 (Gucken II. S. 222.)

Zweyter Abschnitt.

X. SCHWEIZ.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl. Bevölkerung.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser, Einwohner.
9. Die obere freyen Amter Meyenberg, Muri &c.	5½ (Craone nach Schenker.)	20000 (Tschanner und Fälf.)	gr. obere Städte	
10. Die untern freyen Amter Villmergen &c.			Meyenberg	3712
11. Die Stadt Bremgarten			Bremgarten	5000
12. Die Stadt Mellingen			Mellingen	
13. Landvogey Schwarzenberg			Schwarzenberg	
14. - Murten	9½	40000	Murten	
15. - Grandfont			Grandfont	4069
16. 17. - Orbe u. Tschertiz			Orbe	
			Tschertiz	
7 Italienische Landvogeyen.				
18. Landvogey Bellenz	6¼	33000	Bellenz	
19. - Riviera oder Polesse				
20. - Bolleuz			Riviera	
21. - Lauis (Lugano)			Flecken und Dörfer	4782
22. - Luggeras	106	Lauis (Lugano)		
23. - Meyenthal	16½	Luggarus	1827	
24. - Mendris	9½	Pfarten einige	30	
	4½	Pfarten	24000	22
	4½	Pfarten	16000	19
C. Freye Städte unter dem Schutze der vier Waldstädte:				
1. Das Stift Engelberg	1½	4000 (Döbling.)	Engelberg	
2. Der Flecken Gersfau			Gersfau	4000

SCHWEIZ.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl. Bevölkerung.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häuser, Einwohner.
II. Die zugewandten Orte.				
A. Bundesgenossen: Aletschi.				
1. Das Stift zu St. Gallen	19	95000	4798	größere Städte
a) Alte Landschaft	7½	45000		Wyl
b) Grafschaft Toggenburg	11½	47000		Lichtensteig
2. Die Stadt St. Gallen u. Gebiet				Koflach
3. Die Stadt Biel und Gebiet	9	5300		St. Gallen
B. Die veränderte Orte: Aletschi.				
1. Die drei Stünde der Graubündler	204	210000 (Dittmanns Gr., Tschanner und Taf.)	1225	1450 9100 (Gerden II, S. 266. und Abtrag.)
a) Der obere oder graue Bund				Biel
b) Der Gotteshaubund		159000		1800 (Mäurer I, S. 156.)
c) Der Bund der zehn Gerichte				
d) Die Unterehanden der Graubündler				
a) Veltlin	60			
f) Worms		100000		
g) Cleven				
e) Die Freyherrschaft Haldenstein				
2. Das Walliserland	80	100000 (Dittmanns Gr., wie oben.)	1550	
3. Die Stadt Mühlhausen	2	7000		1 Sitten
4. Das Fürstenthum Neuenburg und Herrschaft Valengin s. Preussen	15	40500 (vergl. Preis, Staat, S. 19.)		2 Mühlhausen 2700
5. Die Stadt und Republik Genf	5½	40000 (1784.)	7619	Neuenburg 6000
6. Ein Theil der weltlichen Gebiets der Bischöfj von Basel	6½	11350		Genf 46° 12' — (1780. zur des Ursprung.) (vergl. Mäurer II, S. 226. u. Dittmanns Gr.)
Bertrag der Landvogeyen &c. und zugewandten Orte	449	899000 11 h		1798 2002

Zweiter Abschnitt.

XI. SARDINIEN.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Säbit. Häuser. | Einwohner.
<i>Italien.</i> 37° bis 46° 30' N. Br. 23° 30' — 36° 30' W. Länge.	5625 (Bisfäng.) 5771 (Küsten.) 5472 (Grenze.)	16,250,000 (Resultat folgender Specialaufzäh- lungen.) Nach Bisfäng 15,000,000 Nach Grenze über die Größe 66, S. 263. 16,700,000 Städte über . . . 300 Geistliche . . . 350,000. (Jugemanns Districte über Italien 1778.)	2888	—
XI. Der Staat von Sardinien.	1260	3,170,000	2516	—
1. Das Königr. Sardinien 38° 50' bis 41° N. Breite.	440 (Bisfäng.) 590 (Jugemann.)	420,000 (1780.) (Jugemanns Gürtung, Meg. 1781. 4. St.) Städte Gemeinden oder große Dörfer 360	995 — 7 größere Städte	— — Cagliari . . . 24,000 Cagliari 13° 14' 20" . . . 23,000 Suffari . . . 7,000 Ighifas . . . 4,500 Oristano . . .
2. Das Herzogth. Savoyen	180	300,000 Waldenfer . . . 15,700 Juden . . . 5670 Landsührer 2692 mit Inbegriff von Piemont, und dem übrigen selbst Lande. (f. Bisfängs Meg. Th. II. S. 339 — 360.)	1666	Chambery . . . 11,000
3. Das Fürstenth. Piemont und übrigen Staaten des sardin. Landes	640	2,450,000	3838	Turin . . . 82,000 45° 4' 14" . . . Verucelli . . . 20,000 Nizza . . . 23,000 Alessandria . . . 17,000

SARDINIEN.

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.	Zu Lande.	Zur See.
Staats - Einkünfte, 6 Millionen Rthlr. oder 17 Millionen Lire à 7 Gr.	24,000 Mann wirklicher Bestand; in Kriegeszeiten über 30,000 Mann. (de Risich Observations en Italie, 1781. Tom. I. p. 81.)	In allem nur 32 Kriegesfahrzeuge. d. i. Kriegsschiffe, Fregat- ten und Galeeren.	
Sardinien trägt hierzu 1 Million Sardinische Liren bey; nach Abzug der Staats - Ausgaben dieser Insel bleiben nicht viel über 200,000 Lires übrig.	Cavallerie: 3 Regim. Cuirassiers, 1 — Chevaux legers, 6 — Dragoner.		
Der Staat von Sardinien ist zweyerleytheilt.	Infanterie: 10 Regim. Nationaler, 3 — Schweizer, 1 — Deutscher, 2 Legionen leichte Truppen, 1 Batail. Sestroppen, 1 Artillerie u. Ingenieur - Corps, 1 Invaliden - Corps und 12 Reg. Landmiliz.		

Beysetzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. Beysetzungen.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	
			Hänser.	Bewohner.
XII.				
Der Staat beyder Sicilien	1850 <small>(Census nach Zanussi Karte)</small>	6,000,000 mit dem Militär, 1782.	3243	
I.				
Das Königr. Neapolis	1274	4,675,000 <small>(civil 1782.)</small>	3670	
		<small>(Bühlings W. N. 1783, S. 226.)</small>	<small>größere Städte</small>	
		Sicilien - - - - - 144	Neapolis	380,950
		Ortschaften überhaupt - - - - - 2067	40° 50' 19"	(1782)
		welche nach Swabern's Reisen	Palermo	9000
		1777 bis 80, umgelährt	Avelino	-
		4,100,000 Seelen enthalten sollen.	Ariano	14,000
		Guborne (1782.) - - - - - 166,896	Salerno	-
		Gulfub. - - - - - 141,109	Foggia	20,000
		Ueberflufs - - - - - 217,747	Manfredonia	6000
		Priester - - - - - 49,878	Reggio	-
		Mönche - - - - - 24,694	La Cerignola	13,000
		Nonnen - - - - - 20,974	Lecce	14,000
		Geldliche in allem - - - - - 91,192	Francavilla	15,000
		(der 5te Mensch.)	Casalmovro	4000
		Vafallen ohne den geringen Adel 930	Gallipoli	6000
			Corone	5000
			Erindini	9000
			Tarent	16,000
			(zum Theil n. Richtigk. Swabern.)	
2.				
Das Königreich Sicilien	576 <small>(Umzing.)</small>	1,300,000 <small>(Neueste Schätzung.)</small>	2268	
		Südde und Flecken - - - - - 340	Palermo	120,000
		Feuertellen - - - - - 268,700	Messina	13,000 (1777) 20,000
		Geldliche - - - - - 60,000	Catania	4160
		Vafallen - - - - - 168	Girgenti (Agri- gent)	20,000
		<small>(Dryden u. Saffini Land. Hüfler, Portz, 1783. 5. St. S. 593.)</small>	Syracusa	14,000

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.	
	Zu Lande.	Zur See.
Staat - Einkünfte,	25,000 Mann	25 Kriegsfahrzeuge
5 Millionen Neapolitanische Ducaten, oder ohngefahr so viel Rhd., <small>(de Rißsch, S. 329.)</small>	nemlich:	nemlich:
Darzu trigt bey:	en Cavallerie - - - 3500	4 Fregatten von 54 bis 30
Neapolis - - - - - 4 Millionen,	Infanterie - - - - - 20,500	Kanonen,
Sicilien - - - - - 1 - -	Artillerie - - - - - 1200	8 Scheßacken von 24 Ka- nonen,
Andere schätzen die Einkünfte auf	<small>Das Tableau der Armeen in de Rißsch Ob- servations - en Italie. T. I. p. 346.</small>	
8 Millionen Rhd.,	gibt folgendes Verhältnis an:	
	30 Infanz. Regim., ohne die Invaliden, unter welchen die Königl. Garde	6 Scheßacken für Sicilien,
	140 vier Schweizer - Regim., jedes	3 Galeeren,
	1400, das Regim., Real Macedonia	4 Galeeren,
	1308, die Artillerie 1253, das In- genieur - Corps 44, das Bat., de	
	Marina 1248, droy Regim., jedes	
	834, vierzehn Regim., 438. und	
	zwey Regim., jedes 348 Mann nach	
	dem Etat stark find.	
	5 Cuirass. Regim.,	
	Die Garde zu 150, des Könige	
	Reg. 376, ein Reg. 564, und zwey	
	Reg. jedes zu 376 Mann,	
	4 Dragoner - Regim.,	
	Ein Regim. zu 576, drey Regim.,	
	jedes zu 376 Mann,	

Zweiter Abschnitt.

Befürzungen,	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl. Bevölkerung.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Staat. Häuser, Finanzlast.
XIII.				
Staat des Papstes.				
nemlich:				
A. Der Kirchenstaat	900	2,230,000	2477	
4 ^{te} 11' bis 4 ^{te} 31' Br. nemlich:	860	2,185,000	2545	
<i>(Einführung und GröÙe)</i> (vergl. Schöners St. Ann. H. 5, S. 133.)				
1. Der eigentliche Kerntheil Staat		1,600,000		
2. Das Gebiet von Bologna und Ferrara		500,000		
3. — Benevento		18,000		
4. — Ponte Corvo		13,000		
<p><i>Th. GröÙe fast Ufisch, für die Kirchen Staat auf des Karte von 1750/500 an- gefassen, hat aber eine Abnahme in der Schickte über die GröÙe — S. 435; un- richtigem.</i></p> <p>Geistliche über 100,000</p> <p>In Rom waren (1782.)</p> <p>Mönche 3695</p> <p>Nonnen 1469</p> <p>Pfarrer 3339</p> <p>Pfarrschicklichen 82</p> <p>Kerzer und andere Ungläubige 327</p> <p>Juden 8000</p> <p>Benevent 48' 67" 11</p> <p>(Schöners St. Ann. 5, S. 133, 4, H. 6, S. 214.)</p> <p>(vergl. Memoir. le Diete Verfassungen II, S. 51, wo die Völkzahl in dem wun- derlichen Jahre bis Ofter 1783, auf 163993 angegeben wird.)</p>				
B. GröÙtheil Aegium und Venetia	40	550,000	1375	
<i>(Schöners St. Ann. 7, S. 133.)</i>				
XIV.				
Staat des Malthefer- Ritter- Ordens.				
Die Insel Malta				
	8	150,000	18,250	
<i>(nach GröÙe.)</i>				
Gezzo und Camino		20,000		
<p>30 hoh. Meilen im Umfänge, (de Luch.)</p> <p>(Lettres sur la Sicile & Malthe par de Luch 1777, in: Dictionnaire Historique, Paris 1783.)</p>				

Finanz - Zustand.	Kriegs - Zustand.	Zur See.
Staats-Einkünfte.	5000 Mann in Rom.	20 Kriegeschiffe, nemlich:
2 Millionen Rthaler. (gemeine Reibung.)	9 Compagn. zu Fuß, Schweizergarde.	2 große Schiffe
Nach le Diete kann man die Einkünfte des Palastes, mit Inbegriff der fremden Colleen rechnen:	Außerhalb Rom	5 Galeeren.
4 bis 5 Millionen Goldfludi	1 Regim. Infanterie = 1200	13 Felucken.
zu 161 Paoli; 10 machen einen Spec. Thaler. (le Diete Verfassung &c. II, S. 269.)	1 Corps leichter Reiterey 100	(de Rivis Obiero, en Italie. I, p. 248.)
Nach dem Etat von 1758, in Schöners St. Ann. H. 6, S. 215, waren, wie dort nachgewiesen,	1 — Citadellen 100	
erhalten 2,115,935 Scudi,	Zu Bologna eine Schweizergarde 100	
ausgegeben 2,167,013 —	(schickte ein Reg. Stadtmiliz 2000	
also mehr ausgegeben 51,078 —	Uebrigen die Befürzungen von Castell St. Angelo, Gandolfo, Civita vecchia, Fucina, Ancona, Termi	
Seit der Zeit haben sich die Ausgaben vermehrt, nicht über die Einkünfte,	1500	
Staats-Schullen. (1744.)	Militäres bestehen aus bloß Handwerker und Bauern.	
56 Millionen Scudi corr. à 10 Paoli, oder einen Spec. Thlr. die jährlich mit 3,240,000 Scudi verzüßt wurden. (Lüßinger, Erdk. II, B. 2, S. 1239.)	Die Armée kommandirt ein Commañdo der Armee zu Pferde, im geistlichen Prälaten-Kleide.	
Die Interessen von den Schullen im Jahr 1758, betragen 2,300,000 Scudi. Seit der Zeit bis 1782 mag die Schuldennat etwa um 5 Millionen angewachsen seyn. (Schöners St. Ann. H. 6, S. 210.)	Seit der Zeit bis 1782 mag die Schuldennat etwa um 5 Millionen angewachsen seyn.	(Schöners St. Ann. 2, S. 224.)
100,000 Rthaler. = 76,000 Scudi. oder 300,000 Maltheische Thaler, = 720,000 Franz. Livres nach de Boer's Lettres &c.	Der Orden stellt im Nothfall 16,000 Mann. (de Boer.)	

Befizungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.		Der Städte. Häufel. Einwohner.
			Häufel.	Einwohner.	
XV.					
Staat des Großherzogs von Toscana.					
Großherzogth. Toscana	440 <small>(Büchling.) und mehrere Geographien. 290 nimmt Gröme in der Größe- Kette nach der italien. Karte der Cigno zu.</small>	1,000,000 <small>(Jagmann, Büchling.) wahrscheinlich gegenwärtig bey der zu- gerommenen Cultur des Landes über- flüssig. Darunter waren 1776. — Mönche 5548 Klerik 9149 Wehrpfler 8355 Geistliche in allem 24253 Abo der adeln am Geistlichen. Frankischen 2559 Bauernsitze 809000 <small>(Jagmanns Hist. über Italien I. S. 92. 104.)</small></small>	2272 oder nach Gröme. 3276 — größere Städte Florenz 9500 43° 46' 30" 80,000 Pisa 20,000 43° 43' 7" Siena 15,000 Livorno 45,000 Prato 10,100 Fidoja 10,000		
XVI.					
Staat des Herzogs von Parma.					
Herzogth. Parma, Pia- cenza und Guastalla.	90	250,000 <small>(Büchling W. Nachr. 1780. S. 58.)</small>	2777 — Parma 23,000 44° 44' 30" Piacenza 14,000		
XVII.					
Staat des Herzogs von Modena.					
Herzogth. Modena, Mi- randaia und Fürstenth. Novellara	92	320,000 <small>(Büchling wächentl. Nachr. 1780. S. 58.)</small>	3477 — Modena 40,000 44° 34' Reggio 29,000		

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.
Staats - Einkünfte. 3 Millionen Rthlr. oder gegen 3 Millionen Scudi. <small>(Jagmann.)</small>	Landtruppen 3000 Mann in 2 Regimentern. <small>(de Risib &c. T. I. p. 235.)</small> welche Truppen zu Livorno und zur Bedeckung der Seeküsten nöthig sind; hierochicht eine kleine Schloß- garde von etwa 50 Mann. Die Seemacht besteht nur aus einigen Fregatten.
I Million Rthlr.	1500 Mann. <small>(de Risib T. I. p. 163.)</small>
800,000 Rthlr.	5000 Mann, mit Inbegriff 600 Cavallerie und 60 Garde zu Pferde. <small>(de Risib T. I. p. 167.)</small>

Zweyter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl, Bemerkungen.	Einkünfte auf Taus. Q. Meile.
XXII. Das Otmanische Reich. (Niabub's Bezeichnung.)	50,000	49,000,000	980
In Europa ohne die Crimea und die Bulgark vom 24 bis 26 ^{te} Länge, — 24 — 49 ^{te} Breite.	11,410 (Cronc.)	8,000,000	768
In Asien	35,000	36,000,000	1200
In Afrika, Egypten die unabhängigen Schatzprovinzen	8600	5,000,000 (ungefähre gewöhnliche Schätzungen.)	581
Algier	8900	Die Otmani, wie sich die Nation, welche wir Türken nennen, selbst nennet, sind nach Niabub's Versicherung, als Mohammedaner gegewandt an der Zahl weit härter, als die übrigen im Otmanischen Reiche befindlichen Ni. h. mohammedanischen Einwohner. — Die Regierung düber nicht nur Christen und Juden, sondern auch alle and. mohammedanische Sekten, wenn die sich nur in Gesellschaften vor der Otmanischen Obrigkeit Sammen nennen; im Gegensatz der Sultans, d. i. Anhangen der in Perien herrschenden Mohammedanischen Sekte.	
Tunis	3400		
Tripolis	4600		
Barcen	4000		
Unter den Christlichen Religionsverwandten sind die Griechen am zahlreichsten, weil sie zulezt unter die Türkische Joch gekommen sind. Sie wohnen vornehmlich in den Europäischen Provinzen und auf dem Inseln im Archipel, ausser denen sich die Maneten auf Morea an kriegerischen Muth und Widerfärlichkeit auszeichnen. Griechische Kunst- und Handwerksleute finden in allen Städten des Otmanischen Reichs zerstreut. Diese Nation hat den Vorzug vor ihren Christlichen Mitunterthanen, dass sie noch zu Ehrenstellen gelangen kann. So sind die Fürsten der Moldau und Walachey, der Dolmetscher bey der Flotte, die meisten Leutzeuge der Paskas, Griechen. Unter ihren vier Territorien ist Constantinopel, Chäira, zu Danak und zu Jerusalem, ist die zu Constantinopel als das Oberhaupt der ganzen Nation anzusehen. In der östlichen Türkei sind unter der Christlichen Nation, die Armenischen Christen die zahlreichsten. Sie theilen sich in die Kopren, Syer oder Jacobiten, Nestorianer und Maroniten; jede dieser Nation hat ebenfalls ihren Patriarchen.			
Nachdem folgen die Tules, deren Anzahl in den Türkischen Städten, wo sie auch Handwerker treffen können, sehr groß ist. Unter ihnen sind wiederum die sogenannten Talmassen oder Pektas die zahlreichsten. Sie alle stehen unter den Chäira Bischöfen zu Constantinopel, dessen Macht über seine Religionsverwandte fast noch mehr liegt wöl, als die der Patriarchen über die übrigen.			
Zigeuner oder Zigeuner findet man sowohl in den Europäischen als Afrikanischen Provinzen. Sie richten sich nach der herrschenden Religion der Provinz, worin sie wohnen. (I. Niabub im D. Mas, 1754 B. 2. S. 1 — 2.)			

Finanz - Zustand.	Krieges - Zustand.
	Zu Lande. Zur See.
Staats - Einkünfte. 30 Millionen Rehaler, oder 89955 Reuel à 100 Pfäher gegen 45 Millionen Pfäher — so viel Kallengulden. (1776.) (U die spezielle Nachweisung in Schäfers Dr. W. 32. S. 127.) Nach Insulste, Venetian. Osmankaisers - Secret. zu Constantinopel, in Säuers & C. Beschreibung des Otmanischen Reichs 1784. S. 202. nur 20 Millionen Pfäher, welche Einkünfte von der ordinären Staatskasse gelten, Von diesen Einkünften werden die Ausgaben für die Militär öffentliche Gebäude, Flotte und überhaupt alle Staatsausgaben bestreiten. Aber diese Staatskassen, oder Miri, die unter den Schatzmeister, Tevkezdar, steht, ist gemeinlich in schlechten Umständen. Davon ist die Charulle des Kaisers, oder die Kaiserliche (Charas) ganz verchieden, und ungemein reich, wiewohl die Verstellungen von angestellten Sälen und unendlichen Schätzen, übertrieben sind. Die selbstbestimmten Einkünfte dieser Caste sind: von Chäira jährlich 600,000 Pfäher, der Tribut und die Geschenke aus der Walachey und der Moldau. Weit größer sind aber öfters die zufälligen Einkünfte der Sultanskaffe, welche von Einziehung der Güter der gefallenen Großen, von Veränderungen der Aemter, und von Erbchaften kommen, da der Großherr in sehr vielen Fällen der Erbe des Vermögens seiner Unterthanen ist.	150,000 Mann. 60 Kriegeschiffe, Doch kann die Flotte im Fall der Noth in See schicken: 40 Schiffe jedes zu 800 Mann, oder 32,000 Leventi (See- truppen), meistens junge Griechen.) Infanterie. 1. Eigentliche Janitscharen, welche zu Feils gehen können. 23,000 2. Eypätsche Janitscharen 9000 3. Grenzsoldaten zur Vertheidigung der Janitscharen 10,000 4. Ordentliche Artilleristen 6000 5. Grenz - Artillisten 4,000 45,000 Cavallerie. 1. Sphä 20,000 2. Fuvorärit Sphä 75,000 (Timanieren.) 3. Grenzreuter 10,000 109,000 (Einzige wichtige Nachr. s. J. St. 18.) Zur Befahrung von Constantinopel und in den Provinzen werden noch 150,000 Mann gerechnet. Sonst haben die Türken eine zahlreiche Armee, und im ersten Feldzuge wähl 400 bis 500 Kanonen. (vergl. den Etat present des forces Turques pour l'annee 1774. in Einlängels Mag II. 74. S. 235 — 236. und Säuers Bißkr. S. 213 — 245.) (vergl. Säuers Beschreibung S. 2, S. 237.)
Sonn müssen alle mohammedanische Unterthanen dem Großherren jährlich ein gewisses Charatib oder Kopfgeld entrichten, wofür sie freyen Aufenthalt und ungetrübten Schatz genießen solen. Dieses Charatib wird von den Paskas und Obrigkeiten nach Verchiedenheit des Vermögens und der Religion bestimmet, und beträgt jährlich auf den Kopf nicht mehr als 5 bis 5 ^{te} , höchstens 9 Rthlr. Die Reichskatholischen und Juden müssen indess immer eine kleine Summe mehr erlegen, als die Griechen und Armenier, und besonders schon man in diesem Stück die Geillichkeit am wenigsten. Die Franken, so heißen alle Abendländische Christen, welche unter dem Schutz eines Gesandten, Residenten oder Consuls stehen, sind für sich selbst und ihre Bedienten, wenn letztere sich geborne Unterthanen des Sultans sind, vom Kopfgeld frey. (vergl. Säuers Bißkr. S. 194 — 213.)	
Die Türkische Flotte, welche die Rußen unter dem Admiral Spüröf den 5. und 6. Jul. 1770, in dem Kanal von Sin verbrannten, bestand aus 15 Kriegeschiffen, 3 Schebekken und 8 Halbgaleren. Mehrenehls sind die Schiffe schlecht benannt, noch schlechter bedient, und die Kanonen von ungleichen Caliber. 1786. bestand die Flotte aus 30 Linienfahnen, die nach dem Plan des Caprain Pachia vermehrert werden sollten.	

Zweyter Abschnitt.

Bezürzungen.	Große nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häufer. Einwohner.
Insonderheit: Otmannes Reich in Europa.				
1. Die dem Reich unmittelbar unterworfenen Länder.				
1. Die vormalige Reichth. Rom-It. (Achaia, Thracien.)	1630		größere Städte Constantinopel 400 II	800000 1,000,000 von unter erst 200,000 Christen. 400,000 musulm., 600,000 Juden und der Ueberrest Türken sind (vergl. Ein einz. Erbk. V. Th. 2. B. S. 270. und Störers H. d. G. Th. 1784. S. 43.)
2. Bulgar-It. (Bulgarien.)	1740		Adrianopel	800,000
Das alte Griechenland. Die fünf folgende Länder:	2550		Sophia Schitria Wiatin	700,000 600,000
3. Makenna (Macedonien.)			Solonichi (Thessalonica)	40,000 (Bevölkerung von Länderlande von 1871 von 1871, S. 207.)
4. Albanien (Das alte griechische Thyrren und Egeus.)			Scutari Durazzo Appollonia	
5. Janiak (Thessalien.)			Larissa	
6. Livaden (das alte eigentliche Griechenland, Hellas)			Livadia Lepanto Athina (Athen.)	6000
7. Mora Wäneri (Mores; vor Alters bestand diese Halbinsel aus dem heutig. Königreichet Syon, Argos, Corinthe, dem eigentlichen Achaia, Arcadia und Laconia.)	616		Medon (Methone.) Nepoli di Romania Corinth von der Insel Peloponnes. Missa (Sparta)	
8. Vormalige Reichth. Servien oder Belgrad	1000		Belgrad	
9. Ein Theil von Croatien	200		Whitz	

Bezürzungen.	Große nach geogr. Q. Meilen.	Volkzahl. — Bewohnungen.	Einwohner auf Eine Q. Meile.	Der Städte. Häufer. Einwohner.
10. Ein Theil von Dalmatien	250			Scardona
11. Bosnien	450			Bosna Saraj 23 Städte Machaketen 24 Große und kleine Festungen 24 Kathol. Klöster 5 Griechische Klöster 2 Schlößer 19 Bergwerke 7 (Vergl. Aegypten 1751.)
12. Candia (olim Creta)	325			Candia
II.				
Zu dieser unter dem otmannischen Schutze stehende Länder				
1. Bessarabien				Akhtiman oder Bologod Kilanova Ismail Orzakow
2. Die Walschey	1250	gegen 300,000 (Schutz der Türken, den 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3		

Zweiter Abschnitt.

Befitzungen.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Völkzahl. — Bevölkerung.	Einwohner auf Eine Q. Meil.	Der Staat, Häuser, | Einwohner.
A n h a n g. XXIII. Staat der 13 Vereinigten Provinzen in Nord-Amerika	40-45000			
nemlich: 1. Das innerhalb den Gränzen liegende Land	25,470	2,583,500 steuerbare Einwohner.	95	
2. Der anstehliche Theil von Canada südwärts der großen Seen	18,000 (Sprawald)	1783 bekannt gemachter Theil der Congr. und Sprawalds Befizung der 13 vereinigten Provinzen in Nord-Amerika 1783. Im Jahr 1782. zählte man 1505,000 Einwohner. Frisch zu rechnen, daß sich die Zahl der Einwohner in diesem Lande alle 25 Jahr verdoppelt.		
Die von Neuhamphshire bis Georgien ununterbrochen fortlaufende Küste enthalte 360 Deutsche Meilen, und hat landwärts bis auf 60, und an andern Orten bis auf 60 Meilen einen ebenen flachen Boden. In den nördlichen Provinzen ist das Nordamerikanische Gebiet, vom Ufer des Meeres an, zuerst landwärts, von Osten nach Westen hin, über 200 Meilen, das ist, so weils von Lüttabon bis Riga, angezeiget.	1/2 Aecker 1/2 Holzungen 1/2 Wiesen 1/2 Stämme	(v. Wangenheim's Vor die Nordamerikanische zwischen Fräzler. 1783.)		
Inbeshondere: Neu - England. 41° bis 43° 30' N. Br. 69° — 73° W. L. besteht aus den vier ersten Provinzen:				
1. Neuhampshire landwärts viele Wüsten, und in Norden die weissen Gebirge.	1560	82,000 weisse Einwohner, ohne die Negerkinder, welche die Häufe der Einwohner ausmachen. (nach Sprawald, wie oben.) Im Jahr 1772. — 25,000 830,000 weisse Einwohner nach den neuesten Zahlungskisten. Im Jahr 1782. — 220,000	147 größere Städte 700	
2. Massachusetts ohne die beyden größtentheils von Quäkern bewohnten Inseln, Neu raker und Mariner Pfenberg, und die außerhalb dieses Gebirge liegende Provinzen Main und Sagadahot.	450		760	
3. Rhode - Island	80	50,400 Im Jahr 1782. — 31,000	630	
			42° 34' Cannibidge Falmouth Perthscot Newport Providence Brillat	3500 über 25000 1000 9000

Finanz - Zustand.	Krieger - Zustand.	Zur See.
Staats - Einkünfte sind nicht bekannt.	(1781.) 32,580 Mann nemlich: Infant, 49 Reg. jedes 9 Comp. zu 46 Köpfe - 28,224 Artilerie 4 Reg. jedes 9 Comp. zu 65 Köpfe - 2,340 Arbeiter 4 Reg. zu 8 Comp. jede 60 Mann - 480 Cavalerie 4 Reg. jedes 6 Esqu. zu 64 Köpfe - 1,516 (Nach Englischen Berechnungen.) Andere Nachrichten (pol. Journ. 1783. Januar, S. 538.) versicherten, daß die regulären Truppen sich nur auf 4500 Mann zu Fusse, und 2600 Mann zu Pferde bey dem Friedensstuhle belaufen haben. Indessen ertheilte sich die Zahl aller Enrollirter Milita auf 70,000 Mann, die auf den ersten Wink Dienst thun können, und nur alsdann, wenn sie wirklich dienen, befolget werden.	Nach dem Frieden beschloß man 20 Kriegeschiffe zu bauen, unter welchen 4 von 74 Kanonen, 3 von 50, 6 von 44 und die übrigen Fregaten seyn sollen. Jede Provinz soll mit einer Taxe belegt werden, um die Kosten des Baues zu Schiffbau find im Lande überflüssig vorhanden. (pol. Journ. 1783. Januar S. 558.)
Staats - Schulden. 42,591,861 Pfater oder harte Thaler, zu deren Abtragung 1784. noch keine sichere Anstalten gemacht waren. (pol. Journ. 1785. S. 103.) Nach einer Englischen Berechnung die für ihn zuverläßig ausgegeben wurde, betragen sich die Staatsschulden am Schluß der Krieger. Die auswärtigen Schulden: An Frankreich Liv. 28 Mill, macht den Dollar zu 5 Liv. 8 Sots - 7,037,737 Dollar. An Holland - - - - - 671,200 - An Intereffen für 1 Jahr zu 4 p. Cent - 26,848 - An Spanien - - - - - 150,000 - Summe der auswärtigen Schulden 7,885,985 Dollar. Einheimische Schulden: Als nicht bezahlte Zinsen, Rückstände an Sold für die Truppen, Anlehn der Finanzkammer von Particularen Einwohnern - 24,115,750 D. Total aller Schulden 47,000,975 D. Wovon 3,415,935 Dollars Intereffen bezahlt werden müssen. (pol. Journal. 1783. S. 535.) (ergel auch pol. Journ. 1785. Aug. S. 795.) wo die jährlichen Intereffen auf 2,565,444 Thaler angegeben werden.		

Zweyter Anhang.
Geburts- Sterbe- und Ehe-Liſte der vornehmſten
Zweyter Abſchnitt.

Namen der Städte.	1780			1781			1782		
	Geborne.	Geſtorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Geſtorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Geſtorbene.	Getraute Paar.
Aalborg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Åbo	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Åhus	687	616	344	619	626	161	639	694	159
Amſterdam	4573 <small>in dem Reich für die m. Lich- ter Gemeinden.</small>	10336	2968	4641	10389	.	4318	8445	2672 <small>(303 Paar tauchter.)</small>
Amſtich	.	.	.	377	318	.	.	.	.
Angsburg	1022	1031	313	1091 <small>(685 Kath. 106 Löwng.)</small>	1248 <small>(722 Kath. 100 Löwng.)</small>	310 <small>(198 Kath. 112 Löwng.)</small>	1090 <small>(697 Kath. 393 Löwng.)</small>	1328 <small>(897 Kath. 431 Löwng.)</small>	999 <small>(179 Kath. 121 Löwng.)</small>
Bafel	381	325	61	.	.	.	.	.	.
Bergen in Norwegen	438	424	124	.	.	.	.	.	.
Berlin	3256	4661	1030	4812	4527	.	4875	4702	.
Bern	346	349	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	.	.	.	282	237	83	.	.	.
Braunſchweig	.	.	.	775	846	.	710	812	.
Briil	117	121	38	.	.	.	141	224	43
Bülow	.	.	.	.	.	.	114	97	34
Carlsrona	.	.	.	.	.	.	431	577	.
Carthogena	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Coffel	750	514	.	755	572	.	741	573	178
Chriſtiania in Norwegen	207	484	72	.	.	.	.	.	.
Coburg	.	.	.	165	164	27	156	164	40
Cobus.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	514	.	80	480	.	105	505	.	75

Europäiſchen Städte in den Jahren 1780 bis 1785.

Namen der Städte.	1783			1784			1785		
	Geborne.	Geſtorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Geſtorbene.	Getraute Paar.	Geborne.	Geſtorbene.	Getraute Paar.
Aalborg	.	.	.	143	194	51	.	.	.
Åbo	.	.	.	290	224	.	.	.	.
Åhus	620	754	158	660	708	173	645	766	204
Amſterdam	4941	9144	3198	4884	10301	3759	5524	7108	1854
Amſtich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Angsburg	1078	1244	318	.	.	.	1150 <small>(734 Kath. 416 Löwng.)</small>	1425	307
Bafel	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bergen in Norwegen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin	4718 <small>weilener 422 Uechn. also 1 an 11</small>	5129	.	4686 <small>385 Uechn.</small>	4974	.	4912 <small>weilener 471 Uechn. die ſich also wie in 101</small>	4961	865
Bern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunſchweig	772 <small>Uechn. 101</small>	998	.	775 <small>Uechn. 100</small>	722	218	812 <small>105 Uechn.</small>	775	273
Briil	158	187	48	118	152	27	129	113	31
Bülow	125	111	31	117	106	28	96	118	39
Carlsrona	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Carthogena	1374	505	412	.	.	.	.	.	.
Coffel	680	834	169	.	.	.	754	570	185
Chriſtiania in Norwegen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Coburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cobus.	259	.	.	.	.	.	.	.	.
Chemnitz	532	.	94	.	.	.	.	.	.

Geburts- Sterbe- und Ehe-Liste der vornehmsten
Zweyter Abschnitt.

Namen der Städte.	1780			1781			1782		
	Geborne.	Geführbene.	Getranete Paar.	Geborne.	Geführbene.	Getranete Paar.	Geborne.	Geführbene.	Getranete Paar.
Danzig	1605	1614	459	1641	1750	.	.	.	.
Dornstadt	320	174	.	.	.	.	.	.	.
Dömitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dorrecht	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden	1651	1621	410	1601	1640	411	1655	1704	390
Düsseldorf	325	228	108	.	.	.	.	.	.
Küst.-Jahr von 1770. bis 1780.	287	303	87	.	.	.	.	.	.
Eildren	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ebersfeld (Mittel-Jahr.)	529	428	141	.	.	.	.	.	.
Erlangen	311	252	.	.	.	.	.	.	.
Erfurt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Florenz	3263	.	.	3344	.	.	3567	.	.
Frankfurt am Mayn	812	1025	151	910	1013	.	876	1253	199
Frankfurt an der Oder	.	.	.	.	.	.	269	267	.
Freyberg in Sachsen	409	372	.	412	354	.	.	.	.
St. Gallen	170	166	59	.	.	.	.	.	.
Genf	.	875	.	.	744	.	902	.	.
Götha	346	253	123	327	290	.	350	304	80
Gothsburg	.	.	.	590	632	.	432	522	.
Göttingen	248	.	.	358	.	.	339	.	.
Gräz und dessen Gebiet	2554	.	.	.	.	.	1517	.	.
Grünungen	501	1017	229	1516	1534	.	.	.	1560
Güßtrou	.	.	.	.	.	.	197	181	52
Gräfenwalle	.	.	.	131	125	.	.	.	.

Europäischen Städte in den Jahren 1780 bis 1785.

	1783			1784			1785		
	Geborne.	Geführbene.	Getranete Paar.	Geborne.	Geführbene.	Getranete Paar.	Geborne.	Geführbene.	Getranete Paar.
1409	1837	355	1218	1683	.	.	1304	1633	419
300	504	93	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	132	109	.
434	609	.	.	800	.	.	641	753	26
.
.	.	.	.	.	.	.	288	206	126
.
182	197	59	.	.	.	.	.	.	.
.
.
514	497	132	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	268	289	.	.	.	.
.
3283	.	.	3563	.	.	.	.	.	.
828	1148	177	871	1274	193	824 worunter 58 Unval.	1202	182	.
.
.
.
673	841	.	703 (54 Unval.)	831	.	.	.	.	.
322	365	82	337	321	83	306	323	89	.
449	553	132	.	.	.	.	.	.	.
349	.	.	.	.	.	.	.	.	.
.
551	1163	300	532	948	328	.	.	.	.
197	184	43	.	.	.	.	183	223	44
.

Namen der Städte.	1780			1781			1782		
	Geborne.	Gestorbene.	Getraete Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraete Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraete Paar.
H Haag	.	.	.	1296	.	.	.	.	.
Haarlem	603	1436	.	537	1608	.	530	1468	.
Hallerstadt	353	344	.	.	.	.	.	.	.
Halle	.	.	.	.	.	.	521	560	.
Hamburg (ohne Reform. Katholiken und Juden.)	2680	2167	.	2636	2773	916	2687	2691	920 ²⁸
Hannau	412	265	.	409	304	.	403	344	96
Helsingör	77	115	35	.	.	.	89	128	42
Hertzogenbush	489	502	.	.	.	.	.	.	.
Herrmannstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jena	.	.	.	335	363	39	350	397	39
Innsbruck	.	.	.	367	216	80	.	.	.
Kaufbeuren	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königsberg in Preussen	2420	1880	.	1885	2093	322	1992	2182	629
Kopenhagen	3035	2673	.	2985	3741	.	2822	4744	1000
Lausanne	248	256	95	.	.	.	.	.	.
Leiden	1107	1117	254	1032	1659	.	898	1448	267
Leipzig	833	1021	346	910	1131	260	902	1485 (Blancens.)	261
Leuwarden	311	.	178	.	.	.	.	.	.
Liverpool	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Linz	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Londen	16,643	20,517	.	17,176	20,709	.	17,101	17,918	.
Lucern	335	87	.	.	.	.	.	.	.
Ludwigsburg	.	.	.	.	.	.	210	179	.
Ludwigshf	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüneck	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Namen der Städte.	1783			1784			1785		
	Geborne.	Gestorbene.	Getraete Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraete Paar.	Geborne.	Gestorbene.	Getraete Paar.
H Haag	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haarlem	731	677	.	725	814	246	797	698	.
Hallerstadt	.	.	.	297	315	.	.	.	.
Halle	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg (ohne Reform. Katholiken und Juden.)	2650 282 Unchl.	2892	.	2683 214 Unchl.	3483	.	3003 312 Unchl.	3127	951
Hannau	380	472	85	417	277	91	381	331	96
Helsingör	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hertzogenbush	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Herrmannstadt	335 Ehng. 219	317 (261)	115 (71)	.	.	.	.	.	.
Jena	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Innsbruck	.	.	.	287	452	68	332	402	74
Kaufbeuren	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königsberg in Preussen	2112	1955	655 evangel. Protest. 1180	2108 (89)	1918	686 (21)	2141	2201	.
Kopenhagen	3035	3917	1323	3224	3004	1078	3191	3762	1051
Lausanne	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leiden	1028	1189	328	917	1099	301	1058	912	.
Leipzig	899	1110	323	819 Unchl. 148	1125	260	.	.	.
Leuwarden	290	.	180	.	.	.	.	.	.
Liverpool	.	.	.	2001	1470	826	.	.	.
Linz	.	.	.	.	.	.	752	945	255
Londen	17,091	19,629	.	17,179	17,828	.	17,919	18,919	.
Lucern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ludwigsburg	.	.	.	.	.	.	171	174	37
Ludwigshf	100	92	19	97	43	24	96	56	21
Lüneck	712	791	272	.	.	.	.	.	.

Zweyter Abschnitt.

Namen der Städte.	1780			1781			1782		
	Gebürt.	Geföhrene.	Getranete Paar.	Gebürt.	Geföhrene.	Getranete Paar.	Gebürt.	Geföhrene.	Getranete Paar.
Mantua	190	183	.	.	.	.	.	.	.
Madrid	.	.	.	4542	4275 <small>ohne Kind, u. Absterb.</small>	3599	4717	4374	4515
Magdeburg	.	.	.	.	.	.	790	767	154
Malaga	1087	1553	406	.	.	.	695	952	179
Mantua	.	.	.	743	1064	149	.	.	.
Meyland	.	.	.	.	.	.	.	6744	.
Münchenga	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neufchurg	181	231	45	.	.	.	810	761	.
Middelburg	.	888	.	724	804	.	.	.	.
Mitau	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Montpellier	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühlhausen i. d. Schweiz	552	952	41	.	.	.	.	.	.
München mit d. Vorstädten <small>wobei ohne d. Vorstädte nach Nicolas Reffin VI, S. 56.</small>	1317	1417	.	1307	1613	.	.	.	.
Nantes	1104	1237	.	1156	1319	.	1078	1432	.
Napoli	8220	9466	.	.	.	.	.	.	.
Norrlöping	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg	928	573	201	.	.	.	.	.	.
Odenfe	192	192	51	.	.	.	.	.	.
Paris	*) 19617	21076	.	25722 <small>(5608 ein deutscher.)</small>	20150 <small>deutscher.)</small>	4970	19387 <small>(5444 Ein deutscher.)</small>	18952 <small>deutscher.)</small>	4828
Parchin	.	.	.	.	.	.	112	90	29
Peffh	.	.	.	.	.	.	799	953	.
Petersburg	5909	4139	.	5140	4973	1307	.	.	.
Prag	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Preßburg	.	.	.	.	.	.	1300 <small>vorunter Ewang. 23)</small>	1451 <small>(249)</small>	320 <small>(65)</small>

*) Hieraus ist sich nicht
sicher zu seyn, daß Paris
wirklich als London 1773
nach von letzter Stadt die
Tausend der Gebürteten u. Ge-
storbenen nicht so verständig
das sind als von Paris.

1783			1784			1785		
Gebürt.	Geföhrene.	Getranete Paar.	Gebürt.	Geföhrene.	Getranete Paar.	Gebürt.	Geföhrene.	Getranete Paar.
164	151	.	.	.	.	.	.	.
4606	3654	1533	5311 <small>(179 Finsdel- vorstädte.)</small>	3161 <small>kinde ohne ner Elogis- täter.)</small>	1680 <small>die Todten täter.)</small>	4209 <small>(ohne 853 Finsdel.)</small>	4019	1507
.
657	1325	178	584	503	146	634	831	197
.
.	.	.	.	.	.	151	107	31
.
729	998	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	698	668	169
1145	1506	259	.	.	.	.	.	.
.
.	.	.	.	.	.	1203	1249	312
1303 <small>im Lande.</small>	1102 <small>fünzt</small>	308 <small>Ein der 29 Mensch.</small>	.	.	.	.	.	.
2038	4518	866	.	.	.	.	.	.
.
221	382	96	.	.	.	.	.	.
900 <small>(im Lande, schmitz.)</small>	950	.	.	.	.	.	.	.
.
19688 <small>(5745 Fm.)</small>	20020 <small>deutscher.)</small>	5213	19554 <small>(5009 Fm. deutscher.)</small>	21778	.	19855 <small>(um 5918 Finsdel.)</small>	20765 <small>(19346 ger. gebilde.)</small>	5234
125	121	26	125	94	25	117	112	21
.
6156	4957	1411	6032	5244	1367	6109	5762	1372
.	.	.	.	.	.	5890	5558	1352
.

Namen der Städte.	1780			1781			1782		
	Geborne	Geführbene.	Getranct Paar.	Geborn.	Geführbene.	Getranct Paar.	Geborne.	Geführbene.	Getranct Paar.
Regensburg	715	707	210	683	669	248	.	.	.
Rom	5221	7096	.	5959	10,223	.	5130	6334	.
Rotterdam	1664	1730	.	1679	2062	.	1674	1594	620
Ruffsch	.	.	.	.	.	.	290	207	88
Schwednitz	340	254	71	.	.	.	.	.	.
Schwezin	.	.	.	.	.	.	277	227	82
Steiß mit der Börde	471	331	128	503	433	106	452	342	122
Stargard	.	.	.	.	.	.	200	162	.
Stettin	.	.	.	.	.	.	402	333	139
Stralsund	.	.	.	291	271	.	.	.	.
Strasburg	.	.	.	1552	1513	410	1691	1799	364
Stockholm	.	.	.	1819 Unchl. 275	3147	708	1209 Unchl. 397	3084	532
Sturgard	711	701	146	775	581	157	692	758	143
Neu-Stralitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ulm	432	519	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	1141	877	.	1174	878	.	1155	847	337
Venedig	.	.	.	5000	5796	.	.	.	.
Warschau	3734	4151	.	3838 (Ewang. 239)	4429 281)	911	3734	3011	799
Wetzlar	162	139	.	.	.	.	.	.	.
Wien	8773	9466	1808	8271	11,641	1805	9392	10,974	2178
Wismar	182	296	51	188	168	54	138	97	64
Wittenberg	229	151	.	.	.	.	.	.	.
Zürch	385	530	93	.	.	.	.	.	.

	1783			1784			1785		
	Geborne.	Geführbene.	Getranct Paar.	Geborn.	Geführbene.	Getranct Paar.	Geborne.	Geführbene.	Getranct Paar.
	.	.	.	.	.	.	712	663	185

	1792	1797	626	1711	1748	646	1955	1816	622
	301	220	97	344	255	106	327	321	88

	258	325	68	268	331	69	252	270	84
	480	453	102	.	.	.	.	.	.
	.	.	.	184	198	60	.	.	.
	.	.	.	454	426	107	.	.	.
	275	242	73	.	.	.	.	.	.
	1552	1848	376	.	.	.	.	.	.

	676	900	.	710 Unchl. 34	623	325	680 Unchl. 41	697	145
	83	80	20	.	.	.	.	.	.

	1279	866	271	.	.	.	1216	774	276
	5007	7088	.	5499	6158	.	.	.	.
	3165 (Ewang. 281)	4682 274)	620	3783	3646	837	2403 Ewang. 198	2613	949 Ewang. 51
	9230 n. 309 Todt. Geborne. 168	11,093	2332	9181	12,371	2372	9653	11,603	2488

Nachtrag.

Namen der Städte.	1785		
	Geborne.	Gestorbene.	Gewählte Paar.
Breslau - - -	1697 darunter 1256 Evangel. 346 Kathol. 36 Reform. 65 Jüdische.	1504 darunter 1091 Evangel. 332 Kathol. 19 Reform. 62 Jüdische.	373 darunter 272 Evangel. 75 Kathol. 7 Reform. 19 Jüdische.

D R I T T E R A B S C H N I T T .
R E C A P I T U L A T I O N D E S F L Ä C H E N R A U M S
U N D D E R
B E V Ö L K E R U N G
S Ä M M T L I C H E R
E U R O P Ä I S C H E N
S T A A T E N ,
N E S T I H R E N
B E V Ö L K E R U N G S S T U F E N .

Nach den vorhergehenden Abschnitten.

No.	Namen der Staaten und Länder.	Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl.	Menschen auf Eine Q. Meile.
1	Das Deutsche Reich Seite X.	12,000	26,000,000	2166
2	Der Dänische Staat S. 72	11,400	2,200,000	193
3	Der Schwedische Staat S. 76	13,057	3,000,000	229
4	Das Russische Reich in Europa oder nach der Neuen Oestlichen Grenze S. 82	63,000 74,686	20,000,000	318 268
5	Polen und Litauen S. 88	10,050	8,500,000	849
6	Preußen, das Königreich, S. 14	1384	1,500,000	1084
7	Portugal S. 92	1711	2,230,000	1303
8	Spanien S. 96	9278	10,500,000	1132
9	Der Französische Staat S. 100	10,200	29,300,000	2480
10	Großbritannien und Irland S. 108	6308	11,800,000	1870
11	Die vereinigten Niederlande S. 112	625	2,800,000	4000
12	Die Schweiz S. 116	955	2,000,000	2094
13	Italien S. 122	5625	16,250,000	2888
14	Das Osmanische Reich in Europa S. 122	11,410	8,000,000	702
15	Ungarn, Illyrien, Siebenbürgen u. f. S. 10	5757	5,170,000	898
16	Gallicien, und Lodomerien S. 10	1280	2,800,000	2187
		163,041 Quadrat-Meilen.	147,750,000 Menschen.	906 Menschen auf Eine Q. M.
		176,000 nach Tisching.	140,000,000 nach Tisching.	814
		171,831 nach Trappmann	156,000,000 nach den höchsten Schätzungen.	962
		150,140 nach Nitsch.		
		181,652 nach Bergmann.		

Nach der XIV. Tabelle zu Gronow: Ueber die Größe und Bevölkerung — 1788.

Größe nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl.	Menschen auf Eine Q. Meile.
12,000	26,000,000	2166
11,676 mit dem bekanntesten Theil von Grönland.	2,200,000	189
12,967	2,861,000	221
74,686	20,500,000	274
10,050	9,000,000	895
1393	1,500,000	1077
1711	1,800,000	1052
9277	10,000,000	1078
10,000	25,000,000	2500
6179	12,001,500	1942
625	2,360,000	3776
955	1,840,000 <small>in d. Schrift: über d. Größe — ist eine stehende Summe v. 2 Mill. adaptirt.</small>	1925
5472	16,000,000	2924
11,410	7,000,000	613
4408	5,500,000	1248
1280	2,800,000	2187
174,090 Quadrat - Meilen.	245,362,500 Menschen.	841 Menschen auf Eine Q. Meile.

2. TAFEL. Größen-Verhältniß
in Abicht auf den Flächeninhalt

No.	Namen der Staaten und Länder.	Flächeninhalt nach gegew. Q. Meilen.	Volkzahl.	Vergleichung einiger Staaten nach der kleinsten Verhältnißzahl ihrer Flächeninhalte.
1	Das Russische Reich	39,5000	24,000,000	Will man das Verhältniß zweyer Staaten in An- sehung ihrer Größe durch Zahlen einfachet haben, so dividiret man, wie Hr. Gauss schon gezeigt hat, die Summe des Flä- cheninhalts von einem Staat oder Lande in den Flächenraum eines andern; der Quotient gibt sodann das Re- sultat, wie oft die Größe des einen in dem andern enthalten ist. So verhält sich die Größe des Russischen Reichs gegen das Ot- tomische Reich wie 1 zu $6\frac{1}{2}$, weil der Flä- chenraum des Russi- schen Reichs in dem Flächenraum des Ot- tomischen so vielfach enthalten ist.
2	in Europa oder genauer nach der neuern öst- lichen Gänze	63,0000 74,685	20,000,000	
3	Ottomisches Reich	50,0000	49,000,000	
4	Schwedischer Staat	23,057	2,000,000	
5	Königreich Schweden	12,997	2,850,000	
6	Deutschland	12,0000	26,000,000	
7	Dänischer Staat	11,400	2,200,000	
8	Oesterreichischer Staat	11,258	25,000,000	
9	Französischer Staat	10,200	28,500,000	
10	Polen und Litauen	10,050	8,500,000	
11	Das Königreich Frankreich	10,0000	25,000,000	
12	Spanien	9,278	10,500,000	
13	Norwegen	7,000	725,000	
14	Großbritannien und Irland	6,308	11,800,000	
15	Ungarn, Illyrien, Siebenbürgen und Bukowina	5,757	5,170,000	
16	Italien	5,625	16,050,000	
17	Großbritannien	4,982	9,100,000	
18	Ungarn	3,721	3,170,000	
19	Preussischer Staat	3,600	6,200,000	
20	England	3,382	8,000,000	
21	Finland	3,000	640,000	
22	Island	2,994	64,200	
23	Moldaw und Polozk (Russisch-Lithauen.)	1,975	1,800,000	
24	Taurien (Krim.)	1,900	—	
25	Königreich beyder Sicilien	1,850	6,000,000	
26	Portugal	1,711	2,230,000	
27	Schottland	1,600	1,300,000	
28	Lithauen	1,450	—	
29	Königreich Preußen	1,384	1,500,000	
30	Irland	1,226	2,100,000	
31	Moldau	1,300	2,100,000	
32	Gallicien und Lodomerien	1,280	2,800,000	

nach einer neuern Berech-
nung über 8 Millionen.der Europäischen Staaten und einzelner Länder,
mit dessen Bevölkerung.

No.	Namen der Staaten und Länder.	Flächeninhalt nach gegew. Q. Meilen.	Volkzahl.	Vergleichung einiger Staaten nach der kleinsten Verhältnißzahl ihrer Flächeninhalte.
33	Königreich Neapel	1,274	3,170,000	Ferner das Russische Reich gegen das Deutsche wie 1 zu 25 $\frac{1}{2}$.
34	Sardinischer Staat	1,260	4,675,000	
35	Walachey	1,250	500,000	Das Russische Reich gegen Polen wie 1 zu 30 $\frac{1}{2}$.
36	Siabenburgien	1,059	1,250,000	
37	Liedland	1,000	2,250,000	Das Deutsche Reich gegen Frankreich wie 1 zu 14.
38	Schweiz	985	2,000,000	
39	Staat von Venedig	865	2,600,000	Frankreich gegen die ver- einigten Niederlande wie 1 zu 16.
40	Kirchenstaat	860	2,185,000	
41	Savoyen und Piemont	820	2,750,000	Der Oesterreichische Staat gegen den Preussischen wie 1 zu 3 $\frac{1}{2}$.
42	Dänemark	819	1,125,000	
43	Illyrien	808	620,000	Im umgekehrten Ver- hältniß gegen den Ottomischen wie 41 zu 1.
44	Vereinigte Niederlande	625	2,500,000	
45	Venedig (terra ferma.)	625	2,100,000	Der Preussische Staat gegen den Sardinischen wie 1 zu 2 $\frac{1}{2}$.
46	Sicilien	576	1,300,000	
47	Sardinien	440	420,000	Im umgekehrten Verhält- niß gegen Frankreich wie 2 $\frac{1}{2}$ zu 1.
48	Toskana	420	1,000,000	
49	Curland und Semgallen	257	300,000	Die Schweiz zu den ver- einigten Niederlanden wie 1 zu 18.
50	Kanton Bern	220	350,000	
51	Cerica	197	1,300,000	Venedig zu Genua wie 1 zu 9 $\frac{1}{2}$.
52	Schleswig	165	275,000	
53	Provinz Holland	157	980,000	Sicilien zu Malta wie 1 zu 7 $\frac{1}{2}$.
54	Modena	92	300,000	
55	Parma	90	250,000	
56	Genua	50	400,000	
57	Kanton Zürich	42	175,000	
58	Ragusa	22	56,000	
59	Lucca	18	120,000	
60	Malta	8	150,000	

No.	Namen der Reiche, Staaten und Länder.	Menschen auf die Q. Meil.	No.	Namen der Staaten und Länder.	Menschen auf die Q. Meil.
	A. Europäische Mächte und Reiche.		20	Genua	4444
1	Vereinigte Niederlande	4000	21	Zürch	4113
2	Neapolis und Sicilien	3243	22	Piemont	3838
3	Italien	2858	23	Neapolis	3670
4	Sardinischer Staat	2516	24	Modena	3477
5	Frankreich	2500	25	Folciana	3276
6	Deutschland	2166	26	Venedig, terra firma	3080
7	Großbritannien und Irland	1870	27	Parma	2777
8	Oesterreichischer Staat	1772	28	Ragusa	2544
9	Preussischer Staat	1667	29	Kirchenthal	2545
10	Portugal	1303	30	England	2566
11	Spanien	1132	31	Sicilien	2268
12	Polen	849	32	Gallicien und Lodomerien	2187
13	Ottomanisches Reich in Europa	702	33	Schweiz	2094
14	Russisches Reich in Europa oder nach der neuen östlichen Gränze	318 268	34	Irland	1885
15	Schwedischer Staat	229	35	Schleswig	1666
16	Dänischer Staat	193	36	Bern	1418
	B. Kleinere Staaten und abhängige Länder.		37	Dänemark	1390
17	Malta	18,50	38	Ungarn nach der neuern Berechnung	1344
18	Provinz Holland	7849	39	Siebenbürgen	1189
19	Oesterreichische Lombardey	6840	40	Curland	1167
			41	Preußen	1084

No.	Namen der Staaten und Länder.	Menschen auf die Q. Meil.	Vergleichung einiger Staaten und Provinzen nach der kleinften Verhältnisszahl der Bevölkerung.
42	Sardinien	955	Nach einer mit der vorhin beschriebenen ähnlichen Operation, da man nämlich die Zahl der Menschen, welche auf eine Q. Meile in einem jeden Lande ist, in einander dividirt, erhält man die kleinsten Verhältnisszahl der Bevölkerung zwischen den verzeichneten Staaten oder Ländern auf einem gleichen Raum.
43	Jütland	943	So verhält sich die Volkszahl der vereinigten Niederlande zu der Menschenzahl von Frankreich auf einem gleichen Raum wie 1 zu 13.
44	Mohilew und Polozk (<i>Rußischer Lithauen.</i>)	911	Die Bevölkerung Frankreichs gegen England — 1 — 1 1/2. — — — — — Englands gegen Dänemark — 1 zu beynahe 2. nach der neuen Gränze in Europa — 1 zu 8 1/2.
45	Ungarn, nach der alten Berechnung von Windisch und Hermann	852	— — — — — Die Oesterr. Staaten gegen den Osmanischen in Europa — 1 — 2 1/2.
46	Schottland	813	— — — — — Die Preussischen Staaten gegen Polen — 1 zu beynahe 2.
47	Illyrien	769	— — — — — Die Preussischen Staaten gegen den Schwedischen — 1 zu 7 1/2.
48	Bukowina	730	— — — — — Die Preussischen Staaten zu Frankreich, im umgekehrten Verhältnis — 1 1/2 — 1.
49	Litland	585	— — — — — Italien gegen Großbritannien und Irland — 1 — 1 1/2.
50	Walachey	400	— — — — — Sicilien gegen Malta in umgekehrtem Verhältnis — 8 — 1.
51	Schweden	210	— — — — — Zürich gegen Bern — 1 — 2 1/2.
52	Finnland	208	— — — — — Gallicien und Lodomerien zu Mohilew und Polozk — 1 — 2 1/2.
53	Moldau	192	— — — — — Litland zu Finnland — 1 zu beynahe 3.
54	Norwegen	104	— — — — — Norwegen zu Irland — 1 zu 6 1/2.
55	Island	16	

Dritter Abschnitt. 4. TAFEL. Größenverhältniß der Deutschen
in Absicht auf den Flächeninhalt

No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Flächeninhalt nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl.
1	Oesterreich Deutsche Länder	4052	9,655,000
2	Chur-Brandenburg (mit Schlefien)	2200	4,105,000
3	Chur-Pfalz-Baiern	1664	2,100,000
4	— Böhmen	961	2,266,000
5	Baiern, Oberpfalz, Neuburg u. Sulzbach	784	1,300,000
6	Chur-Sachsen (mit der Lausitz)	716	1,870,000
7	Chur-Brandenburg-Lüneburg	700	850,000
8	Mark Brandenburg	664	1,057,000
9	Schlefien	610	1,582,000
10	Nieder-Oesterreich (Ob u. Unter der-Enz)	617	1,685,000
11	Herzogthum Baiern	576	990,000
12	Sachsen ohne die Lausitz	535	1,470,000
13	Oesterreichische Niederlande	469	1,880,000
14	Churmark	444	795,000
15	Seyernmark	441	760,000
16	Brandenburg, Pommern	435	461,000
17	Tyrol	426	560,000
18	Mähren	396	1,137,000
19	Sächsischer Staat	360	550,000
20	Mählarb	350	300,000
21	Elffir, Gogel	260	450,000
22	Sachsen	240	400,000
23	Münster	230	350,000
24	Neumark Brandenburg	212	265,000
25	Krain	214	400,000
26	Lüneburg	210	200,000
27	Wirttemberg	200	555,000
28	Kärnten	190	250,000
29	Lausitz	180	400,000
30	Chur-Mainzischer Staat	175	320,000
31	Hollstein	175	310,000
32	Chur-Triervercher Staat	150	—
33	Unter-Pfalz	150	300,000
34	Bremen	150	150,000
35	Calenberg und Grubenhagen	142	255,000
36	Ober-Pfalz	130	175,000
37	Jülich und Bergen	130	308,000
38	Erzbitz Mainz	115	208,000
39	Vorder-Oesterreich	112	287,000
40	Erzbitz Trier	110	—
41	Litauisch	105	200,000
42	Magdeburg	104	280,000
43	Hessen-Darmstadt	104	300,000
44	Wirttemberg	95	200,000
45	Brandenburg-Wolfenbüttel	94	185,000

Staaten und ihrer vornehmsten Provinzen,
mit dessen Bevölkerung.

No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Flächeninhalt nach geogr. Q. Meilen.	Volkszähl.
46	Pfalz-Zweibrücken	92	—
47	Schwedisch-Pommern	90	100,550
48	Oesterreichisch-Schlefien	81	200,000
49	Bayreuth	65	185,000
50	Bamberg	65	180,000
51	Oesterreich Etrial	60	115,000
52	Erzbitz Cöln	60	80,000
53	Ordnabück	56	120,000
54	Grafschaft Mark	56	125,000
55	Herzogthum Westphalen	55	100,000
56	Gotha und Altenburg	55	150,000
57	Paderborn	55	—
58	Fürstenthum	54	—
59	Old-Friesland	54	105,000
60	Bald	52	200,000
61	Minden und Ravensberg	51	130,000
62	Anhalt	50	100,000
63	Nassau-Diepholz und Siegen	48	130,000
64	Falck	48	80,000
65	Oldenburg und Delmenhorst	45	85,000
66	Hälberstadt und Hohenstein	42	125,000
67	Wittener und Eismack	42	—
68	Cleve	40	95,000
69	Schwesenburg	40	100,000
70	Eichsfeld	40	74,000
71	Haldeck	39	—
72	Nürnberg	30	50,000
73	Speyer Bisthum	28	—
74	Hannu	22	70,000
75	Sachsen-Meinungsb.	22	—
76	Grafschaft Reuß	20	—
77	Ulm	17	—
78	Sachsen-Saalfeld	16	—
79	Paffau	15	—
80	Frankfurt am Mayn	6½	—
81	Schwabisch-Hall	6	—
82	Rothenburg	5	—
83	Wernigerode	4½	15,000
84	Mühlhausen	4	15,000
85	Lübeck	3½	20,000
86	Bremen	3	40,000
87	Hamburg	3	100,000
88	Pyrmont	2	4553

No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Menschen auf die Q. Meil.	No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Menschen auf die Q. Meil.
<i>A. Deutsche Staaten erster Größe.</i>					
1	Württemberg	2925	31	Jülich	2618
2	Sachsen mit der Lausitz	2540	32	Gotha	2596
3	Oesterreich	2535	33	Anhalt-Deßau	2559
4	Fürst. Baiern	1973	34	Minden und Ravensberg	2549
5	Brandenburg mit Schlesien	1866	35	Vorder-Oesterreich	2522
6	Mainz	1830	36	Weimar	2500
7	Hessen - Cassel	1710	37	Schwarzburg	2499
8	Cöln	1250	38	Preuß. Schlesien	2472
9	Braunschweig - Lüneburg	1214	39	Oesterreichlich - Schlesien	2469
10	Meklenburg	1000	40	Mecurs und Geldern	2438
<i>B. Deutsche Staaten zweyter Größe und Provinzen.</i>					
11	Coburg - Saalfeld	4250	41	Böhmen	2338
12	Oesterreichliche Niederlande	4208	42	Cleve und Mark	2301
13	Baaden	3845	43	Lausitz überhaupt	2222
14	Teklenburg und Lingen	3461	44	Onabrück	2143
15	Meiningen, Coburgischer Antheil	3292	45	Würzburg	2105
16	Hanau	3132	46	Mittelmark Brandenburg	2089
17	Halberstadt	3122	47	Pyrmont	2076
18	Altenburg	3120	48	Anhalt	2060
19	Bergen	3110	49	Braunschweig - Wolfenbütel	1968
20	Hessen - Darmstadt	3000	50	Lütich	1943
21	Mähren	2871	51	Carlsberg	1917
22	Ober - Lausitz	2850	52	Oesterreichlich - Friaul	1917
23	Bayreuth	2846	53	Ort - Friesland	1907
24	Gothaische Lande	2838	54	Oldenburg	1888
25	Bamberg	2769	55	Schauenburg (Hessen)	1855
26	Nassau - Oranien	2709	56	Krain	1869
27	Magdeburg	2692	57	Eichsfeld	1859
28	Unterpfalz	2666	58	Herzogthum Westphalen	1858
29	Nieder - Oesterreich	2645	59	Erzstift Mainz	1809
30	Sachsen ohne die Lausitz	2643	60	Churmark	1792
			61	Grubenhagen	1777
			62	Holstein	1771
			63	Thüringen, Mainzisch	1759
			64	Saaxermark	1712

No.	Namen der Staaten und Provinzen.	Menschen auf die Q. Meil.	
65	Baiern	1719	
66	Fürst.	1665	Sonach verhält sich die Bevölkerung
67	Baiern und Ober - Pfalz	1658	
68	Sulzbach	1654	von Württemberg zu Meklenburg wie 1 zu 2 1/2.
69	Altmark	1615	— Oesterreich — Pfalz - Baiern wie 1 zu 1 1/2.
70	Mark Brandenburg	1592	— Brandenburg — Braunschw. Lüneb. — 1 — 1 1/2.
71	Hessen ohne Hanau, mit dem Antheil von Herneberg	1576	— Sachsen — Brandenburg — 1 — 1 1/2.
72	Cöln, Erzstift	1538	— Halberstadt — Braunschw. Wolfenb. — 1 — 1 1/2.
73	Kürsthen	1526	— Baaden — Baiern — 1 — 2 1/2.
74	Münster	1522	— Uckermark
75	Nieder - Lausitz	1414	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
76	Hadeln	1416	— Baaden — Baiern — 1 — 2 1/2.
77	Uckermark	1399	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
78	Ober - Pfalz	1346	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
79	Tyrol oder Ober - Oesterreich	1274	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
80	Priegnitz	1220	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
81	Recklingshausen	1200	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
82	Neumark	1190	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
83	Lauenburg	1125	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
84	Schwedisch - Pommern	1117	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
85	Preussisch - Pommern	1066	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
86	Hoya	1052	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
87	Salzburg	1042	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
88	Bremen, Herzogthum	1013	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
89	Meklenburg - Schwerin	1000	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
90	Meklenburg - Strelitz	1000	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
91	Lüneburg	952	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
92	Bentheim	909	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
93	Verden	857	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.
94	Diepholz	800	— Coburg - Saalfeld — Weimar — 1 — 1 1/2.

S. 2. Diesenfalls Oester. Pölkitzer, welche die Bevölkerung der Oester. Staaten über 2 Mill. Menschen auf 11800 Q. Meilen schätzen, rechnen nach folgenden Angaben mit Zuzählung von Toscana:

	Q. Meilen.	Einwohner.	auf die Q. M.
Ober- und Unterösterreich	637	1,687,338	2641
Vorder-Oesterreich	185	362,436	1954
Tyrol	435	589,958	1356
Steyermark	397	806,000	2015
Kärnten	219	289,567	1325
Krain	24	38,170	1700
Götz	118	114,365	969
Triester Gebiet	9	26,000	2882
Grafchaft Hohen Embs	2 1/2	4507	1042
Grafchaft Falkenstein	2 1/2	4000	1600
Böhmen	961	2,165,867	2257
Mähren	396	1,137,227	2871
Schlesien	81	247,886	3060
Niederlande	469	2,600,000	5600
Mailand	152	1,100,000	2127
Mantua	40	200,000	5000
Toscana	470	1,600,000	2177
Ungarn	371	5,850,000	1572
Siebenbürgen	2056	1,200,000	1134
Selavonien	331	367,000	1103
Croatien	447	253,000	566
Galicien u. Lodomerien	1300	2,870,786	1985
Bukovina	178	130,000	730

Die Behauptung des Verfassers der *Erste eines reis. Francofen B. I. S. 519.*, der nach einer Liße von der besten Hand 19,920,000 Seelen rechnet, und 20, nur nicht ein beträchtliches über 20 Millionen zugeben will, gilt vom J. 1783.

Man rechnet in den K. K. Ländern 1110 Städte, 1372 Märkte, 6000 Dörfer.

S. 4. Bey der Einwohner-Zahl von *Wien* zur Liße des pol. Journ. hinzuzusetzen: S. 845; *Nicolai* Reiten I. B. S. 196 und Berichtigung zum IV. B. S. XXVII. de Luca H. 2. S. 176. Nach dieser Berechnung würde doch Wien fast der 25te Mensch sterben.

Liße, hinzuzusetzen: 990 Häuser f. Conter. Liße in *Nicolai* Reiten B. VI. S. 470 und *Beilage S. 59.*

S. 5. *Leybach* f. *Schloetzers St. Anz. H. 2. S. 358.*

S. 6. *Triest* 14000 Einwohner, hinzuzusetzen: nach dem *Triester Kaufmanns-Almanach* 1782.

S. 9. Ist die neuere im J. 1786, in öffentlichen Blättern angezeigte Zählung von *Ungarn* zuverlässig, so muß man auf dieses Königreich über 5 Millionen Menschen rechnen, und dann kommen auf die Q. Meile, die gerade Summe genommen, 1344 Menschen.

Nach der *Confer.* bey 1785, befinden sich in *Presburg* 1627 Wohnungen, und 32,352 Seelen, worunter 2020 Juden sind.

S. 10. Des Königreichs *Galicien u. Lodomerien* Größe soll wirklich 1360 Q. Meilen betragen; bey der neuesten Zählung will man 3,107,000 Menschen, unter denselben aber 225,000 Juden, und in *Lenberg* über 25000 Einwohner gefunden haben, *f. Büßings wöch. Nachr.* 1786 St. 5.

S. 2. Eine der sichersten Angaben über die Stärke der K. K. Armee scheint diejenige zu seyn, welche der Herausgeber des *Generalsregiments für die K. K. Genarkheit* Leipzig 1784, als einen damals noch ungedruckten Aufsatz, erwählter Schmitz beygefigt hat, Nach solchen ist die Armee stark

In Friedenszeit an Infanterie 249,949 Köpfe.

Cavallerie 44,777 Pferde.

Artillerie, Miness u. Garn. 10,227 Köpfe.

S. 298. 63.

Im Kriege an Infanterie, Artillerie, Miness, Garnisons

überhaupt 312,490

Die Cavallerie mit Reserve 50,905

S. 263. 295.

Also um 67,332 Köpfe stärker als in Friedenszeiten.

Jenes Angabe zufolge bestehet ein *Infanterie-Regiment* aus 2 Grenadier- und 16 Füßler-Compagnien, jede Grenadier-Compagnie aus 99 Köpfen, und mit Primaplan 114. Jede Füßler-Compagnie ist 182, und ein ganz Regiment mit dem Saab 3175 Köpfe. — Die *Ungarischen* Regimenter haben per Compagnie 40 Ueberzählige, welche beständig Urlaub haben; daher sind dieselben

Regimenter 640 Köpfe stärker. — Im Kriege wird jede Füßler-Compagnie um 8 Köpfe verstärkt, und noch überdies mit 16 Zimmerleuten per Regiment, so daß überhaupt die Stärke eines Infanterie-Regiments in Felde 699 Köpfe ist. — Die Grenadier-Compagnien bleiben so stark als in Friedenszeiten. Manche Regimenter haben 20 Compagnien, alle 477 Köpfe mehr, wodurch das ganze Regiment 4570 Köpfe stark wird.

Ein *Carabinier-Regiment* hat in Friedenszeiten 8 Escadrons und 2 Escadr. *Cheveaux-Legers*; die *Carabinier-Escadron* zu 174, die *Cheveaux-Legers* 123 Pferde; überhaupt ist das ganze Regiment 1428 Pferde stark. Die *Carabinier-Regimenter* haben mit 6 Escadrons; diese sind so stark als die Escadrons der *Cheveaux-Legers*. Ein *Dragoner-Regiment* und ein Regiment *Cheveaux-Legers* hat 6 Escadrons, jede mit Primaplan 193 Pferde. *Husaren-Regimenter* haben in Friedenszeiten 8 Escadrons; jede zu 170 Pferde, mit Primaplan 192. Im Kriege aber 10 Escadrons.

Nach der Angabe in dem *Neuen abgetheilten Exercier-Reglement für die gesammte K. K. Cavallerie, Dresden* 1786, bestand die *Cavallerie* im J. 1785 aus 12 Carabinier-Regim. zu 8 Escadrons oder 4 Divisionen, davon die vier mit leichten polnischen Pferden besetzt ist, 9 Carabinier-Regimentern zu 6 Escadrons oder Divisionen, 7 Dragoon-Regimentern zu 6 Escadrons oder Divisionen, 6 *Cheveaux-Legers* Regimentern zu 8 Escadrons oder 4 Divisionen, 8 *Husaren* Regimentern zu 8 Escadrons oder 4 Divisionen.

S. 27. Bestand der *Chur-Sächsischen Armee* im J. 1785 27,366 Mann. indem alle Compagnien der 12 Infanterie-Regimenter in den Jahren 1781, 82, und 83, mit 10 Mann in jedem Jahre vermehrt worden.

Bestandtheile: *Eximire Corps*, die unter dem eigenen Commando des Churfürsten stehen, als die *Garde du Corps*, das adeliche *Cadets* Corps, die Schweizer Leibgarde, die Leibgrenadiergarde zusammen 1642 Mann.

7 Cavallerie Regiment 4683 —

Artillerie 1828 —

12 Infanterieregimenter 18,656 —

Garnison u. Invaliden Compagn. 667 —

Diese formiren: 32 Escadrons Cavallerie, 2 Bataill. Artillerie, 8 Bataill. Grenadier- u. Mousquetiers, f. *Goldstücke* u. gegenwärtiger Zustand der *Chur-Sächsischen Armee*, Zweyte erweiterte Angabe, Dresden 1785.)

S. 28. *Freyberg* 2000 Häuser 10000 Einwohner (nach dem *Tamman von Freyberg von Keller* 1786.) *Johann Georgens*, lies 374 Häuser; *Schneeberg* 500 Häuser im N. *Geogr. Mag. St. 2.*

S. 29. *Zittau* hat 7000 Häuser l. 7000.

S. 32. Die Stadt *Ruditz* sehet zum Theil auch unter *Eisenacher* Hoheit und ist darum zweyter unter *Eisenach* und *Gotha* aufgeführt. Es muß aber die Büßingsche Angabe der Häuserzahl 256 wegfallen, und dagegen die Angabe von *Galzeri unter Gotha* beybehalten werden.

S. 48. Nach den Worten *statifische Leere*; lies: in Ansehung des Bevölkerungs-Zustandes.

S. 44. In den *Herzogth. Braunschweigischen Landen* waren 1775 — 2,705 Hausfalten, und sind im Bezirck des Fürstenthums *Blankenburg* beständig 12 Städte, Die Stadt *Braunschweig* hat nach dem *Catastr* 2961 Häuser, *Wolfenbüttel* nach dem *Generalbericht* von 1770, wie angezeigt, 773, *Helmländ. 650.*, *Holz-Münden* 322, *Gandersheim* 228, *Blankenburg* 336 Häuser. — (f. das Verzeichniß von sämtlichen Ortschaften im N. *Geogr. Magaz. St. 3. 441 — 452* und im folgenden.)

S. 70. *Hamburg* 37800 Häuser, die Anzahl derselben hat keinen sichern Belag; ohne Zweifel sind die Hinterhäuser darunter mit begriffen. Dieß Angabe gilt nur von der Anzahl der Einwohner.

S. 100. Statt anderweitiges Verhältnis lies: anderseitiges oder *Variante*.

S. 109. Nach der Versicherung eines verfassungkundigen Engländers, im pol. Journ. 1786 März S. 235, betrug die wahre eigentliche *Britische Nationalschuld*, wofür d. Saatz, das Parlament hafter, also mit Abänderung der *Bank-Stocks*, der *Oftindischen Stocks*, der *Annuitäten* und der noch fundierten Schulden, laut des dem Unterhaute am 7 Febr. davon vorgelegten Errats, die Summe von 239 Millionen 15,879 Pf. Sterl. Die jährlichen Zinsen davon betragen 9 Millionen 266,690 Pf. Sterl.

Einige in der Vorerrinerung und sonst vorkommende Druckfehler sind von der Art, daß sich dieselben leicht im Lesen werden überzählige, welche beständig Urlaub haben; daher sind dieselben

er Com-
Zimere
finciesie
upegnen
er haben
anze Re-

scadrons
zu 174
ze Regi-
oben mit
veaux
eaux Le-
fusaren-
zu 170
er Regle-
bestand
von die

Division.

35

den Jah-
rmehret

n Com-
Corps.
de, die

rillerie.
hichte n.
ste ver-
den Tu-
sies 374

er Fife-
Gotha
Häufel-
ti unter

scheidung

en 1775
nehmungs
eig hat
Gene-
Holz-
ter. —
Geogr.

harkei-
arunter
er Ein-

feitiges

rdigen
wahre
Parla-
er Oll-
Schul-
eleor
ie jah-
erl.
Druck-
n wer-





67825

AL-67825

VO. 78

ULB Halle 3
006 217 15X






STATISTISCHE ÜBERSICHT
DER VORNEHMSTEN

DEUTSCHEN

UND SÄMMLICHEN

EUROPÄISCHEN

STAATEN

IN ANSEHUNG IHRER

GRÖSSE, BEVÖLKERUNG,

IHRER

FINANZ - UND KRIEGESZUSTANDES

MIT EINEM ANHANG GLEICHEN INHALTS

ÜBER DEN

NORDAMERIKANISCHEN FREY-STAAT.

1786.

